

Rhein-Lahn Kurier



Heimat- und Bürgerzeitung

Stadt Lahnstein

Jahrgang 53

FREITAG, 05. April 2013

Nummer 14

Nachhaltigkeit im Stadtwald Lahnstein schon über 300 Jahre praktiziert



Von links: Forstamtsleiter Hans-Leo Cremer, Fachbereichsleiter Jens Güllering, Stadtarchivar Bernd Geil, Revierförsterin Silke Weyer und Oberbürgermeister Peter Labonte. Foto: Berthold Schaus

ausführlicher Bericht unter Rathausinfos



Banking

www.voba-rhein-lahn.de
e-mail: voba-rhein-lahn@voba-rhein-lahn.de

Mobile Apps

Anwendungen für Banking und Finanzen

Erladigen Sie Ihre Bankgeschäfte wann und wo Sie wollen. Mit unserer Auswahl an mobilen Apps haben Sie Ihre Finanzen im Griff – und in der Hosentasche. Egal ob unterwegs oder zu Hause, mit den mobilen Services sind Sie immer optimal informiert.



Wir beraten Sie gerne!

Volksbank
Rhein-Lahn eG



Notrufe / Bereitschaftsdienste



■ POLIZEI LAHNSTEIN

Polizeiinspektion -
Nordallee 3
Notruf 110
Telefon..... 02621/913-0
Fax 02621/913-100

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR

Notruf 112

■ SCHIEDSPERSON

Bernd Wehrmeister, Bahnhofstraße 38 A, 56112 Lahnstein, 02621/8283. Stellvertretende Schiedsperson (Abwesenheitsvertreter) Rainer Schunk, Gaisbachstraße 3, 56072 Koblenz, 0261/21545 (werktags ab 20.00 Uhr erreichbar).

■ DEUTSCHES ROTES KREUZ

Rettungsdienst: 112
Ortsverein Lahnstein: 02621/1883567

■ TELEFONSEELSORGE KOBLENZ

Tel. 0800/1110111
..... oder 0800/1110222
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar.

■ ST-ELISABETH-KRANKENHAUS LAHNSTEIN - Ihr Gesundheitszentrum Ostallee 3, Lahnstein.... 02621/171-0

■ ERDGAS- UND WASSERVERSORGUNG

(EVM als Betriebsführerin der Vereinigten Wasserwerke Mittelrhein)
Energieversorgung Mittelrhein GmbH Lahnstein .. 02621/9207-55

■ NOTDIENST DER APOTHEKEN

Telefon-Nr.: 01805/258825

Unter dieser Telefonnummer ist die Telefonansage des aktuellen Apothekennotdienstes geschaltet. Weitere Auskünfte sind im Internet abrufbar unter www.lak-rlp.de - Ein Anruf kostet 0,14 EUR/min. aus dem Festnetz. Anrufe aus dem Mobilfunknetz: max. 0,42 €/Min.) Die Lahnsteiner Apotheken versehen ihren Notdienst gemeinsam mit den Apotheken der Region Koblenz im täglichen Wechsel. Jede Apotheke hat an ihrer Tür einen Hinweis auf die nächstliegende notdienstbereite Apotheke. Eine Notdienstbereitschaft beginnt am ausgewiesenen Tag um 8.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

■ ÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR DEN STADTBEZIRK LAHNSTEIN

0180/5112099

Dienstbeginn an Wochenenden:

Freitag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.
Außerdem ist die Notdienstzentrale auch von mittwochs ab 14.00 Uhr bis donnerstags um 8.00 Uhr besetzt.
An Feiertagen ist die Notdienstpraxis vom Vortag um 16.00 Uhr bis zum Folgetag um 8.00 Uhr und an Brückentagen rund um die Uhr besetzt. Bei schweren Unfällen bitte die Funkleitstelle des Roten Kreuzes, Telefonnummer 19222, anrufen.

■ ZAHNÄRZTE

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer 0180/5040308 zu den üblichen Telefonspreisen des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr
Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ TRAUERBEGLEITUNG- EIN ANGEBOT DER KATHOLISCHEN UND EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IN LAHNSTEIN

Trauer bedeutet auf dem Weg sein, seinen eigenen Weg ohne den Verstorbenen, die Verstorbene gehen. Wenn Sie nicht allein gehen wollen, bieten wir an Sie ein Wegstück zu begleiten: Gisela Schmidt, evangelische Pfarrerin(02603 5049070), Inge Steiger, Supervisorin (02621 627690) Hella Schröder, Gemeindefereferentin und Pfarrer Thomas Barth, Pastoraler Raum Lahnstein(02621 40007)

■ ENERGIE AG,

Service-Telefon ... 0800/4747488, Service-Fax 069/3107-3710
Entstörungsdienst
Strom..... 069/3107-2333
Breitbandkabel 0180/1114100

■ TECHNISCHES HILFSWERK

Ortsverband Lahnstein
Tel..... 02621/18335, Fax 02621/18332
Ortsbeauftragter 0174/3388123
Ahlerhof 13, 56112 Lahnstein
www.thw-lahnstein.de - mail@thw-lahnstein.de

■ CARITAS-SOZIALSTATION LAHNSTEIN-BRAUBACH

Kompetente qualifizierte Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege und ergänzende Dienste.
Erreichbar unter:
Caritas-Zentrum - Gutenbergstr. 8, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621/9408-0,
Fax: 02621/9408-41
Essen auf Rädern Tel.: 02621/9408-19
E-Mail: [sst.lahnstein-braubach@cv-ww-rl.de](mailto:ssst.lahnstein-braubach@cv-ww-rl.de)
(Außerhalb der Bürozeiten werden eingehende Anrufe auf den Bereitschaftsdienst umgeleitet).

■ KINDERSCHUTZDIENST RHEIN-LAHN

Beratung und Hilfe bei sexuellem Missbrauch, Misshandlung und sonstiger Gefährdung von Kindern und Jugendlichen. Persönliche Gespräche nach Vereinbarung. Gutenbergstr. 8, 56112 Lahnstein, Tel.: 02621-9208 67 oder 68. Die telefonischen Sprechzeiten werden für die aktuelle Woche auf dem AB angegeben. Mail: (kinderschutzdienst-rl@cv-ww-rl.de). Der Kinderschutzdienst Rhein-Lahn ist eine Einrichtung des Caritasverbandes Westerwald - Rhein-Lahn.

■ NOTRUF UND BERATUNG

für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.
Neustadt 19 - 56068 Koblenz
Fon: 0261/35000
Fax: 0261/3002417
..... mail@frauennotruf-koblenz.de
..... www.frauennotruf-koblenz.de



STÄDTISCHE BÜHNE LAHNSTEIN



50er Jahre-Musical: "Wochenend und Sonnenschein"

Inszenierung: Klaus-Dieter Köhler
Choreografie: Rocco Hauff
Musikal. Leitung: Ulrich Cleves

Urlaub mit Musik und Mafia! Die Familie Schmitz möchte verreisen - vor allem Mutter Elvira. Und zwar am liebsten in die Karibik. Dumm nur, dass Göttergatte Günther die Urlaubskasse für einen alten Benz geplündert hat.

Als dann noch die spitzzüngige Oma Margarete aus dem Altenheim ausbücht, scheint die Katastrophe für Elvira perfekt. Bis Tochter Klara auf die rettende Idee kommt: Mit dem Oldtimer geht's an den Gardasee. Was keiner ahnt: Der Benz ist ein Mafia-Schätzchen, der „drei kleine Italiener“ anzieht ...

Fazit: Eine herrliche Komödie mit wunderbaren Hits aus den 50er und 60er Jahren.

Es spielen: Christiane Arndt, Silva Heil, Karl Krämer, Ulrike Krapp, Rocco Hauff, Christian Vitu,

Termine: Do. 11.04. / Fr. 12.04. / Sa. 13.04. / So. 14.04. / Do. 18.04. / Fr. 19.04. / Sa. 20.04. / So. 21.04. / Mi. 24.04. / Do. 25.04. / Fr. 26.04. / Sa. 27.04. / So. 28.04. / Do. 16.05. / Fr. 17.05. / Sa. 18.05. / So. 19.05. / Do. 23.05. / Fr. 24.05. / Sa. 25.05. / So. 26.05.2013, 20 Uhr (sonntags 18 Uhr)

Kartenvorverkauf: www.ticket-regional.de/lahnstein
Theaterbüro: 02621 - 610 645
Tourist-Informationen der Stadt Koblenz sowie
Ticket-Service Lahnstein, Stadthallenpassage, 02621 - 914 170
www.nassau-sporkenburger-hof.de

... für Ihre Gesundheit

VICTORIA APOTHEKE -Anzeige-

Tel.: 0800/2764636 (kostenfrei)
Adolfstraße 35 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 2226 Fax 02621 180512
Inh.: Rosmarie Bührmann-Müller (e. K.)
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
info@victoria-apotheke-lahnstein.de

Die VICTORIA-KOLUMNE

Aktionstag „Gesunde Gelenke“ Erkennen Sie Ihr Gicht-Risiko!

Eine in unserer modernen Wohlstandsgesellschaft immer häufiger auftretende Gelenkerkrankung ist die Gicht (Urikopathie). Bei dieser in Schüben verlaufenden Stoffwechselerkrankung findet sich eine in unserem Stoffwechsel anfallende Substanz, die Harnsäure, in zu hohem Maß im Blut. Ohne Behandlung wird diese überschüssige Harnsäure bei Betroffenen schließlich in Gewebe und insbesondere Gelenken abgelagert und führt dort zu heftigen Entzündungen und auch Knorpelveränderungen. Ein typisches Symptom des Gichtanfalls sind heftige Gelenkschmerzen, meist in der großen Zehe. Das Gelenk ist gerötet, extrem schmerzhaft, stark geschwollen und überwärmt. Auch in den Nieren setzen sich die Harnsäurekristalle ab. Langfristig kann es daher auch zur zunächst schmerzlosen Schädigung dieser Ausscheidungsorgane kommen, was die für die Gesundheit noch gefährlicher sein kann als die schmerzhaften Gichtattacken an den Gelenken.

Die Harnsäure entsteht in unserem Körper, wenn Gewebe während des normalen Zellumsatzes aufgespalten wird. Die meisten Gichtpatienten können überschüssige Harnsäure nicht effektiv genug abbauen und über den Urin ausscheiden, einige an Gicht leidende Personen produzieren auch zu viel Harnsäure. Bei den meisten Gichtkranken besteht eine angeborene Neigung zu einem erhöhten Harnsäurespiegel. Verschiedene Auslöser begünstigen jedoch den Ausbruch der Gicht, darunter Krankheiten, Medikamente, aber auch eine ungesunde Ernährung, Alkoholkonsum, Bewegungsmangel und Übergewicht. Die Störung wird daher oft als „Wohlstandskrankheit“ bezeichnet. Etwa 80 Prozent der Gichtpatienten sind Männer. Die Krankheit trifft sie meist zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr, selten in jüngeren Jahren. Frauen bekommen eine Gicht üblicherweise nicht vor Einsetzen der Wechseljahre. Offenbar bieten die weiblichen Geschlechtshormone bis zu diesem Zeitpunkt einen gewissen Schutz.

Extrem heftige Schmerzattacken prägen den Beginn einer Gicht-Erkrankung und ohne geeignete Therapie auch den weiteren Verlauf. Direkter Auslöser der Schmerzattacken ist nicht selten ein üppiges Mahl oder reichlicher Alkoholenuss. Harnsäure entsteht aus Purinen, die sich auch in vielen Lebensmitteln finden. Deshalb sollte bei erhöhten Harnsäurewerten und Gicht als deren Folge eine purinarme Kost gewählt werden. Dazu gehören Milchprodukte, Eier sowie Gemüse. Purinreiche Lebensmittel, wie Innereien und Fleisch sollte man möglichst selten und nur in kleinen Mengen essen. Die richtige Ernährung, eine gesunde Lebensweise und auch Medikamente können helfen, überhöhte Harnsäurewerte zu vermeiden oder zu senken, Gichtattacken vorzubeugen und all die Komplikationen zu vermeiden, die bei chronischer Gicht drohen.

Eine erfolgreiche Behandlung der Gicht und die Vermeidung von Spätschäden hängen wesentlich davon ab, dass die Erkrankung frühzeitig erkannt und die Behandlung konsequent durchgeführt wird. In Blutuntersuchungen lassen sich die erhöhten Harnsäurespiegel nachweisen. Der Blutspiegel kann allerdings, abhängig von dem, was gegessen oder getrunken wurde, recht schnell schwanken. Die einmalige Messung eines normalen Harnsäurespiegels schließt deswegen eine Gicht nicht sicher aus, die Messung eines erhöhten Spiegels ist aber immer ein Alarmzeichen.

Am Donnerstag, den 11. April 2013, veranstalten wir in der Victoria-Apotheke einen Aktionstag, der die Früherkennung der Gicht fördern soll. An diesem Tag bestimmen wir Ihnen für eine Schutzgebühr von 1,50 Euro Ihren Harnsäure-Wert. Mit einem speziellen Messgerät sind wir in der Lage, innerhalb von nur ca. 15 Sekunden eine genaue Bestimmung Ihres Harnsäure-Wertes durchzuführen. Für die Messung wird dabei nur eine sehr geringe Menge frisches Kapillarblut benötigt. Sollte dabei der Messwert auffällig sein, werden wir Ihnen empfehlen, sich an Ihren Arzt zur umgehenden Abklärung zu wenden. **Für diese Aktion ist ab sofort eine vorherige telefonische Terminvereinbarung bei uns in der Victoria-Apotheke (02621/2226) möglich.** Da wir insgesamt natürlich nur eine begrenzte Anzahl von Beratungen an diesem Tag anbieten können, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Wenn Sie weitere Fragen zum Thema Gicht haben, sprechen Sie uns an. Wir informieren und beraten Sie gerne individuell.

Ihre Rosmarie Bührmann-Müller und das Team der Victoria-Apotheke

www.victoria-apotheke-lahnstein.de

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 8 - 19 Uhr und Sa 9 - 13 Uhr

„Bilder sagen mehr als 1000 Worte...“

Filmabend mit Gespräch

'Was glaubst Du?'

Junge Menschen verschiedener Religionen erzählen von ihrem Glauben



Donnerstag, 11. April 2013 19h30

Ev. Dekanatsveranstaltungsraum

Bahnhofstraße 27a Niederlahnstein

Kultur im Evangelischen Dekanat Nassau, Pfr. Markus Fehlhaber

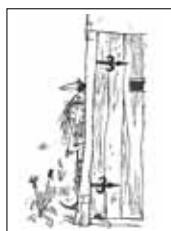
Katholische Öffentliche Bücherei
Sankt Barbara

**Am Mittwoch, 10.04.2013
von 15.15 h - 15.45 h**

liest das Team der KÖB

aus dem Buch

**Die kleine Hexe
von
Otfried Preussler**



Die kleine Hexe ist leider erst einhundertsebenundzwanzig Jahre alt, und deshalb wird sie von den großen Hexen noch nicht für voll genommen. Ihr Freund, der weise Rabe Abraxas, bringt sie auf einen Ausweg. Wenn sie schon keine große Hexe sein kann, so will sie doch wenigstens eine gut Hexe werden. Von jetzt an hilft sie allen rechtschaffenen Menschen und Tieren, die in Not sind.



3. Kinderkleider- und Spielzeugbasar der Kolpingfamilie St. Martin



Wann: Sa. 6. April 10-12 Uhr **Schwangere dürfen 30min früher rein**
Wo: Katholisches Pfarrzentrum am Europaplatz
Was: Kinderkleidung bis Gr. 140, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Autositze, usw.
keine Stoff- bzw. Plüschtiere, keine Möbel!

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele diesen Basar besuchen und auch fleißig kaufen. Von jedem Verkauf werden **10%** für die „72 Stunden Aktion“ (ein soziales Projekt in Lahnstein) gespendet! Ihr kauft also nicht nur für Euch, sondern auch für einen guten Zweck.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, sowie andere Getränke (der Erlös davon wird komplett gespendet).



Infos für Verkäufer

Abgabe: Fr. 5. April 16-17.30 Uhr Pfarrzentrum
Abholung: Sa. 6. April 15-16 Uhr Pfarrzentrum

Es können zwei kleine Wäschekörbe oder Pamperskisten mit Kleidung abgegeben werden. Wir bitten darum das Kleidung und Spielzeug in getrennt Kisten abgegeben werden **Keine Stoff- bzw. Plüschtiere**. Alle Teile müssen selbst mit dem Preis und der Verkäufernummer (bitte farblich absetzen) versehen werden. Es entfällt: **keine** Anmelde- oder Standgebühr.
Jeweils **10% des Verkaufspreises** sind für die Kolpingfamilie bestimmt und werden für die „72 Stunden Aktion“ gespendet.
Wir bitten um eine Kuchenspende!

Achtsamkeit im Alltag...

TANZEN

eine Wohltat für Körper und Seele



Gemeindehaus
St. Barbara
Niederlahnstein

meditative Kreistänze
aus
verschiedenen Kulturen

Referentin:
Edith Schult-Wüst,
Tanzepädagogin
7€ pro Abend

Termine

- 09.04.13
- 23.04.13
- 07.05.13
- 24.05.13
- 04.06.13
- 18.06.13
- 02.07.13

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Stadtrates

Gremium Stadtrat
Datum Montag, den 15.04.2013
Uhrzeit 17:00 Uhr
Ort Stadthalle - Großer Saal -

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ersatzwahlen für den Schulträgerausschuss sowie die Fachbereichsausschüsse 1 und 4
3. Stellenausschreibung für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters
4. Entfall der Parkzoneneinteilung im Stadtteil Oberlahnstein
5. Schließung des Friedhofs Am Allerheiligenberg, hier: Umsetzung der Maßnahme
6. Bestellung von Wirtschaftsprüfern für die Betriebszweige Abwasserbeseitigung und Bäderbetriebe des Eigenbetriebs WBL
7. Kanalreparaturen und Sanierung von Einzelschäden 2013; hier: Auftragsvergabe
8. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 19.03.2013 zum Beschluss einer Resolution zur Reduzierung des Bahn lärms
9. Mitteilungen, Anfragen und Auskünfte
- 9.1. Stellungnahme zur Haushaltsgenehmigung 2013
- 9.2. Erhalt der Koblenzer Seilbahn; Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Koblenz, Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, vom 14. März 2013

Lahnstein, 02.04.2013
Stadtverwaltung Lahnstein

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Werkausschusses

Gremium Werkausschuss
Datum Mittwoch, den 10.04.2013
Uhrzeit 17:00 Uhr
Ort Konferenzräume - Stadthalle Lahnstein

Tagesordnung

1. Fortschreibung des Kanalkatasters und Eigenüberwachung der Abwasserkanäle in Abschnitt 1 - Oberlahnstein; hier: Beauftragung der ingenieurtechnischen Leistungen
- Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt, in der Angelegenheiten der Abwasserbeseitigung, der Bäderbetriebe und des Bestattungswesens beraten werden.

Lahnstein, 28.03.2013
Stadtverwaltung Lahnstein

Peter Labonte
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

■ Sprechstunden des Jugendamtes bei der Stadtverwaltung Lahnstein

Im Einvernehmen mit dem Jugendamt der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems wurden die Sprechstunden des Sozialarbeiters wie folgt festgesetzt:

grundsätzlich 1/4 jährlich jeden 2. Dienstag, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Rathaus Bahnhofstraße 49 a, Lahnstein, Zimmer 107 (Parterre).

Die nächsten Sprechstunden finden statt am **09. April; 09. Juli und 08. Oktober**

Lahnstein, 19.12.2012

Im Auftrag (Werner Kratz)

Rathausinfos

■ Geburten im St. Elisabeth-Krankenhaus Lahnstein Folgende Eltern waren mit der Veröffentlichung einverstanden:

Jaron Timo Körner 26.03.2013

Mutter: Sandra Popiolek, Vater: Timo Körner

Lucas Simeon Höfer 23.03.2013

Mutter: Karin Höfer, Vater: Bernd Johannes Höfer

Ehejubiläum

Herzlichen Glückwunsch!

Am 11.04.2013 begehen das Fest der **goldenen Hochzeit**

Ertraut und Manfred Kremer,

56112 Lahnstein, Martin-Luther-Straße 41.

Zu diesem besonderen Ereignis gratulieren wir recht herzlich.

Rat und Verwaltung
der Stadt Lahnstein



Peter Labonte
Oberbürgermeister

■ Altersjubiläen

vom 09.04.2013 - 15.04.2013

09.04.2013	Frau Suderland, Lina, Wilhelm-Schöder-Straße 6	89 Jahre
10.04.2013	Frau Ernst, Elfriede, Ahler Kopf 1a	92 Jahre
10.04.2013	Frau Katica, Dika, Südallee 17	86 Jahre
11.04.2013	Frau Blesius, Anneliese, Blücherstraße 1	80 Jahre
11.04.2013	Herr Dietz, Egon, Walter-Schweter-Straße 27	84 Jahre
11.04.2013	Frau Goeres, Gertrude, Wilhelm-Schöder-Straße 4	91 Jahre
11.04.2013	Herr Juhnke, Josef, Brunnenstraße 3	88 Jahre
11.04.2013	Frau Laux, Ilse, Südallee 36	92 Jahre
12.04.2013	Frau Au, Irmgard, Breslauer Straße 2	82 Jahre
12.04.2013	Herr Pohl, Richard, Auf der Braunshöll 2c	87 Jahre
13.04.2013	Frau Horter, Hildegard, Hochstraße 2	83 Jahre
13.04.2013	Frau Rasel, Rosa Maria, Knappenweg 9	90 Jahre
13.04.2013	Herr Rink, Kurt, Im Süßgrund 2	82 Jahre
13.04.2013	Frau Trox, Helene, Martin-Luther-Straße 28	88 Jahre
13.04.2013	Frau Udina, Elisabeth, Wilhelm-Schöder-Straße 2	80 Jahre
13.04.2013	Frau Wieland, Maria, Kastanienstraße 2	91 Jahre
14.04.2013	Frau Hahn, Cäcilie, Im Nauling 4	81 Jahre
14.04.2013	Herr March, John, Wilhelm-Schöder-Straße 4	81 Jahre
15.04.2013	Frau Hellbach, Ursula, Wilhelm-Schöder-Straße 4	90 Jahre
15.04.2013	Frau Müller, Emma, Wilhelmstraße 14	87 Jahre

■ OB Labonte und Bürgermeister Groß fordern den weiteren Erhalt der notärztlichen Versorgung ihrer Bürger über die Bereitschaftsdienstzentrale Koblenz

Infrastrukturelle Anbindung hat sich seit Jahren bewährt

Lahnstein. Aktuellen Medienberichten ist zu entnehmen, dass insbesondere im Bereich der Stadt Bad Ems über eine Änderung der Ärztlichen Notdienstversorgung nachgedacht wird. Demzufolge beabsichtigt die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV), den Bereitschaftsdienst im Land neu zu organisieren. Im Rhein-Lahn-Kreis ist seitens der KV wohl beabsichtigt, den Bereich Bad Ems an die Bereitschaftsdienstzentrale (BDZ) Nastätten auszugliedern; auch eine Zuordnung an die BDZ Koblenz scheint wohl als Alternative denkbar.

Ein gemeinsames Gespräch von Vertretern der Verwaltungen von Verbandsgemeinde Bad Ems und dem Rhein-Lahn-Kreis mit Vertretern der Bad Emser Ärzte und der Paracelsus-Klinik unter Beteiligung der KV, hat ausweislich eines Berichtes in der Rhein-Lahn-Zeitung zu der Forderung geführt, eine eigene BDZ in Bad Ems zu gründen und den Einzugsbereich auf die Augst-Gemeinden, aber auch auf die Stadt Lahnstein und das Gebiet der früheren Verbandsgemeinde Braubach auszudehnen.

In einem gemeinsamen Schreiben an die Vorstandsvorsitzende der KV, mit Sitz in Mainz, Dr. Sigrid Ultes-Kaiser, wies Lahnsteins Oberbürgermeister Peter Labonte und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Loreley, Werner Groß, darauf hin, dass diesem Ansinnen bereits einige Lahnsteiner und Braubacher Ärzte eine klare Absage erteilt und sich eindeutig für die Beibehaltung der derzeitigen Situation und der bestehenden Zuordnung zum BDZ Koblenz ausgesprochen hätten.

In dem Schreiben an Dr. Ultes-Kaiser betonen Labonte und Groß unter anderem: „Auch wenn es sich hierbei nicht um ein originär kommunal-politisch zu beeinflussendes Thema handelt, ist uns ein funktionierender ärztlicher Bereitschaftsdienst für Lahnstein und der Stadt und den Ortsgemeinden der früheren Verbandsgemeinde Braubach ein besonderes Anliegen. (...)“

„Nach einer Kontaktaufnahme und Abstimmung mit den Lahnsteiner und Braubacher Ärzten möchten auch wir der Überlegung, die ärztliche Versorgung der Bürger aus unserer Stadt Lahnstein und der ehemaligen Verbandsgemeinde Braubach außerhalb der Sprechstundenzeiten einer BDZ in Bad Ems zuzuordnen, eine klare Absage erteilen.“

Seit fast einem Jahrzehnt würden die Patientinnen und Patienten aus Lahnstein und der ehemaligen Verbandsgemeinde Braubach mit hervorragend strukturierten Verhältnissen in der BDZ Koblenz versorgt. „Nach unserer Erkenntnis ist diese eng an die Infrastruktur der Koblenzer Krankenhäuser angeschlossen, die alle Fachrichtungen einschließlich der Kinderheilkunde bieten.“, so Labonte und Groß. Ebenso sorgten die sehr günstigen Verkehrsverbindungen einschließlich des öffentlichen Personennahverkehrs für eine schnelle Erreichbarkeit der BDZ in Koblenz.

Abschließend heißt es in dem Schreiben: „Im Interesse der Patientinnen und Patienten sowie unserer Bürgerinnen und Bürger aus Lahnstein und dem Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Braubach setzen wir uns mit diesem Schreiben ausdrücklich für den Erhalt des bewährten BDZ Standortes Koblenz ein und bitten Sie

ebenso herzlich wie nachdrücklich, keine Zuordnung nach Bad Ems vorzunehmen. Gerne stehen wir Ihnen für ein gemeinsames Gespräch, an dem auch die Ärzteschaft aus dem Raum Lahnstein und Braubach teilnehmen sollten, zur Verfügung.“

■ Fundsachen

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein wurden folgende Gegenstände im Monat

März 2013 abgegeben:

Diverse Brillen
Diverse Schals
Diverse Handschuhe
Diverse Mützen
1 Stockschild, grün-schwarz
2 Jeans-Jacken
1 Schlüsselbund, Metallpfeife, 1 BKS- und 1 Briefkastenschlüssel
1 Schlüssel, klein, schwarz, Aufkleber: „39“
1 braunes Schlüsselmäppchen mit 1 „Ford“-Autoschlüssel und 1 silbernen Anhänger und 1 Anhänger mit 2 Einkaufsmarken
2 Flachschlüssel, silber, am Ring mit grünem Plastikanhänger
1 Flachschlüssel, lila, an einem blauen Band „Nestle Nutrition“
6 Flachschlüssel, silber, am Ring
1 Schlüsselbund mit 8 Schlüsseln, 1 weißer Anhänger und 1 Karabinerhaken
1 Flachschlüssel, silber, mit braunem Anhänger
1 Flachschlüssel, silber, am Ring mit Karabinerhaken
3 Flachschlüssel, silber, am Ring
1 goldener Ring
1 Ring mit ausländischen Schriftzeichen
1 Ohrstecker mit Perle, weiß
1 Kette, silberfarben, mit Glas- und silberfarbenen Anhängern
1 Geldbörse, rot
1 Handy „Sony Ericson“, schwarz-silber
1 Adapter
1 Blutdruckmessgerät
1 Herrenrad „Pegasus“, blau, 21 Gänge
1 Herrenrad „Cross Wind“, orange-schwarz, Stahl, 21 Gänge
1 Etui, rot-gold mit 1 roten Kugelschreiber
Die Eigentümer können sich mit dem Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein, Bahnhofstraße 49 a, Zimmer 111, **Tel. 02621/914-206**, in Verbindung setzen.

Unsere Öffnungszeiten:
montags bis mittwochs von 08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Zusätzlich: Dienstag (nachmittags) von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag (nachmittags) von 14.00 - 18.00 Uhr

■ Baumbestand ist und bleibt erhaltenswerte „Grüne Lunge“ der Stadt Notwendige Baumfällungen erfolgen nur nach eingängigen und präzisen Untersuchungen von Fachgutachtern

Mit einer Waldfläche rund 1.800 Hektar ist die Stadt Lahnstein eine der größten Waldeigentümer in Rheinland-Pfalz. Im Stadtgebiet selbst sorgen annähernd 4.000 Bäume für eine sogenannte „grüne Lunge“ der Stadt. Das im Jahre 2009 erstellte Baumkataster gewährleistet eine regelmäßige Überprüfung des Zustandes der Bäume und deren ordnungsgemäße Pflege.

Dennoch ist es unumgänglich, dass hin und wieder aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht marode Bäume der Säge zum Opfer fallen müssen. Diese unumgänglichen Maßnahmen erfolgen nur in Ausnahmefällen und das auch nur nach vorangegangenen präzisen Untersuchungen von Fachgutachtern, die eine Baumfällung für dringend erforderlich halten.

Dies kann auch gelegentlich der Fall sein, wenn Bäume, auf Grund ihres fortgeschrittenen Auswuchses, die Einsicht in den fließenden Straßenverkehr dermaßen behindern und allein durch einen Rückschnitt keine sinnvollen Abhilfen mehr zu schaffen sind. Insbesondere auch dann, wenn sich Bäume wegen der räumlichen Enge mittlerweile einseitig zum Straßenraum hin ausbilden.



Die Katalogisierung (Baumkataster) im Jahre 2009 macht eine ständige Überprüfung der Baumzustände deutlich effizienter. (Foto: Berthold Schaus)

In manchen Fällen erschließt es sich dem Bürger oft nicht, warum ein Baum gefällt werden muss. Die Stadtverwaltung Lahnstein weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass kein Baum unnötig gefällt wird. Zu spät erkannte Baumschäden haben in den

vergangenen Jahren mehreren Menschen das Leben gekostet. Beim jüngsten Fall begrub in der Stadt Trier im vergangenen November ein umstürzender Baum mehrere Menschen unter sich. Eine Frau würde dabei tödlich und ein Mann schwer verletzt. Die Verantwortlichen der Verwaltung sind sich durchaus der Bedeutung eines intakten Baumbestandes in der Stadt und im Wald bewusst. Erklärtes Ziel ist es, einen gesunden Baumbestand in Lahnstein zu erhalten und immer da, wo sich die Möglichkeit bietet, Ersatz- bzw. Neupflanzungen vorzunehmen. Dennoch besitzt die Sicherheit für Leib und Leben eines Menschen oberste Priorität“

■ 7. Folge: Stolpersteine - Standort Mittelstraße 12 Am 13. März 2013 wurden vor dem Haus „Mittelstraße 12“ drei Stolpersteine verlegt.

Sie erinnern an die Geschwister Baer, die hier einst wohnten.



Minna Baer, geb. 26.12.1877 in Oberlahnstein, war die Schwester des Kaufmanns Emil Baer. (Emil und seiner Frau wurden im Juli 2012 zwei Stolpersteine in der Ostallee gelegt.) Minna Baer wohnte in der Mittelstraße 12. Im September 1940 wurde sie in das „Judenhaus“ Martinstraße 2 interniert und im Sommer 1941 zusammen mit Bruder Emil und dessen Frau nach Friedrichsseggen gebracht.

Von dort wurde sie am 10.06.1942 nach Sobibor deportiert und gilt seither als verschollen. Ihr Bruder, der Kaufmann **Max Baer** (geb. 02.12.1885 in Oberlahnstein), zog 1934 von der Mittelstr. 12 nach Koblenz, war aber oft bei seinen Geschwistern zu Besuch. Er heiratete 1934 in Euskirchen Martha Wallach. Am 22.3.1942 wurden er und seine Frau von Koblenz nach Izbica deportiert und in Sobibor ermordet. Als Todesdatum wird der 22.03.1942 genannt. **Barbetta (genannt Bettina) Baer** ist die jüngste Schwester. Geboren am 20.03.1890 in Oberlahnstein, zog sie später nach Mannheim und kehrte im November 1936 zurück. Hier wohnte sie bei der Schwester in der Mittelstraße 12, ab September 1938 dann Mittelstraße 30. Im September 1939 flüchtete sie nach Köln, wo sie verhaftet und am 30. Oktober 1941 nach Lodz deportiert wurde. Seitdem gilt sie als verschollen. Ihr Bruder Rudolf Baer (Jg.1883 in Oberlahnstein), der zwar keinen Stolperstein erhält, soll hier auch vorgestellt werden. Von Beruf Polsterer wohnte er ebenfalls in der Mittelstraße 12 und starb am 16.04.1941 im Krankenhaus Oberlahnstein. Die Sterbeurkunde nennt als Todesursache eine Kriegsverletzung am Oberschenkel, evtl. durch Granatsplitter verursacht.

Wirtschaftsförderung der Stadt Lahnstein informiert:

■ 150 Jahre Holzland Burkard -

Experten für den Werkstoff Holz Lahnsteiner Unternehmen hat eine lange Geschichte - Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität

Die Firma Holzland Burkard ist nicht nur bei Heimwerkern bekannt. Im Gegenteil, die Experten für den Werkstoff Holz haben sich weit über Lahnstein hinaus einen Namen in der Branche gemacht. Seit 1863 existiert Holz Burkard und somit kann das Unternehmen auf ein besonderes Firmenjubiläum zurückblicken. „150 Jahre Firmengeschichte, das ist selbst in Lahnstein, wo erfreulicherweise viele Unternehmen auf eine lange Unternehmenstradition zurückblicken können, eine Besonderheit,“ betont Oberbürgermeister Peter Labonte und gratuliert dem Firmenchef Reiner Burkard und seinem Team sehr herzlich persönlich und im Namen der Stadt Lahnstein. Ursprünglich in Oberursel gegründet, siedelte das Familienunternehmen 1925 nach Lahnstein um. Nach dem Kriegsende übernahm Eberhard Burkard im Jahr 1948 den Betrieb. Im Jahr 1977 erfolgte der Umzug auf das jetzige Firmengelände „Schwarzer Weg“. Seit 1990 wird das Unternehmen von Reiner Burkard als GmbH geführt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 11 Mitarbeiter, darunter 2 Auszubildende. Seit gut einem Jahr ist Jan Burkard (23), der Sohn von Reiner Burkard, ebenfalls im Unternehmen tätig, so dass die Unternehmensnachfolge gesichert ist.

Den Besucher und Kunden erwartet nicht nur ein „klassischer Holzfachmarkt“, sondern ein modernes und sehr facettenreiches Unternehmen. Das Sortiment reicht über Bodenbeläge, Türen, Treppen, Schnittholz, Wand und Deckenvertäfelungen u. v. a. mehr. Das Betriebs-Areal umfasst eine Größe von etwa 12.000 Quadratmetern. So gibt es neben der beschriebenen Leistungspalette zusätzlich eine hochwertige Gartenausstellung. Über zwei Etagen findet der Kunde nahezu alles, was mit dem Werkstoff Holz in Verbindung zu bringen ist. Im Erdgeschoss befindet sich ein Informationsbereich und über eine markante Holz-Treppenanlage gelangt der Kunde in die obere Etage.

Nach der Devise: „Unsere Kunden sind König“ greift das Unternehmen Freizeit-Handwerkern unter die Arme und bietet in regelmäßigen Abständen Workshops an, die hauptsächlich als Schwerpunkt Fußböden aus heimischen Hölzern behandeln. Die Workshops helfen im eigenen Haus weiter und schulen sogar noch professionelle Handwerker, die das Angebot gerne nutzen.



Oberbürgermeister Peter Labonte (rechts) und Wirtschaftsförderer Reinhard Theisen (links) gratulieren Firmeninhaber Reiner Burkard (Zweiter von links) und seinem Sohn Jan (Dritter von links).

Foto: Helmut Pfaff

Holzland Burkard ist von montags bis freitags von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr und zusätzlich an jedem Samstag von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Weitergehende Infos zu dem Lahnsteiner Unternehmen gibt es im Internet unter www.holzland-burkard.de. Die Kontaktdaten lauten: Burkard Holzhandel GmbH, Schwarzer Weg 1, 56112 Lahnstein; Telefon: 02621-96050; Fax: 02621-960533; Email: info@holzland-burkard.de

■ **Südallee für Durchgangsverkehr etappenweise gesperrt** **Gas- und Wasserleitungen werden verlegt**

Lahnstein. Wegen dringender Verlegungsarbeiten von Gas- und Wasserleitungen muss die Südallee zwischen der Sebastianusstraße und der Hochstraße ab dem 8. April 2013 schrittweise für den Verkehr gesperrt werden.

Im ersten Bauabschnitt erfolgt eine Sperrung zwischen der Sebastianusstraße und dem Lindenweg für zirka drei Wochen. Ein Anliegerverkehr ist je nach Baufortschritt möglich. Um eine Zufahrt zu den Grundstücken in der Reuschstraße zu gewährleisten, wird die Einbahnstraßenregelung in der oberen Stauffenbergstraße ab Pestalozzistraße und in der Reuschstraße aufgehoben und diese somit zur Sackgasse. Der Pkw-Durchgangsverkehr wird über den Lindenweg und den Steinkauterweg umgeleitet. Zur Gewährleistung eines möglichst ungehinderten Verkehrsflusses richtet die Stadtverwaltung im Bereich der Umleitung mehrere Halteverbotsstrecken ein. Die Schülerinnen und Schüler der Kaiser-Wilhelm-Schule sowie der Goethe Schule sollten während der Bauphase die Haltestelle in der Sebastianusstraße nutzen. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich an der bestehenden Umleitungs-Beschilderung zu orientieren. Die Stadtverwaltung Lahnstein bittet um Verständnis für diese unabhängige Maßnahme und um Beachtung der Ausschilderung.

- Fortsetzung Titelseite -

■ **Nachhaltigkeit im Stadtwald Lahnstein**

Alle Welt redet von Nachhaltigkeit -

Lahnstein handelt schon seit über 300 Jahren

Es ist schon etwas ganz Herausragendes, wenn man beweisen kann, dass man Nachhaltigkeit schon vor 300 Jahren nicht nur verinnerlicht, sondern auch praktiziert hat

Oberbürgermeister Peter Labonte „wundert“ das nicht, da schon in der **Vorgeschichte** deutlich werde, dass die **Jagd- und Forstwirtschaft** immer eine **besondere Bedeutung für Lahnstein** hatte und bis heute hat. „Die günstige Lage am Rhein, einer der mächtigsten Völkerstraßen der Welt, an der Mündung eines fischreichen und schiffbaren Nebenflusses (Lahn), ein fruchtbarer Alluvialboden im Tal und auf den Hängen und Höhen überall leicht zu bearbeitenden Lößdecken, haben bereits in der **älteren Steinzeit** die herumstreifenden **Jägerstämme** veranlasst, sich hier anzusiedeln. In der **späteren Hallstattzeit** fand man Spuren eines Jäger- und Hirtenvolkes, das aus Ostfrankreich stammte und sich bis zum Rhein vorschob und so um das **Jahr 500** die große keltische Völkerwanderung einleitete.“

„So ist es für mich eine sehr schöne Bestätigung, dass **Waldkarten und Urkunden** über den Lahnsteiner Stadtwald aus dem **17. und**

18. Jahrhundert beweisen, dass sich nachhaltiges Wirtschaften schon 1739 nachweisen lässt“, betont Oberbürgermeister Labonte. Für ihn sind es **kulturelle und walddpolitische Dokumente**, die weit über Lahnstein hinaus auch **bundesweit bedeutend** sind.

Die historischen Abläufe und Zusammenhänge dokumentiert Stadtarchivar Bernd Geil in beeindruckender Weise: „Die Gemeindeforschung von 1739 bestätigt die Anfertigung der Karte, denn unter Ausgabenpunkt 74 steht vermerkt: „Item dem Ingenieur zu Coblenz so die Grenzgrundriße unserer Waldung abcopiret, zahlt 7 Gulden 40 Kreuzer. Das ist ein hoher Betrag, denn die Gesamtausgaben der Stadt Oberlahnstein im gleichen Jahr betragen 1234 Gulden. Aus der Akte ist ersichtlich, dass der städtische Etat in jenem Jahr ausgeglichen war- die Einnahmen überwogen mit 94 Gulden. In einem Schreiben vom 28.10.1771 an den Mainzer Erzbischof als Landesherr von Oberlahnstein wurde zudem auf die Schlageinteilung von 1739 hingewiesen:.. ungefähr im Jahr 1739 wurde auf dem Rathhauß zu Oberlahnstein ein Holzschlag auß dasigem Stadtwald... zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt...“



Auszug aus der restaurierten Waldkarte von 1739

Wie wichtig der Wald auch schon **1777** für Lahnstein war, erzählt **Rudi Riemenschneider**:

„Nach Fertigstellung der Pfarrkirche St. Martin wurden 40 Eichenbäume aus dem Lahnsteiner Stadtwald für die Kirchenbänke geliefert. Auf denen sitzen wir heute noch. Fast 250 Jahre alte Bänke; wo gibt es das heute noch?“ Zumindest zwei Sachverhalten lassen sich daraus ableiten. Es gab offensichtlich genügend alte Eichenbäume, die zudem entsprechend dick genug waren, um daraus Bänke zu schreinern. Auch nicht selbstverständlich für die damalige Zeit.

„Die **forstliche Nutzungskarte aus dem Jahr 1739** enthält die für die damalige Zeit schon „hochmodernen“ Nachhaltigkeitsmerkmale. Die Einteilung des Waldes in Schläge mit dem Nachweis der Holzvorräte und der Nutzungen ermöglichte die **kontrollierte nachhaltige Nutzung**. „Es sollen nicht mehr Bäume genutzt werden als nachwachsen“, erläutert Forstamtsleiter Hans-Leo Cremer den schon zu dieser Zeit im Lahnsteiner Stadtwald gültigen Grundsatz, an den in der gesamten Bundesrepublik Deutschland in diesem Jahr erinnert wird.

Auf der im Stadtarchiv Lahnstein vorhandenen Waldkarte steht handschriftlich:

„Gründlicher Plan und pflichtmäßiger Bericht deren der Stadt Ober Lahnstein gemein eigenthümlichen Waldungen sowohl Hochwalds

als Pfandhecken so auf Befehl eines dahiesigen hochlöblichen Amts wie auch einer (löblichen?) Stadt, Gerichts und Rats durch uns beyde Unterschriebene in Beyseyen deren dazu benamnten Försteren, die benante Waldungen nach Anweisung genau examinieret, aufgenommen, gemessen im gegenwärtigen Grundriß gelegt in folgende 80 Schläg sambt der benannten Lag aufgetheilt und dem Inhalt jeder Schläg eingetragten als folgt:..“

Hiernach werden 80 Schläge mit Bezeichnung und Größe aufgeführt. Die Größenangaben geschehen in Morgen, Viertel und Ruthen. Anschließend folgt als Zusammenfassung: „Enthaltet also der ganze Hoch Waldt zusammen 2301 Morgen, 3 Viertel und 20 Ruthen“.

Dass es diese wertvollen historischen Dokumente noch gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. „Die Waldkarte war stark schimmelbefallen, so dass wir sie wurde im Jahr 2007 für ca. 1700 Euro restaurieren lassen mussten. Schimmelspuren sind trotz Säuberung an den Rändern noch sichtbar, die Sporen wurden aber bei der Restaurierung unschädlich gemacht, die Karte gereinigt, Fehlstellen fachmännisch mit Japanpapier ergänzt und die Karte mit einer Folie stabilisiert, sodass sie auch aufgehängt und gezeigt werden kann“, erklärt Stadtarchivar Geil. Reste uralter Eichen und Buchen vermitteln heute noch einen Eindruck, wie der Stadtwald auf fast 2000 Hektar aussehen könnte, wenn andauernde Kriegsschäden, insbesondere die Reparationshiebe nach den beiden Weltkriegen unterblieben wären. Für Försterin Silke Weyer ergeben sich Belege für die seit Jahrhunderten nachhaltige Bewirtschaftung des Lahnsteiner Stadtwaldes im Wesentlichen aus den Forstplanungswerken. „Aus denen lässt sich ableiten, dass Laubwälder bereits vor ca. 160 Jahren natürlich, also durch Naturverjüngung oder Stockausschlag begründet wurden. Rechnet man das Alter der Vorwälder hinzu, kommt man auf deutlich über 200 - 250 Jahre nachgewiesener Nachhaltigkeit. Sogar bei den Eichen am Forsthaus mit einem Alter von 253 Jahre ist die Entstehung aus Stockausschlag angegeben. Heute zeigt sich die nachhaltige Bewirtschaftung in erster Linie darin, dass wir großflächig versuchen, standortgerechte Baumarten natürlich zu verjüngen und Freiflächen, die durch Sturm und Käfer entstanden sind, innerhalb von 3 Jahren wieder aufzuforsten.“ Inzwischen betrage der Laubholzanteil des Stadtwaldes ca. 75 %, weiß die Försterin zu berichten.

Sie finden Nachhaltigkeit modern?

Wir auch – seit 300 Jahren.



Aus der durch Forstkarten und Urkunden dokumentierten Geschichte des Stadtwaldes lassen sich Charakteristika herauschälen. Welche?

1. Zur Nachhaltigkeit, - also zum Prinzip, nicht mehr zu nutzen als nachwächst, dem sogenannten forstlichen Eid des Hippokrates -, zur Nachhaltigkeit haben sich die Lahnsteiner schon vor über 400 Jahren bekannt.

„Im Jahr 1576 beschloss z.B. der Stadtrat, den Wald zu hegen und zum hohen Wald, also dem nachhaltigen ertragreichen Nutzwald, aufzuziehen. Hierzu wurden auch Waldhüter bestellt, die über exakte Nutzungs- und Betretensverbote zu wachen hatten.“

2. Die Lahnsteiner haben, auch mit Waffengewalt, für ihren Wald gekämpft. Aufregend z.T., sowohl mit ihren städtischen Nachbarn in Braubach, aber auch mit den umliegenden Dörfern. Grenzstreitigkeiten meist. Für das Jahr 1654 liest sich das so: „mit uffgerekten Fahnen, Trummen und anderem Feldgeschrey würklich und ganz vollkommen durch die alhiesige Bürgerschaft jung und alt armatis manibus ... vorwissen der Braubacher“ bis ... an den Schlierbach, wo man „einheilig salue geschossen“. Also mit einem gewissen Geknall den Braubachern den Garaus gemacht hat. Daher reicht noch heute der Lahnsteiner Wald bis an die Tore von Koblenz und hinter die Tore von Bad Ems.

3. Der Wald hat immer wieder wesentlich zum Überleben und zum Aufbau der Stadt Lahnstein beigetragen. „So berichten die Chronisten, dass allein zwischen 1615 und 1666 **43%** der **städtischen Einnahmen aus dem Wald** stammten.“

Wie zahlreiche Sitzungsprotokolle eindrucksvoll belegen, hat in den fünfziger und sechziger Jahren dieses Jahrhunderts der Wald wesentlich zum Erhalt und Bestand des Gymnasiums Lahnstein beigetragen. Diese 400-jährige Tradition setzt der Stadtrat mit Beschlüssen zu den **Forstplanungswerken** fort, die sich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit verpflichten. Somit der Nutz-, Schutz- aber auch **Erholungsfunktion des Stadtwaldes** wie Wanderwege, Schutzhütten, Trimm-Dich-Pfade und Reitwege eindrucksvoll zeigen. Sogar für die **Energiegewinnung** ist der Stadtwald von Bedeutung. „530 Kubikmeter pro Jahr produzieren wir für selbst für die Holzhackschnitzelheizung des Hallenbades und dazu kommen noch rund 1.200 Fm Brennholz aus der Selbstwerbung. Unser Wald erzielt in den letzten Jahren wieder Überschüsse für den allgemeinen Haushalt, nachdem in den vergangenen Jahrzehnten viel von der Stadt in die Pflege investiert worden ist, berichtet Jens Güllering stolz als Kämmerer.“

Warum kam es dann trotz des offensichtlichen guten Willens immer wieder zu Übernutzungen, Waldzerstörungen bis hin zu Waldverkäufen?

Die Geißel „Krieg“ ist hier an aller erster Stelle zu nennen. Alle kriegerischen Zeiten ließen Wunden und auch flächige Zerstörung im Stadtwald zurück. So leiden wir heute noch, nach über 6 Jahrzehnten, unter den Folgen des letzten Weltkrieges, wenn splinterhaltige Bäume geerntet und vermarktet werden müssen oder, damals unter größter Not begründete Nadelwälder, heute von Borkenkäfern und Stürmen geschädigt werden.

Also, auch heute finden wir uns in einer Situation, in der die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt mit ihrem Wald immer wieder gestanden haben. Den Wald aufzubauen und für die nachfolgenden Generationen pflegen zu müssen.

Wissenswertes zum Stadtwald

Lahnstein besitzt eine Waldfläche von 1.840 Hektar und ist somit eine der größten waldbesitzenden Kommunen in RLP. Der Wald macht knapp 50 % der Gesamtfläche Lahnsteins aus. Stadtwald bevorratet und 400.000 Festmeter Holz. Jährlicher Zuwachs von 13.830 Fm (das sind pro Tag rund 38 Fm und pro Stunde 1,6 Fm). Jährliche Holzernte von rund 11.100 Fm. Das bedeutet, das gemessen am Zuwachs jährlich rund 80 % genutzt werden. Damit ist der Wald ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit einem Bilanzwert von 11 Mio. EUR.

Der **Stadtwald** bildet ein Forstrevier und neben Revierförsterin Frau Weyer sind noch Forstwirtschaftsmeister Burkard Obel und Arno Assmann sowie die Forstwirte (Waldarbeiter) Benjamin Kretsch und Tobias Hirsch beschäftigt.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lahnstein haben es durch gemeinsame Arbeit, auch durch persönlichen Einsatz, immer wieder geschafft, ihren Wald, wenn nötig, neu aufzubauen, zu erhalten und den Wert zu steigern.

Denn, wie schreibt Fritz Michel in seiner Stadtgeschichte zu Recht? „Das größte Kleinod der Stadt bildete stets ihr Wald.“

Chi xu fa zhen - Nachhaltigkeit auf Chinesisch 300 Jahre Nachhaltigkeit - ein Leitgedanke macht Karriere

Das Jahr 2013 ist für alle, die im und mit dem Wald arbeiten ein ganz besonderes Jubiläumsjahr. Die Prägung des Begriffs der „Nachhaltigkeit“ durch den sächsischen Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz jährt sich zum 300. Mal. Sein Buch „Sylvicultura Oeconomica“ gilt seit 1713 als Ausgangspunkt der Nachhaltigkeit in Deutschland. Die Forstleute wollten damit die damalige fortschreitende Vernichtung der Wälder durch Raubbau stoppen. Die Idee von Hans Carl von Carlowitz war genial einfach: „Es sollten nicht mehr Bäume genutzt werden als nachwachsen“. Es ist die Verknüpfung des Wortes mit dieser klar umrissenen Idee, die die Entdeckung der „Nachhaltigkeit“ so wertvoll macht. Aber! Nach Ulrich Grober wurde „Kein anderes Wort wurde so brutal entkernt, verwässert, weichgespült“. „Selbst der Konsum wird inzwischen als nachhaltig angepriesen“, so die Ministerin für Umwelt, Weinbau, Landwirtschaft und Forsten Ulrike Höfken. Sie spricht von einer „inflationären Ausbreitung“ des Begriffs. Anlass genug, sich der Ursprünge und der genialen Leistung von Hans Carl von Carlowitz zu erinnern und offensiv in die Öffentlichkeit zu tragen.



IMPRESSUM:

Die Wochenzeitung „Rhein-Lahn-Kurier“ mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Lahnstein sowie den Zweckverbänden nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich freitags. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Lahnstein, der Oberbürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Tel.-Nr.: 0 26 24 / 911 - 0. Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: presse@lahnstein.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages, Innerhalb des Stadtbereichs Lahnstein wird die Heimat- und Bürgerzeitung jedem erreichbaren Haushalt zugestellt. Bei Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollen grundsätzlich über die Stadtverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültigen Anzeigenpreislisten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Lahnstein

Verwaltung

Kirchstr. 1, Bahnhofstr. 49 a, Didierstr. 21 c

Tel.: (02621) 914-0

Montag und Mittwoch: 08:00-13:00 Uhr
Dienstag: 08:00-13:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr

Service-Center, Westallee 5-7

Tel.: (02621) 914-700

Montag und Dienstag: 07.30-17.00 Uhr
Mittwoch: 07.30-13.00 Uhr
Donnerstag: 07.30-18.00 Uhr
Freitag: 07.30-13.00 Uhr

Tourist-Information, Salhofplatz 3

Tel.: (02621) 914-171

April bis Oktober

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:

09:00-17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00-18:00 Uhr

Samstag: 10:00-12:00 Uhr

November bis April

Montag bis Freitag: 09:30-13:00 Uhr und 14:00-16:30 Uhr

Ticket-Service, Stadthallenpassage

Tel.: 02621) 914-170

Montag bis Freitag: 09:00 -12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 -18:00 Uhr
Freitag: 15.00-16.30

Städtische Bühne, Johannesstraße 20

Tel.: (02621) 610645

Zur Abholung von Eintrittskarten ist die Städtische Bühne im Nassau-Sporckenburger Hof zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Freitag: 10:00 -13:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 -16:00 Uhr

Stadtarchiv, Hochstraße 34

Tel.: (02621) 914-296

Montag und Freitag: 08:00-12:00 Uhr
Dienstag: 08:00-12:00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr und 13:30 -18:00 Uhr

Jugendkulturzentrum, Wilhelmstraße 59

Tel.: (02621) 50604

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr

Städtische Bücherei, Gymnasialstraße 10

Tel.: (02621) 914- 292

Montag und Freitag: 14:00-18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Stadtinfos

■ Städtische Bühne Lahnstein präsentiert Ausstellung mit Werken von Marion Durben-Schneider

Marion Durben-Schneider widmet sich mit ihren Arbeiten zum Thema „FREISTIL“ der experimentellen Malerei - verknüpft unterschiedliche Materialien mit verschiedenen technischen Verfahren. Es ist eine abstrakte Kunst, die keine naturalistischen Abbilder von Gegenständen, Landschaften und Menschen darstellt. Die Bilder senden Impulse aus und es liegt am Betrachter die Orientierung zu finden. Dabei gibt es nicht nur einen Weg, sondern viele Verwicklungen, Stationen und Ausblicke. Die Objekte führen zu Meditationen, sie erstreben eine Verflechtung von Werk und Betrachter.



Die Künstlerin Marion Durben-Schneider ist ebenfalls Kostümbildnerin und entwirft seit vielen Jahren Kostüme für die Städtische Bühne Lahnstein, insbesondere für die Kindertheaterproduktionen - zuletzt für die Deutschland-Erstaufführung von „Alfred Jodokus Kwak“ von Herman van Veen und das Musical „Urmel aus dem Eis“. Ausstellungseröffnung ist am Samstag, den 06.04.2013 um 11 Uhr. Die Ausstellung ist anschließend bis zum 26.05.13 im Rahmen der Theatervorstellungen oder auch n.V. mit dem Theaterbüro (02621-610645) zu sehen.

■ Sekt und Selters

Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises feiert Jubiläum

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Gleichstellungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises finden von März bis November 2013 in allen Verbandsgemeinden sowie in der Stadt Lahnstein öffentliche Veranstaltungen statt. Unterhaltsam und kulturell, nicht nur für Frauen, wird es am Dienstag, 23. April 2013, um 19.30 Uhr im Jugendkulturzentrum Lahnstein, Wilhelmstraße 59, zugehen. „Sekt und Selters“ ist ein gemütlicher Abend mit Geschichten, Gedichten und Gitarrensound überschrieben. „Der Titel steht auch für die Verschiedenheit und Vielfalt von Lebensbiografien, für das Erhebende ebenso wie für das Einfache im Umgang von Mann und Frau im Alltag“, so Dagmar Schusterbauer, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lahnstein. Die Gleichstellungsstelle Lahnstein gibt es seit 20 Jahren. Am 23. April erwartet die Besucher bei Kerzenschein und Knabbergebäck kreative Texte von Frauen aus Lahnstein, die selbst ausgesuchte Gedichte oder kurze Geschichten vorlesen. Die Vorleserinnen sind an diesem Abend: Marlies Beck, Birgit Böhm, Heike Handlos, Heike Koulen, Gabi Laschet-Einig, Biggi Runkel und Anna-Luise Sinner.

„Ich finde es schön, dass Frauen aus allen Altersgruppen den Mut gefunden haben, um einmal öffentlich vorzulesen“, so Dagmar Schusterbauer.

Musikalisch umrahmt werden die Leserinnen von Moritz Auras, der sich auf der Akustik-Gitarre begleitet und Songs aus dem Singer-Songwriter-Genre vorträgt. Er schreckt dabei auch nicht vor Liedern zurück, die dem Hörer nur in großer Bandbesetzung vertraut sind. Der junge Musiker aus Lahnstein covert Songpoeten, verzaubert mit bekannten Oldies ebenso wie mit Rocksongs heutiger Tage. Selbstverständlich gibt es bei diesem gemütlichen Literaturabend auch Sekt und Selters für die Besucher.

Unterstützt wird die Gleichstellungsbeauftragte bei der Durchführung dieser Veranstaltung von der städtischen Bücherei Lahnstein. In verschiedenen Publikationen wurde als Veranstaltungstermin Montag, 22. April 2013 genannt. Dies ist falsch: Der Literaturabend von Frauen findet einen Tag später, am Dienstag, 23. April 2013 um 19.30 Uhr statt.

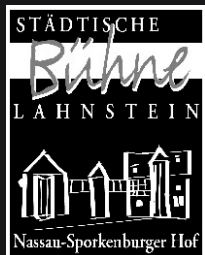
Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro im Jugendkulturzentrum Lahnstein, Wilhelmstraße 59, sowie im Rathaus Bahnhofstraße 49a, Zimmer Nr. 105 (Gleichstellungsbeauftragte), erhältlich.

Städtische Bühne Lahnstein

Do. 11.04. / Fr. 12.04.
Sa. 13.04. / So. 14.04.
Do. 18.04. / Fr. 19.04.
Sa. 20.04. / So. 21.04.
Mi. 24.04. / Do. 25.04.
Fr. 26.04. / Sa. 27.04.
So. 28.04. / Do. 16.05.
Fr. 17.05. / Sa. 18.05.
So. 19.05. / Do. 23.05.
Fr. 24.05. / Sa. 25.05.
So. 26.05.

Kartenvorverkauf:

www.ticket-regional.de
Ticket-Service
Das Altstadtlädchen



Wochenend- und Sonnenschein



Es spielen: Christiane Anndt, Silva Heil, Karl Krämer, Ulrike Krapp, Rocco Hauff, Christian Vitu

■ Stormy Monday mit Helt Oncale Let the Good Times Roll



Was passt besser zu einem stürmischen Apriltag, als erdiger Rhythm n' Blues und traditioneller Cajun, exzellentem Songwriting vorgetragen von einer einfühlbaren Stimme. Das alles bietet Helt Oncale, der auch die Gitarre und Fiddle meisterhaft beherrscht, zum zweiten Mal auf der Bühne des Haus der Generationen. Helt Oncale - bietet einen Streifzug quer durch die reichhaltige Kultur Louisianas. Mit sanfter Stimme erzählt er seinen Zuhörern Geschichten aus seiner Heimat, singt von den Hoffnungen und Sehnsüchten der Menschen in den Swamps und den Bayous.



Dabei begleitet er sich selbst auf verschiedenen Instrumenten, die er in jedem Moment mit souveräner Meisterlichkeit beherrscht. Ob er gerade einen seiner fröhlichen Fiddle-Tunes spielt, einen stampfenden Blues intoniert oder eine alte Cajun-Weise anstimmt - immer dann, wenn man die Augen schließt, glaubt man den Herzschlag Louisianas zu spüren und ein unnachahmliches Gefühl von „Big Easy“ zieht durch den Raum oder, wie man dort auch sagt - „Laisser les bon temps rouler“. Jugendkulturzentrum Lahnstein, Wilhelmstr. 59

Montag, 08.04.2013 Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 5 Euro

■ Museum der Stadt Lahnstein: Rückblick 2012 und Ausblick 2013

Das Heimatmuseum der Stadt Lahnstein im Hexenturm (Vor- und Frühgeschichte und volkskundliche Abteilung) mit den Außenstellen im Alten Rathaus (Museumsraum mit jüngerer Stadtgeschichte) und Stadtmauerhäuschen Hintermauergasse (Wohnen anno dazumal) ist im Rahmen der öffentlichen Stadtführungen von Mai bis Oktober sowie in Form von Sonderführungen ganzjährig zu besichtigen. Die Besucherzahlen waren im Stadtmauerhäuschen und Alten Rathaus ähnlich gut wie in den Vorjahren, da die Gebäude zusätzlich an den

verkaufsoffenen Sonntagen geöffnet waren und durch interessante Aktionen und Ausstellungen auf sich aufmerksam machten. Der Hexenturm wurde in der Reihe „Entdecke Rhein-Lahn“ des Regionalsenders TV Mittelrhein vorgestellt. Das Stadtarchiv Lahnstein organisierte die Ausstellung „Land unter am Rhein-Lahn-Eck“, wozu sich ein Bildband im Druck befindet, der voraussichtlich erst im Mai 2013 erscheinen wird. Im Winter 2011/12 lockte eine Ausstellung zur Schulgeschichte Niederlahnsteins. Anlass war das Jubiläum „50 Jahre Schillerschule“. Von Dezember 2012 bis März 2013 war eine historische Ausstellung zur „Erstkommunion und Konfirmation in Lahnstein“ zu sehen. Das Stadtmauerhäuschen hat sich längst zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Der „Förderkreis Stadtmauerhäuschen“ zeigte im Mai die Aktion „Kommunion und Konfirmation anno dazumal“ und im Oktober „Erntedank“ sowie auf dem Wehgang die Dauerausstellung zur 2000-jährigen Geschichte des Ziegelsteins. Zur Adventszeit war das Häuschen weihnachtlich gestaltet, der früheren Zeit nachempfunden. Die eingenommenen Spenden werden vom Förderkreis in Absprache mit dem Fachbereich Bauwesen der Stadtverwaltung in das Gebäude gesteckt bzw. für die Aktionen eingesetzt. Durch zahlreiche Sachspenden wurde das Innenleben weiter optisch bereichert.

Im ehemaligen „Bulles“, im Erdgeschoss des Alten Rathauses, war zu Jahresanfang noch das Märchen „Dornröschen“ zu sehen, im Herbst eine lustige Hexenszene und derzeit „Rotkäppchen und der böse Wolf“, jeweils ehrenamtlich gestaltet von Herrn Rudi Riemenschneider. Auch die Hospitalkapelle wurde - abgesehen von Vorträgen, Trauungen und dem Gottesdienst am Jakobstag - für die „9. große Krippenausstellung“ des Förderkreises Hospitalkapelle sowie für mehrere Veranstaltungen des „Lebendigen Adventskalender“ genutzt. Als nächstes sind folgende Aktionen geplant: Von Mai bis Oktober 2013 ist in der Kaiser-Wilhelm-Schule anlässlich ihres letzten Schulfestes vor der Auflösung eine Ausstellung zur Schulgeschichte Oberlahnsteins zu sehen, die ab November 2013 im Alten Rathaus wiederholt werden soll.

Fazit: Das Heimatmuseum der Stadt Lahnstein hat sich durch die Öffnungen an verkaufsoffenen Wochenenden und insbesondere durch die Aktionen zunehmende Bekanntheit und Beliebtheit verschafft. Gedankt sei allen Besuchern, Spendern und Leihgebern.

Die Polizeiinspektion Lahnstein informiert Aufmerksame Zeugen geben entscheidenden Hinweis

Dank der Aufmerksamkeit von Zeugen konnte die Polizei Lahnstein am vergangenen Wochenende zwei Unfallfluchten aufklären. So beobachtete eine 49-jährige Frau am vergangenen Samstag gegen 17:30 Uhr auf dem Globus Einkaufsmarkt in Lahnstein den Fahrer eines 5er BMWs, als dieser beim Einparken in eine Parktasche gegen einen links daneben stehenden Skoda stieß und sich anschließend von der Unfallstelle entfernte. Die aufmerksame Zeugin notierte sich das Kennzeichen des Flüchtligen, so dass er kurze Zeit später an seiner Wohnanschrift ermittelt werden konnte. Am Sonntagmittag beobachtete ein 41-jähriger Mann in der Bürgermeister-Müller-Straße in Lahnstein, wie eine VW-Golf-Fahrerin gegen einen geparkten PKW Saab stieß und anschließend einfach davon fuhr. Dank des Hinweises des aufmerksamen Fußgängers konnte die Polizei auch diese Unfallflucht klären. Die Polizei bedankt sich ausdrücklich bei den beiden Hinweisgebern.

Betrüger plagt das schlechte Gewissen

Am Sonntagnachmittag (24.03.2013) erschien ein 50-jähriger Lahnsteiner auf der Polizeiwache und zeigte sich selbst wegen Betrugs an. Dem erstaunten Polizeibeamten schilderte er anschließend, dass er am vergangenen Freitag in Koblenz eine EC-Karte gefunden hatte. Mit dieser Karte tätigte er anschließend in einem Lahnsteiner Einkaufsmarkt widerrechtlich Einkäufe im Wert von 200 Euro. Zuvor hatte er mit dieser Karte noch an einer Tankstelle in Lahnstein getankt. Da ihn übers Wochenende sein schlechtes Gewissen plagte, entschloss er sich zur Selbstanzeige. Die 22-jährige Eigentümerin hatte den Verlust ihrer EC-Karte noch gar nicht bemerkt. Den entstandenen Schaden will der reuige Täter umgehend begleichen.

Beim Ladendiebstahl erwischt -

Vier weibliche Jugendliche auf Diebestour

Vier weibliche Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren wurden am vergangenen Montagabend (25.03.2013) von dem Ladendetektiv eines Lahnsteiner Einkaufsmarktes beim Diebstahl erwischt. Die Jugendlichen hielten sich gegen 20:45 Uhr in der Kosmetik- und Schmuckabteilung auf und steckten sich nacheinander Schmuck und Parfüms in ihre Jackentaschen bzw. mitgeführten Handtaschen. Dabei wurden sie durch den Detektiv beobachtet. Die alarmierten Polizeibeamten fanden bei der anschließenden Überprüfung bei einer 19-Jährigen noch zwei Kleidungsstücke, die nicht aus dem Warenhaus stammten. Nach anfänglichem Leugnen räumte sie ein, die beiden Textilien am Nachmittag in einem Koblenzer Jeansladen entwendet zu haben. Gegen die vier Jugendlichen wurde Strafanzeige erstattet. Die drei 14 und 15-jährigen Mädels wurden anschließend den Eltern überstellt.

Lahnstein hat Geschichte (308)

*Lahnstein
hat Geschichte*

Heute erinnert das Stadtarchiv an den Lahnsteiner Ehrenbürger Johannes Knauf.

Vor 20 Jahren verstarb Johannes Knauf

Johannes Knauf wurde am 1. Juli 1916 in Lahnstein geboren. 1938 zum Wehrdienst einberufen, kehrte er 1944 schwer verwundet in die Heimat zurück. Nach Kriegsende begann er sich für den demokratischen Wiederaufbau von Oberlahnstein zu engagieren. Er wurde Mitbegründer des CDU-Ortsverbands und bereits 1950 Delegierter beim 1. Parteitag der CDU in Goslar. 1946 zog er in den Stadtrat ein und arbeitete darüber hinaus in verschiedenen Ausschüssen mit. 1963 wurde er erster Beigeordneter der Stadt Oberlahnstein. Der Kommunalpolitiker Johannes Knauf engagierte sich besonders im sozialen Bereich, vor allem im Wohnungsbau. So ist ihm entscheidend zu danken, dass die St. Martin-Siedlungen in Oberlahnstein und Friedrichsseggen entstanden, aber auch für St. Florian-, St. Ulrich- und die Allerheiligenberg-Siedlung hatte er Gründerfunktionen inne. Historisches Kulturgut wäre ohne den Einsatz von Johannes Knauf dem Verfall preisgegeben worden: der Salhof und die Hospitalkapelle.



Er bewahrte den Salhof 1965 vor dem vollständigen Abriss und setzte sich seit 1962 für den Ankauf und die Sanierung der Hospitalkapelle ein. Ende 1981 wurde die Kapelle gekauft, der Förderverein Hospitalkapelle St. Jakobus Lahnstein e. V. gegründet, das Objekt unter Denkmalschutz gestellt und in den Jahren 1982-1984 saniert. In der Altgasse steht das sogenannte Jakobushäuschen. Dieses ließ Knauf als Eigentümer des Hauses 1979 renovieren und von dem Braubacher Maler Erich Senz mit Jakobus-Pilgern bemalen.

Auf dem Gebiet der Völkerverständigung war Knauf unermüdlich tätig. Nach dem Zustandekommen des Deutsch-französischen Vertrags zwischen Adenauer und De Gaulle 1963, der Aussöhnung und Freundschaft

zwischen Deutschland und Frankreich zum Inhalt hatte, setzte er sich für die Partnerschaft mit einer französischen Stadt ein. 1968 wurde eine erste Fahrt nach Vence organisiert. Knauf wurde Mitbegründer der Städteverbindung zwischen Lahnstein und Vence (1969) und Motor am Zustandekommen der Dreierpartnerschaft mit Ouahigouya (1978). Ihm als Präsidenten dieses Partnerschaftskomitees ist zu verdanken, dass die partnerschaftlichen Beziehungen stets mit neuem Leben und neuer Aktivität gefüllt wurden. Lange Jahre gehörte Knauf darüber hinaus auch der Europa-Union an. Auch im kirchlichen Bereich hatte er wichtige Funktionen während und nach dem Zweiten Weltkrieg inne. Das Lahnsteiner Brauchtum wurde von Johannes Knauf geschätzt und alte Traditionen bewahrt, z. B. der Verlobten-Tag zu Ehren des heiligen Sebastian (20. Januar) oder das alljährliche Aufhängen einer Pfingsteierkrone. Einige Bräuche ließ der Einzelhandelskaufmann an seinem Geschäftshaus für Trachtenmoden in der Burgstraße aufmalen.

Während seiner über 40-jährigen Tätigkeit in der kommunalen Selbstverwaltung (bis 1989) hat sich Johannes Knauf große Verdienste erworben. 1967 wurde er hierfür mit der Freiherr - vom - Stein - Plakette ausgezeichnet. Weitere Ehrungen folgten: 1975 erhielt er das Bundesverdienstkreuz, 1984 die Verdienstplakette der Stadt Lahnstein und 1986 den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz. Schließlich wurde ihm am 8. Mai 1989 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Lahnstein verliehen. Am 4. April 1993 verstarb Johannes Knauf. Im Nachruf würdigte die Stadt Lahnstein Johannes Knauf als einen Mann, der sich mit großem Engagement für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat. Am Eingang der St.-Martin-Siedlung, an der Abzweigung Braubacher Straße - Zum Helmetal, wurde 2009 ein kleiner Platz angelegt und nach Johannes Knauf benannt. Dort steht auch der „Knauf Stein“, ein kleiner Granitfindling mit Bronzetafel, der bereits zu seinen Lebzeiten (1989) errichtet wurde. Zu seinem 65. Geburtstag soll Knauf gesagt haben: „Mei Herz gehiert der Stadt. Ich kann nix dofür, ich honn se zum Fresse gere.“

Kindergarten- u. Schulnachrichten

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

„Gelbe Füße“ für den Unterricht

Unfallkasse: Broschüre für Schulen unterstützt Fußgängerschulung

Rheinland-Pfalz/Region. Vor zwei Jahren initiierte die Unfallkasse Rheinland-Pfalz das Schulwegprojekt „Gelbe Füße“. In vielen Orten leuchten inzwischen die gelben Symbole auf Gehwegen für einen sicheren Schulweg. Gemeinden, Schulen und Kindertageseinrichtungen nehmen das Projekt begeistert an. Um größtmögliche Nachhaltigkeit zu erzielen, erstellte die Unfallkasse gemeinsam mit Lehrpersonen eine Handreichung für den Unterricht und stellt diese am 15. April 2013 in ihrem Forum in Andernach vor. Zur Veranstaltung eingeladen sind Lehrpersonen aus Grund- und Förderschulen, interessierte Mitglieder von Fördervereinen sowie Erziehungskräfte aus Kindertageseinrichtungen, die mit Vorschulkindern trainieren wollen. Die Broschüre gibt Tipps zur Umsetzung der „Gelben Füße“ vor Ort. Dazu zählen beispielsweise das Einrichten einer Projektgruppe und das Festlegen besonderer Gefahrenpunkte auf dem Schulweg. Sie geht auch auf die notwendige Kontaktaufnahme mit Behörden, die Möglichkeiten zum Aufbringen der Markierungen und die Kosten ein. Unterrichtsmaterialien wie Malvorlagen, Geschichten, Gedichte und Lieder sind als Kopiervorlage angelegt und für verschiedene Altersgruppen einsetzbar. Interessierte können sich bei der Unfallkasse zur Veranstaltung anmelden. Sie finden unter www.ukrlp.de ein Anmeldeformular zum Herunterladen sowie Hinweise zur Übernahme der Reisekosten und weitere Seminarinformationen.

Das Projekt „Gelbe Füße“

Mit dem Projekt „Gelbe Füße“ setzt sich die Unfallkasse Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern, El-



tern und Schulen aktiv für einen sicheren Schulweg ein. Aufgesprühte Symbole warnen die Mädchen und Jungen: „Vorsicht! Hier musst du besonders aufpassen!“ Die „Gelben Füße“ stehen nicht für absolute Sicherheit. Sie machen jedoch auf Gefahrenpunkte aufmerksam und geben Kindern an unübersichtlichen Stellen Ori-

entierung. Auf diesem Weg sollen sie möglichst sicher die Straße überqueren können und von anderen Personen rechtzeitig wahrgenommen werden. Das Projekt „Gelbe Füße“ ist ein Baustein in der Kampagne des Forums Verkehrssicherheit Rheinland-Pfalz „Sicher zur Schule“.

SOUL – POP – JAZZ

28. April 2013 - in der Hospitalkapelle St. Jakobus in Oberlahnstein

Two Voices –

Shama Abbas und
Valerie Simmonds



„Two Voices“, das sind die beiden Jazz- und Soulsängerinnen Shama Abbas und Valerie Simmonds, die mit ihren Interpretationen und ihrem Stimmvolumen die Zuhörer auf besondere Weise in ihren Bann ziehen. Die Sängerinnen lassen sich gegenseitig Raum zur Entfaltung und diese Harmonie bereitet den Zuhörern großes Vergnügen. Kraftvoll und mit viel Leidenschaft, aber auch mit Einfühlungsvermögen überzeugen die beiden Sängerinnen schon im Dezember beim Weihnachtskonzert in der ausverkauften Hospitalkapelle. Mittlerweile gehören ihre Konzerte zum festen Bestandteil der VHS Lahnstein und finden immer mehr begeisterte Zuhörer bei Jung und Alt.

Zu einem weiteren besonderen Konzertereignis lädt die VHS Lahnstein nun am 28. April wieder um 19 Uhr in die Hospitalkapelle Oberlahnstein ein. Shama und Valerie, begleitet von „Jazztalk“ intonieren ihre Lieblingssongs aus dem Bereich Soul, Pop und Jazz. Das Akustik-Trio in der Besetzung Martin Herden, Stefan Löschner und Christopher Kupp schafft mit seinem gekonnten Spiel eine perfekte Untermalung der beiden großartigen Stimmen.

Shama Abbas, ist zwar in Pakistan geboren, wuchs aber in Nordengland auf. „England ist und war meine Heimat“ sagt sie über sich selbst. Shama fühlte sich schon sehr früh dem Jazz und Blues verbunden. Schulchöre und Hobbybands dienten ihr als Tor zu einer neuen musikalischen Welt, der sie bis heute tief verbunden ist. Anfang der 80er-Jahre zog es Shama nach Deutschland an den Mittelrhein, zwischen Köln und Frankfurt, wo sie auch heute lebt. Die Musik ebnete der Sängerin immer wieder den Weg zu neuen Freunden in Blues- und Jazzbands. Ob bei Konzerten, Auftritten für Radiosender oder Hilfsorganisationen, ob mit kleinem akustischen Ensemble oder Big-Band - Shama weiß, wovon sie singt.



Valerie Simmonds hat jamaikanische Wurzeln und ist ebenfalls in England aufgewachsen. Sie ist Sängerin, Tänzerin und Musicaldarstellerin. Neben CD-Aufnahmen und Tourneen mit verschiedenen eigenen Bands machte sie auch Lead- und Backgroundgesang bei vielen bekannten Künstlern wie Lionel Richie, Udo Lindenberg u.v.a. Sie leitete Projektkurse wie Soul Sisters, Fame oder Chicago, ist Vocal Coach und arbeitet seit 2000 als Choreographin im Jugend-Theater Bonn. Viele kennen Valerie als Dozentin für Gesang von der Schauspielschule Koblenz.



Die beiden Sängerinnen kennen sich schon sehr lange, sind befreundet und arbeiten schon einmal zusammen vor 10 Jahren in einem damals zumindest regional gut bekannten Gospel Projekt. Bei den gemeinsamen Auftritten wird deutlich, dass die Vokalistinnen nicht nur auf der Bühne, sondern auch im privaten Bereich sehr gut harmonieren.

Erleben Sie zwei Sängerinnen, deren Intensität und Virtuosität ein Konzert der Extraklasse garantieren!

Sonntag, 28. April, 19:00 Uhr
Hospitalkapelle St. Jakobus in Oberlahnstein, Hochstrasse
(gegenüber dem alten Rathaus am alten Brunnen)

Eintritt: 10,00 € (ermäßig 7,00 €)
Kartenvorverkauf: Bürotechnik Jachmich, Adolfsstrasse 61 in Lahnstein oder
Montag – Donnerstag 17:30 – 20:00 Uhr in der VHS Geschäftsstelle , Gymnasialstrasse 8

JETZT Restplätze sichern : Studienreise Cornwall



Nur noch wenige Zimmer sind verfügbar! Die Reise nach Cornwall hat bisher guten Anklang gefunden und eine sehr nette Reisegruppe hat sich gebildet. Interessenten sollten also nicht mehr zu lange warten. Sichern Sie sich schon bald Ihren Reiseplatz!

CORNWALL - die besondere Grafschaft im Südwesten Englands
Küstenzauber u. Kulturstätten – Busrundreise vom 1. - 7. August 2013

Übersicht über den REISEVERLAUF:

TAG 1 Ihre Reise beginnt

Von Calais aus überqueren Sie den Ärmelkanal und legen in Dover an. - Je nach Ankunftszeit steht das romantische **Wasserschloss Leeds Castle** auf dem Programm. - 1 Übernachtung in Gillingham

TAG 2 Maritime Schatzkiste

Erster Tagesstopp: **Rye**. - danach immer an der Küste entlang bis zum ältesten Seebad Englands: **Brighton**. - 1 Übernachtung im Raum **Bournemouth**

TAG 3 Historische Reise

In **Abbotsbury** besuchen Sie die große Schwankenkolonie, genießen danach einen Kaffee an der "Englischen Riviera" im Küstenörtchen **Torquay**. - In **Plymouth** angekommen, können Sie von der Anhöhe The Hoe das Panorama der Bucht genießen. - 3 Übernachtungen in **Plymouth**

TAG 4 Romantisches Cornwall

Tagesziele: der idyllische Ferienort **Falmouth** / die zerklüftete Steilküste **Land's End** / der charmanante Ort **St. Ives** / der Ort **Penzance - "Pen sans"** / die Klostersiedlung **St. Michaels Mount**

TAG 5 Königliche Anwesen

Besichtigen Sie **Heateys Cornish Cyder Farm** / **Herrenhaus Lanhydrock**.

Auf den steilen Klippen bei **Tintagel** finden Sie die Ruinen von König Artus sagenhaftem Schloss.

TAG 6 Wildheit & Die Römer

Sie verlassen Plymouth und fahren **durch den Dartmoor National Park**.

In **Bath** Besichtigung der römischen Bäder - - 1 Übernachtung in **Bristol**.

TAG 7 Abschied

Je nach Abfahrtszeit der Fähre Besichtigung des sagenumwobenen Steinkreis **Stonehenge**.

Der attraktive Reisepreis von 890,- € p.P. /DZ beinhaltet neben der Busreise ab/bis Lahnstein, der Fährüberfahrt, 6 ÜN mit HP und einem organisierten Abendprogramm mit Entspannung, Gymnastik oder Tanz (je nach *Absprache*) auch viele Eintrittsgelder zu den Sehenswürdigkeiten. Ein deutschsprachiger Rundreiseleiter und eine VHS-Reisebegleitung stehen während der gesamten Fahrt zur Verfügung.

Detaillierte Reisebeschreibungen können in der Geschäftsstelle der VHS Lahnstein unter Tel. 02621 - 2272 oder per e-mail unter vhs-lahnstein@t-online.de angefordert werden. Außerdem steht eine pdf-Datei zum Download unter www.vhs-lahnstein.de zur Verfügung



Kirchliche Nachrichten

■ Pastoraler Raum Lahnstein

Regelmäßige Gottesdienste im Pastoralen Raum Lahnstein:



Pastoraler
Raum
Lahnstein

Sonntag: St. Martin: 10.00 Uhr - Hochamt
Sonntag: St. Barbara: 11.00 Uhr -
Eucharistiefeier
Sonntag: Johanniskirche: 18.00 Uhr -
Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April 2013 Friedrichssegens: 09.30 Uhr -
Eucharistiefeier

Sonntag, 07. April Braubach, Heilig-Geist: 09.30 Uhr -
Eucharistiefeier

■ Pfarrei St. Martin

Gottesdienste in St. Martin:



Samstag, 6. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle:
Eucharistiefeier, 18.00 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier,
Amt für Edy Fuehrmann und Irmgard Apromaid und die
Verst. der Familie Kunstmann und Thurnau, Amt für
Hermann Kratz, Amt für Eleonore Geil

Sonntag, 7. April 2013 - Weißer Sonntag - 8.45 Uhr
Krankenhauskapelle: Eucharistiefeier, 10.00 Uhr Pfarr-
kirche: Feierliches Hochamt der Kommunionkinder

unter Mitwirkung des Kinderchores, 10.30 Uhr Altenheim St. Martin:
Wortgottesdienst

Montag, 8. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharis-
tiefeier, 10.00 Uhr Pfarrkirche: Dankgottesdienst der Kommunionkin-
der, 19.00 Uhr Klinik Lahnhöhe: Wortgottesdienst

Dienstag, 9. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharis-
tiefeier, 8.30 Uhr Pfarrkirche: Wortgottesdienst, 16.00 Uhr Pfarrkir-
che: Rosenkranzgebet, 16.30 Uhr Altenheim St. Martin: Eucharis-
tiefeier mit Krankensalbung

Mittwoch, 10. April 2013, 8.30 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier,
17.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucha-
ristiefeier, 8.30 Uhr Pfarrkirche: Laudes

Freitag, 12. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharis-
tiefeier, 8.30 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Amt für Ria Geißler,
16.00 Uhr Krankenhauskapelle: Taizegebet

Samstag, 13. April 2013, 7.30 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharis-
tiefeier, 18.00 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Amt für die Verstor-
benen der Familie Bös, Amt für Hilde Heisterkamp und die Verst. der
Familie Heisterkamp - Schellberg

Sonntag, 14. April 2013, 8.45 Uhr Krankenhauskapelle: Eucharis-
tiefeier, 9.30 Uhr Friedrichssegens: Eucharistiefeier, **10.00 Uhr Erst-
kommunion in Braubach**, 10.00 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier,
Amt für Ria Geißler, Amt Anne Karst, Amt für Karl und Martin
Schnaß, Amt Regina und Wilhelm Schröder, Amt für Marg. Schmidt

■ Pfarrei St. Barbara

Unsere Gottesdienste in St. Barbara



Pfarrkirche

**So., 07.04. - Weißer Sonntag - 10.00
Uhr Festgottesdienst der Kommunion-
kinder**, Amt für die Pfarrgemeinde
*Die Kommunionkinder treffen sich um
9.45 Uhr im Gemeindehaus*

Mo., 08.04., 8.00 Uhr Eucharistiefeier
des Johannesgymnasiums, 10.00 Uhr
Dankamt der Kommunionkinder

Di., 09.04., 18.00 Uhr Abendmesse

Do., 11.04., 18.00 Uhr Abendmesse

So., 14.04. - 3. Sonntag der Osterzeit - 11.00 Uhr Amt für Maria Streit,
30-Tageamt für Hans Becher, Amt für Helmut und Wolfgang Bärz

Johanniskirche

So., 07.04., 18.00 Uhr 30-Tageamt für Anna Maria Flottau, Amt für
Stefan Dohm und verstorbene Angehörige

Mi., 10.04., 18.00 Uhr Abendmesse in der Damiankapelle

So., 14.04., 14.30 Uhr HI. Taufe Julie Charlotte Klappach, 18.00 Uhr
Abendmesse

Termine für den Pastoralen Raum Lahnstein:

Dienstag, 09. April 2013, 19.30 Uhr Pfarrzentrum Vorbereitungs-
treffen für das Pfarrfest in Braubach HI. Geist, Braubach

Samstag, 13. April 2013, 10.00 Uhr Gemeindehaus St. Barbara
Workshoptag für die Peja-Fahrer

Informationen aus dem Pastoralen Raum Lahnstein

Mit Tatkraft auf dem Weg zu einer Pfarrei! Aktiv an der Pfarreiwer-
dung teilnehmen - dies erfahren zurzeit die Ehrenamtlichen, die in
den Projektgruppen des Pastoralen Raums mitarbeiten. Die bei der
Aufaktveranstaltung am 17.2.2013 von der großen Zahl der
Gemeindemitglieder aufgelisteten Gedanken, Vorstellungen und
Ideen zu den Themen „Familie, Kinder, Kitas“, „Caritas“, „Schule und
Jugend“, „Eine-Welt-Neue Welt“, „Liturgie“, „Verwaltung“ und „Zent-

rales Pfarrbüro“ wurde in dem ersten Treffen der Projektgruppen
sortiert, zugeordnet und nach Schwerpunkten zusammengefasst.
Alle diese aufgeschriebenen Themen bilden die Grundlagen für die
Gründungsvereinbarung der neuen Pfarrei. Die Projektgruppen
Caritas und Eine Welt- Neue Welt haben ihre Vorschläge für die Auf-
nahme ihrer Anliegen in die Vereinbarung bereits vergangene
Woche der Lenkungsgruppe vorgelegt. Nach und nach werden alle
Projektgruppen ihre Vorschläge schriftlich einreichen. Die Len-
kungsgruppe besteht aus Pfarrer Armin Sturm, Clemens Klaedtke,
Ute Wagner, Renate Meier und Dietmar Wittenstein. Von Seiten des
Bistums begleitet Dr. Georg Poell die Arbeit der Gruppe und steht
beratend zur Seite. Ihre Aufgabe ist es, die Eingaben der Projekt-
gruppen in die Vereinbarung aufzunehmen und so den Rahmen für
die zukünftige Pfarrei St. Martin, die am 01.01.2014 gegründet wer-
den soll, schriftlich festzulegen. Ihre ausgearbeitete Version der Ver-
einbarung wird die Lenkungsgruppe dann dem Pastoralausschuss
vorlegen. Erst wenn alle drei Verwaltungsräte und alle drei Pfarrge-
meinderäte von St. Martin, St. Barbara und Heilig Geist der Grün-
dungsvereinbarung zugestimmt haben, wird diese zur Genehmi-
gung durch das Bischöfliche Ordinariat nach Limburg geschickt.
Die Lenkungsgruppe hat sich einen Zeitrahmen gesetzt: 12.04.
2013 - Gespräch mit der Projektgruppe Liturgie, 08.05.2013-
Gespräch mit den Projektgruppen „Schule“ und „Familie“, 23.05.
2013 - Gespräch mit den Projektgruppen „Zentrales Pfarrbüro“ und
„Verwaltung“. Am 25.06.2013 soll dann der Entwurf für die Grün-
dungsvereinbarung im Pastoralausschuss verabschiedet werden.
Anhand dieses Zeitablaufs ist zu sehen, dass alle mit großem Ein-
satz und Engagement hier tätig sind; der Prozess der Pfarreiwer-
dung ist auf viele Schultern verteilt und keine Einzelentscheidung.
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:
www.pastoralerraumlahnstein.de

Wir halten Sie auf dem Laufenden!



„Arbeitsstisch mit Gedanken, Vorstellungen und Ideen -
aus der Projektgruppe „Caritas“.

Termine und Veranstaltungen und Informationen von St. Barbara

Dienstag, 09.04., 14.00 Uhr Kolping - Frauennachmittag - Führung auf
dem Koblenzer Hauptfriedhof. Die Führung erfolgt durch einen Mitarbei-
ter des Gartenamtes. Treffpunkt: Marktplatz zur Bildung von Fahrgemein-
schaften, 19.00 Uhr **Tanzseminar „Achtsamkeit im Alltag“** im Gemein-
dehaus, 19.30 Uhr **Kolping** - Vorstandssitzung im Gemeindehaus

Mittwoch, 10.04., 15.00 Uhr Kath. Öffentl. Bücherei, 1. Ausleihe
nach den Osterferien in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr, 15.00 Uhr
Handarbeitskreis/Gemeindehaus

Donnerstag, 11.04., 20.00 Uhr Kirchenchorprobe/Gemeindehaus
Samstag, 13.04., 10.00 Uhr Kolping - Diözesanversammlung 2013
im Roncalli-Haus in Wiesbaden

Termine der Pfarrei St. Martin

Montag, 8. April 2013, 19.00 Uhr, Wilhelmstr. 56, Ökum. Kirchen-
chorprobe

Dienstag, 9. April 2013, 15.00 Uhr Pfarrzentrum Seniorenachtmitt-
tag - Bingospiel

Mittwoch, 10. April 2013, 17.30 Uhr HI. Geist Generalprobe des
Kinderchores für Erstkommunion Gruppe 1 + 2, 18.15 Uhr HI. Geist
Generalprobe des Kinderchores für Erstkommunion Gruppe 2,
19.30 Uhr Pfarrzentrum Verwaltungsratssitzung

Donnerstag, 11. April 2013, 10.00 Uhr Pfarrzentrum Elternfrüh-
stück, 14.00 Uhr Pfarrzentrum Tafelausgabe bis 15.30 h, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum Projektgruppe Verwaltung (Personal und Finanzen)

Freitag, 12. April 2013, 15.00 Uhr Pfarrzentrum Treffen der Senio-
ren zum Spielen und Basteln, 19.30 Uhr La Mama Mia Der Treff 81
geht Pizza essen

Sonntag, 14. April 2013, 09.00 Uhr HI. Geist Einsingen der Chorkinder
für die Erstkommunionfeier in HI. Geist, Braubach

■ Evangelische Kirchengemeinde Oberlahnstein



Freitag, 05.04. 16.00 Uhr Ökum. Taizé-Andacht in der Krankenhauskapelle, auch für Besucher und Angehörige

Sonntag, 07.04. Quasimodogeniti

(1. Sonntag nach Ostern)

09.00 Uhr Gottesdienst in der Klinik Lahnhöhe

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Evangelischen Kirche

Montag, 08.04. 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im 18.30 Uhr Jugendgruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 10.04. 17.00 Uhr Jungschar und Probe der Dekanats-Jugendband im Gemeindehaus

Donnerstag, 11.04. 15.00 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus

Freitag, 12.04. 16.00 Uhr Ökum. Taizé-Andacht in der Krankenhauskapelle, auch für Besucher und Angehörige

Sonntag, 14.04. Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)

09.00 Uhr Gottesdienst in der Klinik Lahnhöhe; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Evangelischen Kirche

Montag, 15.04. 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus; 19.00 Uhr Ökumenischer Kirchenchor im Gemeindehaus

■ Evangelische Kirchengemeinde Niederlahnstein



Sonntag, 07.04. 10:30 Uhr Gottesdienst - Dekan Kappesser

Montag, 08.04. 20:00 Uhr Bibelgesprächskreis, Thema: Die Weisheit Israels

Dienstag, 09.04. 17:00 Uhr Konfirmandenunterricht, 20:00 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 11.04. 15:00 Uhr Frauenhilfe, 20:00 Uhr Offenes Singen; 19:30 Uhr Filmabend mit Gespräch „Was glaubst du?“ - Junge Menschen verschiedener Religionen erzählen v. ihrem Glauben - Im Veranstaltungsraum des Dekanats

Freitag, 12.04. 20:00 Uhr Posaunenchorprobe

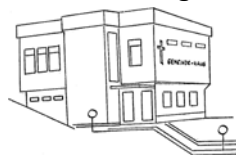
Sonntag, 14.04. 10:30 Uhr Gottesdienst

Mehr als nur Mineralwasser - Nachwächterführung in Rhens

Kennen Sie Rhens? Das Mineralwasser kennt jeder in der Region, aber über den Ort, die Gebäude und die Geschichte wissen nur wenige Bescheid. Die interessante Stadtführung durch die Rhenser Altstadt bringt uns die Rhenser Geschichte historisch korrekt und kurzweilig-prägnant nahe. Wer aber die „alte Zeit“ intensiver spüren möchte, der wird an einer Führung mit einer mittelalterlichen Gestalt seine Freude haben. Deshalb schließt der Frauenkreis sich an diesem Tag dem Nachwächter im Ort an. **Mittwoch 17. April 2013 - ab ca. 17:30 Uhr.**

Eine Anmeldung, für alle Interessierten, ist bis zum 12. April 2013 dringend erforderlich, da Fahrgemeinschaften gebildet werden und die Führung verbindliche angemeldet werden muss. Es entstehen Kosten für die Führung, Fahrtkosten und evtl. Einkehr in einem Gasthaus. Anmeldung bei: Frau Pohle im Gemeindebüro, Tel. 7402 oder Frau Scheele, Tel: 61914

■ Ev. Kirchengemeinde Friedland



Sonntag, 07.04.: 18.00 Uhr, Abendgottesdienst mit dem Gospelchor „Heaven's Voice“ zum Thema: „Endlich lebendig!“, Pfarrerin Fischer. Montag, 08.04.: 17.00 Uhr, Konfistunde, 18.30 Uhr Jugendgruppe, beides im Gemeindehaus Oberlahnstein. Dienstag, 09.04.: 19.00 Uhr, Kirchenvorstandssitzung, wir bitten um ein fürbittendes Gebet. Freitag, 12.04.: 17.00 Uhr, Jungscharstunde. Sonntag, 14.04.: 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Fischer.

Sonntag, 14.04.: 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Fischer.

■ Ev. Kirchengemeinde Friedrichsseggen



Freitag, 5. 4. 2013:
18.00 Uhr Bibelstunde
mit Herrn van Dühren

Sonntag, 7. 4. 2013:
10.30 Uhr Gottesdienst

■ „Geschichten-Telefon“ - 02603 / 91 92 11 für alle Kinder

31.03. bis 06.04.2013 JESUS lebt! Das Grab ist leer

07.04. bis 13.04.2013 Tot oder lebendig?

14.04. bis 20.04.2013 Die kostbare Perle

■ Christliches Sorgentelefon für Kids und Teens

CHRIS-Deutschland e.V. 01801/201020

Verzweifelt? - Enttäuscht? - Einsam? - Hoffnungslos? - Verletzt? - Missbraucht? - Ausgestoßen? - Trau dich, bleib nicht mit deinen Sorgen und Problemen allein! Ruf an bei CHRIS montags bis freitags von 13.00 - 19.00 Uhr zum Ortstarif!

Oder schick uns eine Mail: help@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

■ Jehovas Zeugen Lahnstein

Zusammenkünfte im Königreichssaal 56070 Koblenz,

Kesselheimer Weg 84

Gäste sind herzlich willkommen! Sie können erfahren, dass die Bibel zeitlose Grundsätze enthält, an denen man sich auch in der heutigen Zeit orientieren kann. Teilnahme und Informationsmaterial sind kostenlos. Bitte Bibel mitbringen!

Sonntag, 7. April 2013

10.00 - 11.45 Uhr Sondervortrag: „Ist mit dem Tod alles vorbei?“. Dieser Vortrag wird weltweit in allen Gemeinden von Jehovas Zeugen gehalten. Darin wird unter anderem die Schlüsselfunktion Jesu im Zusammenhang mit dieser elementaren Frage erklärt. Anschl. Bibelstudium mit Beteiligung der Zuhörerschaft.

Mittwoch, 10. April 2013

19.00 - 20.45 Uhr Bibelstudium („Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt“ Kap. 7), Schulungsprogramm, anschl. Vorträge und Vorführungen zum Gebrauch der Bibel.

Infos unter 02621/8343, Internet: www.jw.org

■ Wallfahrts- und Franziskanerkloster Bornhofen

www.wallfahrtskloster-bornhofen.de

Sonntag, 07.04.2013, Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

(Weißer Sonntag)

09:00 Uhr - Heilige Messe

11:15 Uhr - Heilige Messe

15:00 Uhr - Andacht zur Barmherzigkeit Gottes

17:00 Uhr - Andacht der Kommunionkinder Osterspai, Filisen und Kamp-Bornhofen

Sonntag, 14.04.2013, 3. Sonntag der Osterzeit

09:00 Uhr - Heilige Messe

11:15 Uhr - Heilige Messe

15:00 Uhr - Marienandacht

19:00 Uhr - Abendgebet

werktags: 09:00 Uhr - Heilige Messe

Beichtgelegenheit:

sonntags: 10:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

werktags: 10:00 - 11:45 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros im Kloster Bornhofen:

Mo. - Do.: 07:30-13:00 Uhr

Fr.: 07:00-13:00 Uhr

Wallfahrts- und Franziskanerkloster Bornhofen, Kirchplatz 2,

56341 Kamp-Bornhofen,

Fon: (06773) 95 97 8-0, Fax: (06773) 95 97 8-20,

E-Mail: kloster-bornhofen.ofm@t-online.de

■ Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus in der Region Rheinland-Pfalz/Nord

(Reform-Katholiken)

Sonntag - 07. April - Weißer Sonntag

11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Jakobuskapelle Koblenz

Am Alten Hospital 2 / Ecke Kastorhof

10. Koblenzer Nacht der offenen Kirchen

Freitag - 12. April - 19.00 bis 23.00 Uhr

Programm in der Jakobuskapelle Koblenz

Am Alten Hospital / Ecke Kastorhof

19.00 Uhr Eröffnungsgebet

19.30 - 20.15 Uhr Geistliche Lieder mit dem Vokalensemble Hammerstein

21.30 - 22.15 Uhr Altkirchliche österliche Lichtvesper

(Zebrant: Ralf Staymann; Orgel: Stephan Hoffmann)

19.00 - 23.00 Uhr Photographien von Alfred Pohlmann, Lahnstein

23.30 Uhr Ök. Gebet für die Stadt in der Florinskirche

Weitere Informationen:

www.koblenzer-nacht-der-offenen-kirchen.de

Kontakt: Pfarrer Ralf Staymann Neuer Weg 4C 56077 Koblenz

Tel. 0261/9882293 Email: koblenz@alt-katholisch.de

Website: http://koblenz.alt-katholisch.de

■ Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Versammlungsort: Rübenacher Straße 110 A, 56072 Koblenz (Tel.: 0261-17747)

183. Frühjahrsgeneralkonferenz am 06. und 07. April 2013: Live-Übertragung der Ansprachen von Propheten und Aposteln der Kirche aus Salt Lake City auf www.kirche-jesu-christi.de und in den Versammlungsräumen (genaue Zeiten zu erfragen unter Tel. 0176 1830 0829)

Sonntagsversammlungen am 14. April 2013

09.30 Uhr .. Versammlungen der Erwachsenen, der *Jungen Damen/ Jungen Männer* (12 - 18 Jahre) und der Kinder (3 - 11 Jahre)

10.30 Uhr Sonntagsschule

11.20 Uhr **Abendmahls- und Fasterversammlung**

Genealogische Forschungsstelle:

Öffnungszeiten: Mittwochs (14-18 Uhr) sowie 3. und 4. Samstag im Monat (9-12 Uhr), telefonische Beratung zu genannten Zeiten unter Tel.: 0261-17747

■ **Kolpingfamilie Lahnstein St. Barbara**

Seniorengruppe Männer 60+



Die Kolpingmänner treffen sich am Freitag, 5. April um 17.00 Uhr in der Gaststätte „Rosenacker“, Braubach.

Treffpunkt um 16.20 Uhr an der Bushaltestelle „Weißes Ross“, Johannesstraße.

Frauenachmittag

Die Kolpingfrauen besuchen am Dienstag, 9. April den Hauptfriedhof in Koblenz.

Die Führung erfolgt durch einen Mitarbeiter des Gartenamtes.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz (Fahrgemeinschaften).

Kleidersammlung

Die nächste Kleidersammlung erfolgt am Samstag, 20. April. In der Woche zuvor werden Kleidersäcke in alle Haushalte verteilt. Kleidersäcke sind auch an den Zeitschriftenständen in den Pfarrkirchen St. Barbara und St. Martin erhältlich.

Gesammelt werden:

- Schuhe (bitte paarweise bündeln)
- Bekleidung
- Tisch- und Bettwäsche
- Heimtextilien (Gardinen, Bettfedern, Wolldecken)
- Lederwaren (Handtaschen, Gürtel, Lederjacken)
- Stoffspielwaren

Der Erlös der Kleidersammlung ist für die Familien- und Jugendarbeit der Kolpingfamilie bestimmt.

Kolpingfamilie hat viel Zuspruch

Obwohl keine Wahlen, sondern „nur“ Rechenschaftsberichte auf dem Programm standen, kamen 77 Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie Lahnstein St. Barbara zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Für 65jährige Mitgliedschaft wurde Werner Arenz, für 40jährige Josef Meffert und für 25jährige Hildegard Schweikert und Gerti Herbel geehrt. Kolping-Vorsitzender Ferdi Müller hob besonders die Verdienste von Werner Arenz hervor, der die Kolpingfamilie von 1979 bis 1991 leitete. Er freute sich, den geehrten neben einem Präsent auch eine Urkunde überreichen zu können, mit welcher der Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes, MdB Thomas Dörflinger, Dank und Anerkennung aussprach.



Pfr. Armin Sturm, Bernhard Kilbinger und Ferdi Müller mit den geehrten Josef Meffert, Hilde Schweikert und Werner Arenz.

Ferdi Müller blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück und ließ im Rahmen einer Diashow noch einmal die wichtigsten Geschehnisse Revue passieren. Insbesondere die von der Kolpingfamilie angelegte Verlegung der „Stolpersteine“ in Lahnstein habe viel Zuspruch und Anerkennung hervorgerufen. Anschließend gaben die jeweiligen Gruppenleiter einen Rückblick auf die Aktivitäten ihrer Gruppen im vergangenen Jahr. Für die Kolpingjugend berichtete Jenny Hörll über die Treffen und Veranstaltungen des Jugendstammtisches, der Kindergruppe und der Tanzgruppe. Für die Skatgruppe konnte Gerald Schneiders, für die Frauengruppe Renate Müller und für die Senioren Männer 60plus Ernst Wolf positives berichten. Kassiererin Marion Nitzling verwies auf einen erfreulichen Kassenbestand. Pfarrrer Armin Sturm, der zuvor mit den Kolpingern eine Hl. Messe in der Krypta gefeiert hatte, bedankte sich im Namen der Pfarrei für das vielfältige soziale Engagement des Verbandes. Auch im neuen Geschäftsjahr hat die Kolpingfamilie viel vor: Bereits am 14. April brechen die Senioren für fünf Tage nach Duderstadt auf. Am 20. April steht die Frühjahrs-Kleidersammlung auf dem Programm. Im Juni führt der Jahresausflug auf den Bingerer Rochusberg mit

Abschluss in Rüdesheim. Vom 12. bis 27. Juli ist eine große Nordland-Fahrt von Dänemark über Schweden bis nach Norwegen geplant. Die große Podiumsdiskussion mit den Wahlkreisandidaten des Wahlkreises Koblenz / Lahnstein für die Bundestagswahl findet am 21. August statt.

■ **Kolpingfamilie Lahnstein, St. Martin**

Vom harten Brot im Bergbau bis zum Freizeitparadies



Die Eröffnungsfahrt der Seniorengruppe „Ü60“ im Jahre 2013 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lerne Deine Heimat kennen“ führte an die Lahn und an den Herthasee. Unter der Devise

„Gemeinschaft suchen - Freundschaft finden“ konnten acht neue Seniorinnen und Senioren im Kreise der Gruppe begrüßt werden. Der Bus brachte die Senioren zunächst in den Luftkurort Laurenburg in der Verbandsgemeinde Diez. Der dortige Ortsbürgermeister, Ulrich Kuhmann, hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und ließ es sich nicht nehmen, die Seniorengruppe vom Rhein-Lahn-Eck im Dorfgemeinschaftshaus höchstpersönlich zu einer Kaffeepause zu begrüßen. Das Wappen der Lahngemeinde zieren Schlägel, Bergeisen und eine Grubenlampe. Ausdruck und Erinnerung an die einstige Erzmine, die zum Ende des 19. Jahrhunderts über 850 Bergwerksleute beschäftigte. Diese Mine zog sich von Laurenburg über Friedrichsseggen bis Braubach. Kuhmann erklärte das „harte Brot“ der Arbeiter von einst, die lange Wege in Kauf nehmen mussten und nach Feierabend noch „über Tage“ auf dem Felde arbeiteten. Zur Zeit des Silber- und Bleibergbaues bis zum Beginn der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts diente das Schloß Laurenburg als Verwaltungsgebäude für den Hüttenbetrieb. Heute sind die Heime Scheuern Besitzer des direkt an der Lahn gelegenen Schlosses. Dort leben über 50 Behinderte Menschen. Erklärungen gab es auch zur Burg Laurenburg auf der Lahneshöhe. Die Stiftungsurkunde der Abtei Maria Laach in der Eifel nennt an fünfter Stelle der Zeugenliste Dudo Comes de Lurenburch. Dieser galt als Erbauer der Burg im Jahre 1124. Die Burgruine gilt auch als Stätte, wo die „Oranie“, als Stammsitz des niederländischen Königshauses ihren Ursprung hatte. Spannend und aufschlussreich informierte der ehrenamtliche Ortsbürgermeister der 400-Einwohner-Gemeinde, die kirchenrechtlich heute zur Gemeinde Sankt Bonifatius, Holzappel und zum Pastoralen Raum Diez im katholischen Bezirk Limburg gehört, über seine geschichtsträchtige Heimat. Den Abschluß fand die Reise am Herthasee im Seerestaurant Bollendorf, wo die Gruppe bei Kaffee und Kuchen den kalten Winden trotzte. Idyllisch gelegen sind See und Ufergelände ein wahres Freizeitparadies. Die nächste Fahrt findet am Donnerstag, 18. April 2013 statt und wird in den Hunsrück, über Simmern und Rheinböllen führen mit der Besichtigung einer wunderschön sehenswerten Kapelle und dem Abschluß in Dellhoffen im Weingut Goswin Lambrich. Kontakte zur Seniorengruppe „Ü 60“ der Kolpingfamilie stellt Karl-Heinz Otto, Telefon 02621/40066, her.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Letztmals weist die Kolpingfamilie St. Martin auf den 3. Kinderkleider- und Spielzeugbasar hin, welcher an diesem Samstag, 6. April 2013 in der Zeit von zehn bis zwölf Uhr im großen Saal des Pfarrzentrum am Europaplatz im Stadtteil Oberlahnstein stattfindet. Für die Käufer wird auch Kaffee und Kuchen angeboten. Schwangere können eine halbe Stunde früher Einlass erhalten.

Andere Lieder woll(t)en wir singen...

50 Jahre zweites vatikanisches Konzil bedeuten in der römisch-katholischen Kirche auch „50 Jahre Neues Geistliches Lied“. Den Anfang machte 1962 der Schlager „Danke für diesen guten Morgen...“, Siegerlied eines Wettbewerbes, den die Evangelische Akademie Tutzing ausgeschrieben hatte. Text und Musik dieses Liedes stammten von Martin Gotthard Schneider. Es gibt nur wenige, die diesen Song nicht kennen. Vom „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ über „Herr, Deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ bis zu „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ ging es weiter. Peter Jannssens, Ludger Edelkötter, Fritz Baltruweit, Thomas Quast, Eugen Eckert oder Clemens Bittlinger hießen und heißen die „Sacro-Popper“ bis in die heutigen Tage. In der Kirche wurde gejazzt, geswingt, gesummt, getrommelt und vor allen Dingen geklatscht. Die neuen geistlichen Lieder vermittelten eine Aufbruchstimmung in den Kirchenbänken. Träume, Sehnsüchte und Hoffnungen einer ganzen Generation verdrängten sich zu engagierten Liedern von Frieden, Freizeit und sozialer Gerechtigkeit und solidarischem Zusammenleben. Die „Hits“ fanden Einzug ins Gesangbuch „Gotteslob“, prägten und prägen die Katholiken- und Kirchentage bis heute. Immer wieder neue und andere, vor allen Dingen junge Musiker, probten sich in den Gemeinden vor Ort an den Stücken. Zahlreiche Kirchenbands mit tollen, fantasievollen und manchmal biblischen Namen wurden aus der Taufe gehoben, das Bild vom Kirchenfenster, welches durch das Konzil aufgestoßen wurde, bekam so flotte Töne.

In einer einmaligen Veranstaltung lädt die Kolpingfamilie St. Martin am Freitag, 26. April 2013 zu einem unterhaltsamen und gleichzeitig informativen Abend über das Neue Geistliche Lied ein. Protagonisten vor Ort kommen mit ihren Instrumenten und stellen ihre Lieb-

lingslieder vor. Das Publikum soll natürlich kräftig mitsingen unter der Devise „Songs an einem Frühlingsabend“. In einer Talk-Show wird auch erfragt, was aus den „Kirchenträumen“ von einst wurde. Die Zuschauer selbst wählen aus einer Liste ihre „Hitparade“ und in exklusiven Filmeinspielungen erzählten Prominente ihre „Chart-Show des Neuen Geistlichen Liedes“. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 26. April 2013 bereits um 19 Uhr im Pfarrzentrum am Europaplatz bei freiem Eintritt.

Konzertveranstaltungen

Auf zwei Konzertveranstaltungen besonderer Güte macht die Kolpingfamilie St. Martin ihre Mitglieder sowie sonstige Interessierte aufmerksam: Am Freitag, 19. April 2013 treten die weltbekannten Mainzer Hofsänger im Kurtheater Bad Ems auf. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18,30 Uhr. Veranstaltet wird das Konzert von der Kolpingfamilie Nievern-Fachbach-Miellen. Der Erlös ist für die Aufgaben der Kolping-Solidargemeinschaft „Menschen in Not e.V.“ bestimmt. In Lahnstein sind Karten zum Preis von zehn Euro im Vorverkauf bei der Lotto-Annahmestelle Ursula Dreher, Bahnhofstraße 1, erhältlich. An der Abendkasse kostet das Ticket zwölf Euro. Am Sonntag, 21. April 2013 findet um 17 Uhr in der Sankt Barbarakirche im Stadtteil Niederlahnstein ein Frühjahrs-Chorkonzert, unter anderem mit zwei Chören und auch Dudelsackspielern statt. Eine Körbchensammlung zum Schluß des Konzertes an den Kirchentüren ist ebenfalls für die Solidargemeinschaft „Menschen in Not“ bestimmt.

Aus Vereinen und Verbänden

■ Jahrgang 1930/31 Niederlahnstein

Wir treffen uns am Mittwoch, den 10. April um 15,30 am Marktplatz Niederlahnstein bzw. im Gasthaus „Rosenacker“.

■ Jahrgang 1937/38 Oberlahnstein

Unser nächstes Treffen ist am 10. April 2013, ab 17 Uhr, im Gasthaus „Rosenacker“. Die Wanderer treffen sich um 15.30 Uhr am Martins-Schloss.

■ Jahrgang 1945/46 Oberlahnstein

Nach diesem „holprigen Frühlingsstart“ heißt es nun auch für den Jahrgang 45/46 Oberlahnstein, hinaus in die Natur - wir starten unsere Frühjahrswanderung. Am Dienstag, 9. April 2013, treffen wir uns um 14.15 Uhr an der Bushaltestelle Burgstraße (Burgapotheke) um dann um 14.20 Uhr mit dem Bus zur den Kurkliniken zu fahren. Von dort startet dann unsere Wanderung über den Spießborn, vorbei an der „Scheune“ hinunter nach Braubach. Dort wollen wir im Restaurant „Zum goldenen Schlüssel“ einkehren. Nichtwanderer sind ab 16.30 Uhr ganz herzlich willkommen. Die Heimfahrt erfolgt dann zu gegebener Zeit ebenfalls mit dem Bus. Hoffen wir auf gutes Wanderwetter und einen schönen Tag. Es freut sich Euer Jahrgangsgremium.

■ Sozialverband VdK Ortsverband Oberlahnstein

SOZIALVERBAND
VdK
ORTSVERBAND OBERLAHNSTEIN

Der Stammtisch des VdK Ortsverbandes Oberlahnstein findet statt am Mittwoch, 10. April 2013 ab 16.00 Uhr im „Rebstock“. Alle Mitglieder und Freunde des VdK sind herzlich willkommen.

■ Bürgergemeinschaft Friedrichsseggen

Die Bürgergemeinschaft Friedrichsseggen lädt ein zum Bürgerstammtisch miteinander reden, sich kennenlernen, Probleme diskutieren, Projekte planen. Aktuelle Themen die uns bewegen: Bus-Anbindung Friedrichsseggen, Schließung des Friedhofs, Anlegen einer Boule-Bahn. Ihr seid herzlich willkommen, um sich am Freitag, den 12. 04. 2013 ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Lahntal“, in gemütlicher Runde mit uns zusammenzusetzen. Der Vorstand Info : Rosemarie Müller Tel.02621/18171 E-Mail: rosemariem52@yahoo.de

■ Zukunftsweisend Wohnen in Lahnstein Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg tritt gegen 14 Gemeinschaften aus ganz Deutschland beim

Bundeswettbewerb „Wohneigentum - heute für morgen“ an

Am Dienstag, 16. April 2013, wird es spannend für die Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg. Dann besichtigt die Jury des Bundeswettbewerbs „Wohneigentum - heute für morgen“ die Häuser und Gärten der Siedlung. Zum 25. Mal lobt der Verband Wohneigentum den Wettbewerb aus, finanziell gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Schirmherr ist Bundesminister Dr. Peter Ramsauer.

Schnell nochmal den Weg durch die Siedlung abgehen, wichtige Informationen mit dem Gemeindevertreter abstimmen und die Bewohner motivieren: In der Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg

laufen die letzten Vorbereitungen für die Teilnahme am 25. Bundeswettbewerb des Verbands Wohneigentum. „Wenn am 16. April die Jury unsere Siedlung begutachtet, muss alles passen“, so Atila Moku?, Vorsitzender der Gemeinschaft.

Die Lahnsteiner treten gegen 14 weitere Gemeinschaften aus dem gesamten Bundesgebiet an und haben nur knapp zwei Stunden Zeit, die Mitglieder der Jury von den Vorzügen ihres Wohngebiets zu überzeugen.

Erarbeitet wurden die Kriterien gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ziel ist es, Hauseigentümer in ganz Deutschland zur Verbesserung ihres Eigenheims und des Wohnumfelds zu ermutigen - für sich selbst und nachfolgende Generationen.

Auf dem Prüfstand stehen zukunftsweisende Qualitäten des Wohneigentums. Dazu zählen die Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit der Häuser. Auch der demographische Wandel spielt eine Rolle bei der Frage der Zukunftsfähigkeit. Sind die Häuser generationentauglich, die Räume so aufgeteilt, dass das Zusammenleben der Familienmitglieder verschiedener Altersgruppen gut funktioniert? Wurden Barrieren im Wohnraum abgebaut und damit der Wohnkomfort für die ganze Familie erhöht? Ebenso wird der Nutzen für Klimaschutz und Ökologie bewertet, bei der eingesetzten Haus- und Wärmetechnik, aber auch im Garten.

Außerdem punkten Gemeinschaften, die sich sozial und bürgerschaftlich engagieren, beispielsweise durch einen Einkaufsservice für Senioren, private Kinderbetreuung, Spiel- und Sportkreise oder für die Integration ausländischer Nachbarn durch gezielte Veranstaltungen.

Wie sich die Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg im bundesweiten Vergleich geschlagen hat, erfahren die Bewohner schließlich auf der Siegerehrung am 28. Juni 2013 in Berlin.

Der Verband Wohneigentum ist mit rund 365.000 Mitgliedsfamilien der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. Er tritt auf allen politischen Ebenen für ein familienfreundliches, altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohnungseigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband Wohneigentum für einen neutralen, unabhängigen Verbraucherschutz rund um Haus und Garten. Weitere Informationen unter www.verband-wohneigentum.de.

■ Feuerwehr Lahnstein informiert

Nächstes Treffen der Alterskameraden -Wache Süd -

Ihre Feuerwehr informiert



Feuerwehr Lahnstein

Zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Fördervereines treffen sich die Alterskameraden am Freitag, 05. April 2013 um 19.30 Uhr im Gerätehaus der Wache Süd. Zur Besprechung der geplanten Fahrt nach Bamberg / fränk. Schweiz vom 19. - 21. April 2013 treffen sich alle Teilnehmer dieser Fahrt am Freitag, dem 12. April 2013 um 19.00 Uhr im Gerätehaus der Wache Süd - Braubacher Str..

■ Arbeitsgemeinschaft Eine Welt Lahnstein

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft

Zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Eine Welt Lahnstein sind alle Mitglieder am Mittwoch, 10. April 2013 in das ev. Gemeindehaus eingeladen. Neben den üblichen Regularien einer Mitgliederversammlung stehen Informationen zu den den Projekten der AG im Mittelpunkt. Auch in 2013 werden einige Projekte gefördert, so z.B. Los Masis in Bolivien, Arcoverde in Brasilien, St. Walburg's Hospital in Tansania. Die Fördergelder

stammen aus den Gewinnen des Eine Welt Ladens, aus den Mitgliedsbeiträgern und aus Spenden. In mehr als 20 Jahren seit Bestehen der Arbeitsgemeinschaft konnten ca 100.000 EUR für Projekte in Entwicklungsländern überwiesen werden. Weiterhin wird in der Mitgliederversammlung auf Veranstaltungen und Aktionen 2013 hingewiesen, z. B. Mango-Verkauf Anfang Mai, musikalische Weinprobe im Juni u.a.m.

■ Ehemalige Schüler/innen der Volksschule Friedrichsseggen wanderten wieder gemeinsam in der alten Heimat.

Bereits zum 24. Mal trafen sich am 27.03.2013 ehemalige Friedrichsseggener Volksschüler/innen zum Wandern in ihrer alten Heimat. Was im März 2009 durch 4 Männer der Altersklasse U60 begann, hat inzwischen bei der mehr als dreifachen Teilnehmerzahl schon eine liebgelebte Tradition erlangt. Bei diesen Treffen geht es ja nicht um Wanderrekorde, sondern um Unterhaltung und Austausch von Erinnerungen aus der Kindheit und Jugend. Einige, die nicht mitwandern können, gesellen sich auch gerne beim Abschluss hinzu. Diese Wanderung fand am Mittwoch vor Ostern bei noch winterlichen Temperaturen und Sonnenschein, also idealem Wetter, statt. Zum Start um 13:00 Uhr von der evangelischen Kirche hatten sich auch zwei neue, alte Bekannte eingefunden, die nach kurzer Wiedererkennung-Zeremonie herzlich begrüßt wurden. Die Tour führte über den Biebricher Hof zu den Bärnsköpfen, die ziemlich hoch mitten im Wald liegen. Dass vor 150 Jahren auch an dieser

Bio-Teppichwäscherei in Neuwied-Gladbach Waschen und Reparatur nach alter iranischer Tradition

Ein Teppich muss im Verlauf von Jahren eine Unmenge von Fußtritten aushalten, manche Stellen wirken abgetreten, zeigen Ermüdungsspuren, verlieren über die Jahre ihren ursprünglichen Glanz.

Das weiß man auch in dem Familienunternehmen, welches bereits in dritter Generation seine gesammelten Erfahrungen im Umgang

mit hochwertigen Orientteppichen zur Verfügung stellt. Es garantiert Ihnen eine perfekte und schonende Reinigung Ihrer hochwertigen Teppiche.

Ein Orientteppich wird nach altiranischer Tradition mit Regenwasser gewaschen. Anschließend erfolgt die Rückfettung der Wolle und die Glanzwäsche. Das Verfahren, bei dem spezielle Waschmittel verwendet werden, basiert auf jahrelanger Erfahrung.

Der Waschvorgang, so die Fachleute, sollte alle fünf Jahre erfolgen. Das Entfernen von Flecken, das Nachfärben abgelaufener Stellen und die Erneuerung von Fransen und Kanten gehören zum Angebot der Teppichwäscherei.

Gerne berät Sie die Bio-Teppichwäscherei in Neuwied-Gladbach und schaut sich Ihren Teppich unverbindlich an. 0 26 31/9 23 34 01 oder 01578/831 69 81.



Bio-Teppichwäsche
Waschen ist günstiger als Neukauf!

- Waschen v. Teppichen aller Art
- Reparaturen • Kanten • Fransen
- Rückfettung
- kostenloser Bring- und Abholdienst

2 TEPPICHE WASCHEN NUR EINEN BEZAHLEN!

Bio-Chlorfreie Teppichwäsche
Inh. M. Schopper – Annahmestelle
56566 Neuwied-Gladbach · An der Marienkirche 23
Telefon: 026 31/9 23 34 01 o. 015 78/8 31 69 81

einsamen Stelle Bergbau betrieben wurde, lässt sich nicht mehr auf den ersten Blick erkennen, weil die Natur inzwischen die wenigen Haldenreste gut versteckt hat. Alte Dokumente belegen aber, dass sich damals hier ein Schacht mit bewohntem Schachthaus und eine Dampfmaschine befanden. Wanderführer Gregor hatte auch diese Strecke wieder bis ins Detail organisiert und sogar an den Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes gedacht, denn am höchsten Punkt der Wanderung wurde die Gruppe von seiner Frau Helga, der bewährten Marketenderin, mit Getränken empfangen. Nach kurzer Rast (s. Foto) ging es dann im Wald bergab zum Ortsteil Kölsch Loch und von dort auf der Erzbachstraße nach Ahl. Alle Teilnehmer/innen freuten sich wieder über den gelungenen Nachmittag in Friedrichs-segen. Manche Streckenabschnitte waren einigen fremd und andere erinnerten sich, dass sie diese früher mit Eltern oder Großeltern gegangen waren. Die Erzbachstraße war natürlich allen als Hauptstraße des Ortes wohl bekannt und als damaliger Schulweg für alle Kinder, die nicht in Schulnähe wohnten, gab entsprechend viele Erinnerungen links und rechts davon. Beim Abschluss im Gasthaus „Zum Lahntal“ fanden sich auch wieder einige Nichtwanderer ein, um gerne alte Bekannte zu treffen. Nach reichlicher Stärkung, guter Unterhaltung und Festlegung des nächsten Termins auf den 15.05.2013 verabschiedete man sich voneinander. Zu diesen gelegentlichen Wandertreffen sind alle ehemaligen Friedrichssegener Volksschüler/innen herzlich eingeladen. Die jeweiligen Termine und Abläufe kennt Gregor Vogel, Tel. 02621-5378.

■ Der Altertumsverein lädt zum Vortrag ein: „Das Mittelrheingebiet als Kernregion jüdischen Lebens im Mittelalter“

In den letzten Wochen haben die Medien eine historische Epoche unserer Geschichte ins Bewusstsein gehoben, die auch das Jahresthema des Altertumsvereins beinhaltet. Vor 80 Jahren begann das 12 Jahre währende „1000-jährige Reich“, die Diktatur des Nationalsozialismus, die einen schrecklichen Krieg vom Zaun brach und eine beispiellose Vernichtung von „unwertem Leben“ betrieb: politische Gegner, Sinti und Roma, Behinderte, Zeugen Jehovas und vor allem Juden. Vor 75 Jahren ereignete sich die Reichspogromnacht, die in einer den Opfern spottenden und sie entwürdigenden Weise früher „Reichkristallnacht“ genannt wurde. Diese schrecklichen historischen Ereignisse verlangen nach einer Erinnerungskultur, die weniger Schuldvorwürfe erhebt als vielmehr durch Aufarbeitung der Fakten eine Atmosphäre schafft, die auch nur den Ansatz einer Wiederholung im Keim erstickt. Diesem Ziel hat sich der Lahnsteiner Altertumsverein in diesem Jahr verschrieben. Die Geschichte der Juden in Deutschland begann quasi vor unserer Haustür: Speyer, Worms und Mainz, die SchUM-Städte, waren im Mittelalter die geistig-religiösen Zentren jüdischen Lebens im Mitteleuropa. Dieser Epoche widmet sich der erste Vortragsabend, zu dem der Altertumsverein einlädt:

Prof. Dr. Gerd Mentgen von der Universität Trier, referiert zum Thema „Das Mittelrheingebiet als Kernregion jüdischen Lebens im

Mittelalter“ am Donnerstag, dem 11. April, um 19.00 Uhr in der Hospitalkapelle Lahnstein. Gäste sind herzlich willkommen; der Eintritt ist selbstverständlich frei. Professor Mentgen Aufschlüsse darüber geben, welche Rolle die Juden im Mittelalter für die Wirtschaft spielten, wie sie als Hofjuden „gehalten“ wurden und mit Privilegien ausgestattet wurden, da sie für Kaiser, Könige und Fürsten unersetzliche Geldbeschaffer waren. Ihre Ausgrenzung aus Handwerk und Landwirtschaft und das Verbot des Zinsnehmens für Christen hatte sie in diese Rolle gedrängt, in der sie es im Laufe der Jahrhunderte zur Meisterschaft brachten und in welcher Weise sich das Verhältnis der christlichen Gesellschaft zu den Juden letztlich zum Negativen hin entwickelte. Gerd Mentgen ist ein ausgewiesener Fachmann für die Geschichte des Judentums. Zum Abschluss seines Studiums in Trier wurde er 1993 mit einer Arbeit zur Geschichte der Juden im mittelalterlichen Elsaß promoviert. Anschließend war er sechs Jahre lang Assistent von Prof. Dr. Alfred Haverkamp, dem führenden deutschen Forscher über das mittelalterliche Judentum und danach drei Jahre Geschäftsführer des renommierten „Arye-Maimon-Instituts für Geschichte der Juden“ in Trier. Von 2005 bis 2008 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Jüdische und christliche Netzwerke unter der Reichsherrschaft Ludwigs des Bayern (1314-1347)“ und seit 2012 Mitarbeiter am Akademieprojekt „Medieval Ashkenaz - Corpus der Quellen zur Geschichte der Juden im mittelalterlichen Reichsgebiet“. Zwischendurch schloss er 2004 sein Habilitationsverfahren ab, hat seitdem die Lehrbefugnis für Geschichte des Mittelalters und Geschichtliche Landeskunde und liest an der Universität Trier, an der er 2010 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde.

■ Gesellschaftlicher Verein Fidelo



Die Frauen des Gesellschaftlichen Verein Fidelo treffen sich am Freitag, den 12.04.2013, um 19 Uhr im Restaurant „Winzer“.

■ Männerchor Frohsinn Lahnstein Männerchor-Vorstand mit neuem Schriftführer



Bei der Sitzung des erweiterten Vorstands wurden die Jahresvorhaben 2013 weiter im Detail geplant, z.B. die Teilnahme am Kultursommer RLP in Lahnstein am 5. Mai, die Auftritte bei den 150-jährigen Jubiläen des MGV 1863 Oberlahnstein und des MGV Miehlen, die Chorreise ins Weserbergland und insbesondere die 32. Schloss-Serenade im Martinsschloss am 17. August und das Adventkonzert am 8. Dezember mit den Limburger Domsingknaben in der Pfarrkirche St. Martin in Oberlahnstein. Für die Serenade und das Konzert sucht der Frohsinn „Projektsänger“, d. h. interessierte Männer aller Tonlagen und jeden Alters mit

Freude am Singen. Projektsänger zahlen keine Beiträge, sie proben lediglich jeden Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Wilhelmstraße 53 mit den aktiven Sängern unter dem erfahrenen Chorleiter Franz Rudolf Stein. Auch ein erstes Kommen und Zuhören verpflichtet zu nichts. Besuchen Sie den Frohsinn im Internet unter www.maennerchor-frohsinn-lahnstein.de



Der Vorstand (von links): Helmut Jung, Pressereferent; Detlef Wiencke, Stellvertreter; Karl Ott, Organisationsleiter; Werner Thum, Stellvertreter; Günter Sporenberg, Vorsitzender; Dieter Müller, Schatzmeister; Klaus Heß, Stellvertreter; Bernd Geil, neu gewählter Schriftführer; Gerhard Haase, 2. Vorsitzender.

Der Möhnenclub Immerfroh 1956 e.V. spendet an die Kinderklinik Kemperhof



Einen Scheck i. H. v. 500,00 EUR konnte der Vorstand des Möhnenclub Immerfroh 1956 e.V. am 26.03.2013 dem Chefarzt der Kinderklinik Kemperhof Herrn Priv. Doz. Dr. med. Thomas Nüßlein überreichen.

Das Geld stammt aus den Einnahmen des Hexenmarktes und Weihnachtsmarktes bei denen die Möhnen selbstgemachte Marmeladen und Konfitüren, sowie viele andere selbst

hergestellte Dinge verkauften. Dieser Betrag wird in jedem Jahr an soziale Einrichtungen gespendet.

Vielen Dank an alle Helfer. Herr Dr. med. Nüßlein freute sich sehr über den Betrag und versicherte, das dieses Geld viele kranke Kinder glücklich macht.



Termine April 2013

Do 11.04.2013 - 19.00 Uhr Möhnenstammtisch im Vereinslokal „Zur Lahnbrücke“

Di 23.04.2013 - 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Zur Lahnbrücke“

NCV-Kinderballett, Juniorengarde, Große Garde: Training beginnt



Das Training der „Minis und Midis“ (3 - 12 Jahre) startet am Mittwoch, 10. April 2013 um 17.00 Uhr. Nadine May wird von jetzt an das Kinderballett im Gardetanz trainieren. Unterstützend stehen ihr voraussichtlich Maren Klozceck, Jessica Labonte und Laura Wirges aus der Großen Tanzgarde zur Seite. Ebenfalls am 10. April beginnt das Training die „Juniorengarde“ (Jugendliche ab ca. 12 Jahren) um 19.00 Uhr. Trainingsort ist bei beiden Gruppen

der Mehrzweckraum im Untergeschoss der Stadthalle. Der Niederlahnsteiner Carneval Verein (NCV) freut sich über Neuzugänge! Kin-

der und Jugendliche sind herzlich zum Schnuppertraining eingeladen! Die **Große Tanzgarde** (ab 16 Jahre) trifft sich zum ersten Mal am Dienstag, 16. April 2013 in der Gymnastikhalle des Marion-Dönhoff-Gymnasiums vom 18.30 - 19.30 Uhr zum Marschtanz-Training. Auch hier gilt: Wer Interesse hat mitzutanzten - einfach mal vorbei schauen!



Trainerstab Kinderballett 2013

Im Rahmen eines Eltern-/Infoabends verabschiedete der NCV das langjährige Trainerteam des Kinderballetts (v.l.) Heike Fuß, Sandra Unkelbach sowie Dagmar Korn. Vorsitzender Uwe Unkelbach dankte den Damen für ihr Engagement mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein.

Jahreshauptversammlung des NCV

Am Freitag, 19. April 2013 findet um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle des TVN die Jahreshauptversammlung des Niederlahnsteiner Carneval Vereins (NCV) statt. Neben den Rechenschaftsberichten der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes steht die Terminplanung des laufenden Jahres sowie der Kampagne 2013/2014 auf der Tagesordnung.

Hohe Auszeichnung für Willi Eisenbarth an seinem 75. Geburtstag



Willi Eisenbarth - dieser Name ist mit dem CarnevalComité Oberlahnstein untrennbar verbunden. Viele Jahre lang stand er als Doktor Eisenbarth auf der CCO-Bühne, war lange Jahre Elferratspräsident und regierte im Jahre 1974 die Lahnsteiner Narren als Prinz Wili V. vom Hexenturm. Als Archivar der Stadt Lahnstein baute er das Heimatmuseum im Hexenturm und das Stadtarchiv im Alten Rathaus mit auf und hat als Heimatforscher schon so manche interessante Entdeckung gemacht, von der

auch das CCO mit seinem Fastnachtmuseum im Martinsschloß profitieren konnte.



Als heutiger Ehrenefferratspräsident ist Willi Eisenbarth einer der wenigen Würdenträger des CCO.

Als er im März seinen 75. Geburtstag feiern konnte, bekam er Besuch vom CCO-Vorsitzenden Helmut Hohl, der ihn aus diesem Anlass mit der Ehrenmedaille des CCO auszeichnete.

FSV Rot-Weiß Lahnstein



www.fsv-lahnstein.de

Spielplan vom 05.04.2013 bis 12.04.2013:
Sonntag, 07.04.2013

Damen Meisterschaftsspiel Frauen Bezirksliga
11:00 Uhr FSV RW Lahnstein - SG Sohren 9er
Herren Meisterschaftsspiel Kreisliga D

14:30 Uhr FSV RW Lahnstein - FC Horchheim II
Dienstag, 09.04.2013

C-Junioren Meisterschaftsspiel Kreisklasse

18:30 Uhr SG Ahrbach - FSV RW Lahnstein

Mittwoch, 10.04.2013

Herren Meisterschaftsspiel Kreisliga D

19:30 Uhr TuS Germania Arenberg - FSV RW Lahnstein

Freitag, 12.04.2013

F-Junioren Meisterschaftsspiel Kreisklasse

17:00 Uhr FSV RW Lahnstein II - SF Hörh-Grenzhausen II

C-Juniorinnen Meisterschaftsspiel Kreisklasse

18:00 Uhr JSG ImmendorfSG - FSV RW Lahnstein

F-Junioren Meisterschaftsspiel Kreisklasse

18:00 Uhr FSV RW Lahnstein - FC Arzheim

Ergebnisdienst des FSV RW Lahnstein:**B-Juniorinnen Meisterschaftsspiel Kreisklasse**

SV Niederwerth - FSV RW Lahnstein..... 1:0

Herren Meisterschaftsspiel Kreisliga D

SC Simmern II - FSV RW Lahnstein 0:5

Tore für Lahnstein: 2x Frederik Ludwig, Patrick Meyer, Yannic Sommer und Andre Spitzley

Vorankündigung Jugendturnier:**Der FSV Rot-Weiß Lahnstein lädt ein****Samstag 08.06.2013 - Sonntag 09.06.2013****8. Großes Lahnsteiner Jugend-Fußballturnier**

Auch in diesem Jahr richten wir wieder unser Jugend-Fußballturnier im schönen Rhein-Lahn-Stadion in Lahnstein aus. Der diesjährige Termin ist nach der Saison 2012/2013 und kann als schöner Ausflug und Saisonabschluss angesehen werden.

Folgenden Turnierablauf haben wir geplant: (Beginn ca. 10.00 Uhr)

Samstag 08.06.2013:

D-Jugend-Turnier (9er) - (Rasenplatz + evtl. Tennenplatz)

G-Jugend (Bambini)-Turnier(7er) bis ca. 15:00 Uhr - (Rasenplatz)

C-Juniorinnen-Turnier (7er) - (Rasenplatz)

Sonntag 09.06.2013:

F-Jugend-Turnier (7er) - (Rasenplatz)

E-Jugend-Turnier (7er) - (Rasenplatz)

C-Jugend-Turnier (11er) - (Tennenplatz)

Informationen und Anmeldeformular unter**www.fsv-lahnstein.de****Schachverein Turm Lahnstein 1979 e.V.****Spieljahr geht dem Ende entgegen**

Für die Mannschaften des Schachvereins Turm Lahnstein nähert sich die Saison 2012/2013 ihrem Abschluss. Die dritte Mannschaft bestätigte ihre rundum gelungene Saison in der vorletzten Runde der Bezirksliga mit einem 4,5:3,5 Erfolg gegen den VfR Koblenz III und bewegt sich damit wieder mit

einem positiven Punktekonto in die Schlussrunde. Bei Gewinnpartien durch Mathieu Voss und Gerhard Reznik sowie Remisen durch Dr. Michael Buch, Kurt Sanner, Michael Sefeloge, Alina Usczeck und Hans-Joachim Will war ein knapper Mannschaftssieg zu feiern, da nur Jan-Philipp Göbel seine Partie verlor. In der letzten Runde am 13. April kann frei von allen Sorgen aufgespielt werden. Die vierte Vertretung hat in der A-Klasse immerhin schon drei Mannschaftsspiele gewonnen und mit dem Abstieg ebenfalls nichts mehr zu tun, obwohl das Punkteverhältnis mit 6 : 10 negativ ist, was aber als Aufsteiger nicht überraschend kommt. Beim 2: 3 gegen den SC Hennweiler/Nahe gewann Sabrina Ley und Nico Fuselbach sowie Jennifer Rau holten gegen ihre erfahrenen Gegner jeweils ein Remis. Leider zogen Peter Ley und Hans-Joachim Will dieses mal den Kürzeren, sodass dem um die Meisterschaft kämpfenden Gegner kein Bein gestellt werden konnte. Die letzte Runde für Lahnstein IV steht am 20. April an.

Luca Christ springt nach Chicago**Nominierung für die Weltmeisterschaften in den USA**

Mit einem gelungenen Salto gestreckt mit ganzer Schraube vom rollenden Rhönrad legte Luca Christ vom VfL Lahnstein mit 8,45 Punkten (von 10 Punkten) die Grundlage bei der 2. WM-Qualifikation für die Teilnahme bei den Weltmeisterschaften im Rhönradturnen in Chicago. Nach einer weiteren guten Spiraldarbietung und Kür Gerade stand der Gewinn des 2. Platz fest und damit seine Teilnahme zusammen mit 13 weiteren weiblichen und männlichen Juniorinnen, Junioren und Erwachsenen bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in den USA.

Luca Christ steigerte seine Leistungen in Marburg gegenüber der 1. Qualifikation im märkischen Straußberg nochmals um 0,90 Punkte auf 24,60 Punkte. Seine Berufung in die deutsche Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften 2013 wurde einen Tag später im Rahmen einer Sitzung des Technischen Komitees für Rhönradturnen entschieden. Mit ausschlaggebend für die Entscheidung war auch sein 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften aus dem Vorjahr. Die Berufung in die deutsche Nationalmannschaft ist für Luca Christ ein



großartiger Erfolg, zumal er im ersten Jahr bei den Junioren turnt. Zur Vorbereitung nimmt Luca die ganze Woche vor Ostern an einem Kadertraining in der Rhönradhochburg Taunusstein teil. Der Start in Chicago ist für Luca eine große Herausforderung. Sein Traum dabei zu sein hat der Kunst- und Rhönradturner erreicht. Weitere Infos unter www.vfl-lahnstein.de

Angler-Club Niederlahnstein (ACN)**Jahreshauptversammlung****Willi Schweikert****wurde zum ACN-Ehrenmitglied**

Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Angler-Clubs Niederlahnstein (ACN) standen in diesem Jahr wieder Mitglieder-Ehrungen an. Zuerst standen jedoch die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder an, die die Ereignisse und Veranstaltungen des vergangenen Jahres in Erinnerung riefen. Klemens Breitenbach sprach in seinem Bericht

einerseits die positiven Entwicklungen des letzten Jahres an. Fortgesetzt und verstetigt hat sich der sehr gute Zuspruch der Mitglieder bei den Veranstaltungen Fischessen und Lochfischen. Anders als noch im Vorjahr, in dem es begründete Hoffnungen gab, dass die Fischwechsellanlage an der Staustufe in Niederlahnstein endlich hergestellt wird, haben sich diese Hoffnungen zerschlagen. Durch die Neuorganisation der Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen des Bundes passiert hier momentan gar nichts. Damit hat sich die von Breitenbach von Anfang an geäußerte Skepsis gegenüber einer schnellen Lösung des Problems leider voll bestätigt. Erfreulich dagegen ist, dass die Zahl der Mitglieder knapp unter die „300er Marke“ stabil gehalten werden konnte. Damit bleibt der ACN der mit Abstand größte Fischereiverein in Lahnstein. Sportwart Peter Speier berichtete über die Erfolge der verschiedenen Mannschaften und Einzelangler auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene. Erfolgreichster Angler des ACN war im vergangenen Jahr Stefan Metzendorf. Er konnte all zu vergebenden Titel erringen. So wurde er Fischerkönig, Vereins- und Clubmeister. Ein toller Erfolg. Gewässer- und Umweltreferent Bernd Simon erläuterte die Ergebnisse der monatlich durchgeführten Gewässeruntersuchungen. Diese haben auch im vergangenen Jahr gezeigt, dass die Wasserqualität der Lahn im Bereich der Stadt Lahnstein, trotz gegenteiliger Presseveröffentlichungen, gut ist. Der ökologische Gesamtzustand ist dagegen bedenklich. Positives konnte Gewässer- und Lachswart Dieter Himmighofen berichten. Eine erfreuliche Zahl von rückkehrenden Lachsen konnte auch Ende 2012 in Lahnstein gefangen und in die Lachs-Aufzuchtanlage der IG-Lahn nach Aumenau (Hessen) gebracht werden. Dies zeigt aber erneut, wie dringend eine funktionierende Fischauf- und -abstiegsanlage in Lahnstein gebraucht wird, so Himmighofen am Ende seiner Ausführungen. ACN-Vorsitzender Klemens Breitenbach konnte auch im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wieder einige Mitglieder ehren, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Heinz Geis, Klaus Jakobs und Konrad Michels. Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Wilfried Sauer geehrt. Für 38-jährige Vorstandsarbeit, davon über zwei Jahrzehnte als stellvertretender Vorsitzender, wurde Willi Schweikert zum Ehrenmitglied ernannt. 19010Das Ausscheiden des 2. Campingwartes Rainer Wimmer aus beruflichen Gründen machte eine Ergänzungswahl in den Vorstand erforderlich. Als Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Udo Mey in den Vorstand. Positives vermelden konnte in seinem Kassenbericht auch Jürgen Rosenthal. Trotz erheblicher Investitionen in das Sanitärgebäude auf dem ACN-Campingplatz auf Ahl, schreibt der Verein weiterhin schwarze Zahlen. Bei der turnusgemäß anstehenden Neuwahl der Kassenprüfer wurden Anton Bode und Norbert Messemer gewählt. In seinem Schlusswort bedankte sich Klemens Breitenbach bei allen Mitgliedern und lud sie ein auch an den anderen Veranstaltungen im Jahr 2013 teilzunehmen.

SportClub 2009 Lahnstein e.V.**11:0 Kanter Sieg unserer AH zum Auftakt gegen Nievern/ Fachbach:**

Am Samstag, 23.03.2013 stand das Auftaktspiel zur diesjährigen Freiluftsaison gegen Nievern/ Fachbach auf dem Spielplan unserer Alten Herren. Nach etwas schleppendem Beginn - schließlich war es das erste Spiel nach der Hallensaison - stellte unsere Mannschaft dann jedoch recht schnell klar wer „Chef im Ring“ ist. Nach etwa 15 Minuten wurde dann aber der Torreigen eröffnet und innerhalb kürzester Zeit bzw. noch vor der

Halbzeit auf eine komfortable 5:0 Führung ausgebaut. Auf dem hervorragend zu spielenden Kunstrasen in Bad Ems zeichnete sich nun ein sehr einseitiges Fußballspiel zwischen zwei sehr ungleichen Mannschaften ab. Im weiteren Verlauf der Partie zeigte sich nun die

gesamte spielerische Stärke unserer Truppe und so konnte die Führung in der zweiten Hälfte - trotz einer Vielzahl ungenutzter Torchancen - zum 11:0 Endstand ausgebaut werden. Damit endete der erste Auftritt nach der Winter- bzw. Hallensaison mit einem auch in dieser Höhe hochverdienten Auswärtserfolg unserer Alten Herren.

SC 09 Sportfest am Samstag, 29.06.2013

und Sonntag, 30.06.2013:

Im Rahmen unseres diesjährigen Sportfestes werden wir wie auch im vergangenen Jahr am Samstag ein Seniorenturnier auf die Beine stellen und sonntags nun bereits das 2. F-Jugendturnier des SC 09 Lahnstein veranstalten. Geplant sind hierzu erneut 12 teilnehmende F-Jugend Mannschaften (Jahrgänge 2004 und 2005) die in je 2 Gruppen à 6 Mannschaften gegeneinander spielen. Hierbei wird der SC 09 Lahnstein natürlich auch mit seinen drei F-Jugendmannschaften vertreten sein. Über jeden Zuschauer und Freund des Jugend- und Seniorenfußball freuen wir uns an diesem Wochenende ganz besonders. Für das leibliche Wohl aller Gäste wird natürlich wie gewohnt bestens gesorgt sein.

Rekordanmeldungen zum Walter Plag Fußballcamp 2013

In Zusammenarbeit mit der Walter Plag Fußballschule veranstaltet der SC 09 Lahnstein am 31.05. - 02.06.2013 auch in diesem Jahr wieder das bewährte Fußballcamp für Jungs und Mädchen im Alter von 6 - 14 Jahren. Aktuell haben sich bereits 88 Kinder zu dem Camp angemeldet - das ist eine absolute Rekordteilnahme und wir freuen uns sehr die Kinder in Kürze zu einem tollen Fußballwochenende in Lahnstein begrüßen zu können.

Aktuelle Trainingszeiten für unsere F-Jugendmannschaften:

Die aktuellen Trainingszeiten für unsere F-Jugendmannschaften lauten wie folgt: Montags 17:30 Uhr - 18:45 Uhr Sportplatz am Schulzentrum Oberlahnstein sowie freitags 17:30 Uhr - 18:45 Uhr Rasenkleinfeld am Rhein-Lahn-Stadion Niederlahnstein. Fußballbegeisterte Kinder der beiden aktuellen F-Jugendjahrgänge 2004 / 2005 sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktuelle Trainingszeiten unserer Alte Herren Mannschaft:

die aktuelle Trainingszeit für unsere AH Mannschaft lautet wie folgt: Dienstags 20:00 Uhr - 21:30 Uhr in der Sporthalle der Goethe Schule, Oberlahnstein. Auch hier sind natürlich Fußballbegeisterte jederzeit willkommen.

In Kürze werden wir auch mit den alten Herren wieder auf dem „Vikkes“ (Sportplatz am Viktoriabrunnen) trainieren - über den genauen Termin werden wir kurzfristig informieren.

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:

Mi., 01.05.2013 / Beginn 10:00 Uhr:

Fahrradtour / Treffpunkt: Salhofplatz

Do., 09.05.213 / Beginn 10:00 Uhr:

Vatertagswanderung / Treffpunkt: Salhofplatz

Fr., 31.05.2013 - So., 02.06.2013:

Walter Plag Fußballcamp, Johannes Gymnasium

Sa., 29.06.2013 - So., 30.06.2013:

AH Sportfest/ Jugendturnier, Rhein-Lahn-Stadion

So., 04.08.2013 / Beginn: 11:00 Uhr:

Vereinsfrühstück, Tenniscenter Oberlahnstein

Sa., 17.08.2013 / Beginn offen:

Grillfest Viktoriabrunnen Oberlahnstein

Weitere Termine / Aktivitäten sind in Planung und werden ebenfalls frühzeitig nach Abstimmung entsprechend bekannt gegeben.

■ Tanzsportclub Rhein-Lahn-Royal Lahnstein



Wollten Sie nicht schon immer das Tanzen lernen?

Jetzt ist die beste Gelegenheit! Wir bieten an, das Tanzen bei einem Profi zu erlernen. Mit einfachen Schritten und Erklärungen unterrichtet der junge Lizenztrainer Klaus Genterczewsky Tänze wie Langsamer Walzer, Tango, Cha Cha Cha, Slow Fox.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann kommen Sie einfach zu einem unverbindlichen Schnupperabend am 12.04.2013 um 20:00 Uhr.

Ort:
Aula der Freiherr-von-Stein-Schule,
Gymnasialstr. 8,
56112 Lahnstein,
Eingang zur Aula am Ende des Schulhofs.

Näheres unter <http://www.tsc-royal-lahnstein.de>

Ansprechpartner:

Hans Wickert 02621/4217 (2. Vorsitzender)

■ Schneiders im Finale von „Blaues Band der Spree“



Lahnstein
..... wo Tanzen Spaß macht.

Das Lahnsteiner Tanzpaar, Ulrike und Bob Schneider, hat zu Ostern bei einem der größten Tanzsportturniere Deutschlands das Finale erreicht und den 6. Platz belegt.

Das für den 1. TGC Redoute Koblenz startende Ehepaar hatte sich bei „Blaues Band der Spree“ in Berlin in der Senioren I B-Lateinklasse in einem international mit 22 Paaren besetzten Feld über vier Runden unter die besten sieben Paare des Turniers getanzt. In der Senioren I B-Lateinklasse präsentieren Paare ab dem 35. Lebensjahr fünf Lateintänze über jeweils eineinhalb bis zwei Minuten: Samba, Cha Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ ALTEN- UND PFLEGEHEIM HILDEGARD VON BINGEN

Lang-, Kurzzeit-, Verhinderungs- sowie Tages- und Nachtpflege
Tel.: 0261/293513-0, Fax: 0261/293513-333

- Anzeige -

■ MENÜSERVICE / ESSEN AUF RÄDERN

DRK - Mittelrhein gemeinnützige GmbH

Telefon Montag bis Freitag 0261/97382426



■ Kommunen bleiben unterfinanziert

Vor gut einem Jahr hatte der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz (VGh) das Land verpflichtet, den Kommunen effektiv und deutlich mehr Geld zur Verfügung zu stellen. Nun liegt der entsprechende Gesetzentwurf vor. Danach sollen die Zuweisungen des Landes an die Kommunen (Kommunaler Finanzausgleich) ab 2014 um insgesamt 50 Mio. Euro jährlich aufgestockt werden. Aus Sicht der kommunalen Spitzenverbände reicht dies nicht aus, um der kommunalen Finanzkrise entgegenzuwirken. Erforderlich wären jährlich bis zu 900 Mio. Euro. Nur so kann auch der gewollte Abbau der aufgelaufenen Kassenkredite in Höhe von 6.000 Mio. Euro gelingen. Dazu werden auch die Kommunen sparen und ihre Einnahmen soweit wie möglich ausschöpfen müssen. Kann oder will das Land keine höheren Zuweisungen zahlen, muss es die Kommunen von kostentreibenden Pflichten entlasten.

Allgemeines

- Anzeige -

■ Frisch abgefüllt: Lahnsteiner Gruttbier Limitierte Edition

Vieles aus dem Mittelalter ist überliefert – vieles aber auch im Dunkel der Geschichte verschwunden. Vieles wie das Gruttbier, das die Menschen im Rheinland seinerzeit tranken.

Jahrhunderte später begaben sich Dr. Markus Fohr, Inhaber der Lahnsteiner Brauerei, und sein Braumeister Henrik Rohmann daran, Licht ins Dunkel dieser Geschichte zu bringen und dem Gruttbier neues Leben einzuhauchen. Sie wälzten alte Schriften und spürten diesem Biertyp nach. Wie alle Biere des Mittelalters war es naturtrüb. Obergärig war es ebenfalls. Noch heute zeugen Bierstile wie das „Kölsch“ und das „Alt“ von der obergärigen Tradition am Rhein. Doch ein wesentlicher Punkt unterscheidet das Gruttbier von den heutigen Bieren: Der Hopfen!

Heute ist der Hopfen das entscheidende Würzkräut des Bieres, und getreu dem deutschen Reinheitsgebot auch das einzige. Das war im Rheinland des Mittelalters gar nicht möglich, denn Hopfen

gedeiht im Rheinland nicht. Es mussten andere Kräuter - zu mitteldeutsch „Grut“ – her, um dem Bier Duft und Aroma zu verleihen. Ein Jahr lang brauten nun die Lahnsteiner Bierbrauer naturtrübes obergäriges Bier, würzten es mit verschiedenen Kräutern in verschiedenen Mischungen, verkosteten zusammen mit Freunden und auf Bierseminaren, werteten die Eindrücke aus und würzten weitere Biere mit wieder anderen Mischungen, solange bis sie „ihr“ Lahnsteiner Grutbier gefunden hatten.



Das Auge des Gourmets verliert sich sogleich in der feinen, gleichmäßigen Trübung des Grutbiers und in seiner kräftigen, goldgelben Farbe, garniert mit leicht kräutergrünen und orangenen Nuancen. Cremiger, feinporiger Schaum thront fast wie frisch gefallener Neuschnee auf dem Glas. Frischer und kräutriger Duft von Wald und Wiese empfängt die Nase. Dieser setzt sich im Trunk dieses sanft prickelnden Bieres nahtlos fort. Harmonisch breiten sich die Kräuter im Gaumen aus ohne ihre individuelle Natur preiszugeben.

Im Abtrunk spricht eine dezente Bitterkeit die Geschmacksknospen aufs Neue an. Ein Bier, dessen Aroma sich lange auf der Zunge hält und genauso sanft wie angenehm abklingt.

Angenehm schmeckt das Grutbier als Aperitiv, als Sommertrunk oder zu Früchten, Obst, Salaten und vegetarischen Gerichten. Milder bis würziger Käse findet in ihm ein würdiges Pendant. Würdig und wuchtig zeigt sich auch die 1,0 l und die 3,0 l Magnumflasche mit Bügelverschluss, in die das Grutbier ausschließlich fließt.

- Anzeige -

König's Reisen aus Wirges

In nun dritter Generation gehört das in Wirges, Westerwald ansässige Busunternehmen König's Reisen zu den weit über die Region bekannten Touristikveranstaltern. Bei einer Gesamtflotte von 30 Bussen, einem Fuhrpark von Reisebussen von einer Daimler-Tochter aus deutscher Fertigung und einem attraktiven 200-seitigen Reisekatalog steht Kundenorientierung für das Westerwälder Traditionsunternehmen an erster Stelle. Dies wird auch durch zahlreiche weitere Fakten deutlich: ein durchschnittliches Fahrzeugalter der 4- und 5-Sterne Reisewagen von unter zwei Jahren sichert modernste Sicherheitstechnik und vorbildliche Emissionswerte. Ein schneller

und effizienter morgendlicher Zustieg durch ein garantiertes flächendeckendes Abholnetz von A wie Andernach über Koblenz bis W wie Willroth und neuerdings nun auch Diez und Lahnstein sowie die kostenfreie Rufnummer 0800 0400 123 belegen, dass der Kunde im Mittelpunkt steht.



2/1-Bestuhlung als Inbegriff luxuriösen Reisens.

Besonders erfolgreich gelang die Einführung der 5-Sterne Premium Klasse. Statt der normalen 50 Bussitze findet der Fahrgast hier auf vergleichbarer Fläche 29 Sessel wieder – die reduzierte Zahl von 3 Sesseln in einer Reihe garantiert ein unglaubliches Reisegefühl und einen nachhaltigen Komfort, der dieses Segment von Beginn an zu einem Erfolg machte. Über 2 m Stehhöhe, kaum Stufen und ein Sitzabstand, der noch 10 cm größer ist als das vorgeschriebene, maximal zertifizierbare 5-Sterne Maß legen die Betonung genau auf die Dinge, die komfortables, ja luxuriöses Reisen ermöglichen. Selbstverständlich wird im umfangreichen Katalog dieses Reisegefühls kombiniert mit einer ebenso herausragenden Auswahl an 4-Sterne, 4-Sterne-superior und 5-Sterne Hotels.

Es bedarf jedoch keiner Erwähnung, dass natürlich auch bei den Reisen mit den neuwertigen, zertifizierten 4-Sterne Bussen hoher Komfort und die Auswahl exzellenter, meist langjähriger Partnerhotels Standard sind.



Danken
möchte ich allen, die zum
80. Geburtstag
an mich dachten.
Erich Hermann
Lahnstein, im April 2013

Endlich !
Mama und Papa heiraten
am 12.4.2013 um 12.00 Uhr
in der Hospitalkapelle in Lahnstein




Nadine Baurhenn
Marcel Ems
samt Luca
Lahnstein, im April 2013

Ein Klick mit der Maus und die Sache ist gegessen.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

www.flyerdruck.de



Zu jeder Zeit selbst gestalten.
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.familienanzeigen.wittich.de



Küchen zum Wohlfühlen!
Küchenstudio
KOCHEMS
40 Jahre
56112 Lahnstein • Bahnhofstraße 10 • ☎ 0 26 21 - 6 26 22

Jeden Sonntag
von 13 - 16 Uhr
schauffen !*

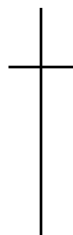
kochems-kuechen@rz-online.de

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT
www.kuechen-kochems.de

* keine Beratung, kein Verkauf

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Luise Rämmler

geb. Voigt
* 1.6.1919 † 21.3.2013

Helga Ziplies mit Familie
Christine Furche mit Familie
Renate Stoß mit Familie

früher: 56112 Lahnstein, Becherhöllstraße 24
Traueranschrift: Helga Ziplies, 56112 Lahnstein,
Fritz-Erler-Straße 3

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Bestattungs-Vorsorge: Heute schon an morgen denken für den Partner, die Familie und für sich selbst.



Bestattungshaus
Weiland *ehem. Seel*

56112 Lahnstein • Blankenberg 13
Tel. 0 26 21 / 41 30 • Fax 1 84 46

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten, erledigen alle notwendigen Formalitäten und geben den Hinterbliebenen unseren Beistand.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer



TRAUER anZEIGEN

Ein Todesfall ist eines der schmerzhaftesten Ereignisse für die Familie und braucht genügend Raum für Trauer und Anteilnahme.

Mit einer Traueranzeige können Sie die Familie, Freunde, Bekannten und Geschäftspartner oder Kollegen rasch informieren.

**Traueranzeigen sowie Danksagungen
in Ihrem Mitteilungsblatt ONLINE BUCHEN:**

www.familienanzeigen.wittich.de

Information für unsere Leser und Inserenten

Anzeigen-Annahmeschluss
beim Verlag
Mittwoch, 9.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss
bei der Verwaltung
Freitag, 17.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Buchhandlung Mentges - Ludwig Leopold
Hochstraße 43
56112 Lahnstein
Telefon 02621/25 37

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ihre Ansprechpartnerin
für Geschäftsanzeigen
und Prospektverteilung



Gebiets-
verkaufsleiterin
**Simone
Schreiber**

Fon: 06772/498774
Mobil: 0171/6474126
s.schreiber@wittich-hoehr.de



Verkaufs-
Innenendienst
**Alexandra
Bertus**

0 26 24/9 11 - 2 24

Sie erreichen uns von Mo.-Fr. von 8.00-17.00 Uhr
Telefon-Nr. 0 26 24/911-

Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 205
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 123
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Fax 115
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Tel. 110
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Fax 115
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Annahme private Kleinanzeigen	Fax 125
Rechnungserstellung	Tel. 211
Rechnungserstellung	Fax 165
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Redaktionelle Beiträge	Fax 195
Zustellung	Tel. 146
Zustellung	Fax 145

FTP-Übertragung:

Dateiformat: EPS, TIF, JPEG, PDF.
Bei offenen Dateien bitte Schriften und Bilder einbetten.

Auf Anfrage

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen:
buchhaltung@wittich-hoehr.de
Redaktion:
lahnstein@wittich-hoehr.de
Zustellung:
zustellung@wittich-hoehr.de

Postanschrift:

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG
Rheinstraße 41
56203 Höhr-Grenzhausen
Postfach 1451
56195 Höhr-Grenzhausen

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen





Für die zahlreiche Anteilnahme
und die trostreichen Worte
anlässlich des Todes unseres
lieben Verstorbenen

Hans Kobs

danken wir allen recht herzlich.

**Luise Kobs
und Familie**

Lahnstein, im April 2013

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.

Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Anna Maria Flottau



geb. Nitzling

* 14.09.1922 † 03.03.2013

früher: Lahnstein, Schillerstraße 6

ist in Gottes ewigen Frieden heimgegangen.
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreise statt.

Das 30-Tage-Amt wird am Sonntag, dem
7. April, um 18.00 Uhr in der Johanniskirche
Niederlahnstein gehalten.

ANZEIGEN-ANNAHME für eilige Traueranzeigen

online buchen und gestalten
www.wittich.de

per E-Mail
anzeigen@wittich-hoehr.de

per Telefon
026 24 – 911 - 0

per Telefax
026 24 – 911 - 115

oder wenden Sie sich
direkt an Ihr
Bestattungsunternehmen



*So bescheiden im Leben, so
geduldig im Nehmen, nur
Schaffen und Tun
jetzt darf sie ruhen*

Wir nehmen Abschied von
unserer Lieben

Lydia Moll

geb. Trindler
*19.07.22 † 25.03.13

In stiller Trauer

**Roswitha Lautz
Renate und Heinz
Griehaber
Simone, Rudolf
alle Enkel und Urenkel**

Lahnstein, im April 2013

Die Urnenbeisetzung findet am 11. April um 14 Uhr auf
dem Friedhof in Friedrichsseggen statt.

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem am 9.3.2013 verstorbenen
Kameraden

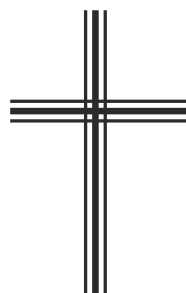


StFw a. D. Richard Möller

Die Kameraden

Club der Alten Unteroffiziere 145/545

Lahnstein, den 28.3.2013



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim
Tode unseres lieben Verstorbenen in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten.

Dank sagen wir auch der Stati-
on 4 B Kemperhof für die für-
sorgliche und liebevolle Betreu-
ung.

Im Namen der Familie
Elisabeth Wilhelm

Franz Wilhelm

† 14.3.2013

Lahnstein, im April 2013



Zulassungsstelle in Diez geschlossen

Die Kfz-Zulassungsstelle in Diez ist am Freitag, 12. April 2013, ganztägig geschlossen. Grund ist ein vorübergehender Umzug aus dem 1. Stock ins Erdgeschoß desselben Gebäudes. Kunden werden gebeten, an diesem Tag zur Kfz-Zulassungsstelle im Kreishaus in Bad Ems, geöffnet von 8 bis 12 Uhr) oder zur Zulassungsstelle Nastätten (geöffnet von 8 bis 11 Uhr) auszuweichen. Ab Montag, 15. April 2013, ist die Zulassungsstelle in Diez wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar. Die Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises bittet um Verständnis.

Lernpaten für Schüler im Rhein-Lahn-Kreis gesucht

In der Schule verbringen Kinder und Jugendliche einen großen Teil ihrer Zeit. Doch Stress in der Familie, gesundheitliche Probleme, soziale Isolation durch Mobbing, Armut oder Migrationshintergrund führen häufig dazu, dass Kinder weit hinter ihren schulischen wie auch persönlichen Fähigkeiten zurück bleiben. Leider kann im normalen Schulalltag auf die Begabung dieser Schüler oft nicht so eingegangen werden, wie es wünschenswert wäre. Hier schafft das Projekt „Lernpaten“ wirksame Hilfe. Dieses Projekt gibt es, nachdrücklich unterstützt vom rheinland-pfälzischen Bildungsministerium, seit 2007 im Land und soll nun auch im Rhein-Lahn-Kreis realisiert werden. Das Jugendamt der Kreisverwaltung Rhein-Lahn freut sich, dass in dem Koblenzer Verein „Individuelle Hilfen zur Erziehung e.V.“ ein Träger gefunden wurde, der das Projekt betreut. In einem ersten Schritt werden nun ehrenamtliche Lernpaten gesucht, die Zeit und Freude haben, mit Kindern im Alter von sechs

bis zehn Jahren, also Grundschulkindern, gemeinsame Zeit zu verbringen. Selbstverständlich werden die angehenden Lernpaten auf ihre Aufgaben gründlich vorbereitet.

Bis zu zwei Stunden in der Woche soll der Lernpate sich seinem „Patenkind“ in den Räumen der Schule widmen. In dieser Zeit steht nicht so sehr die Nachhilfe von Lernstoff im Mittelpunkt, sondern vielmehr eine Stärkung des Selbstvertrauens durch besondere Aufmerksamkeit für die Sorgen und Themen, die das Kind bewegen. Vor der Arbeit mit den Kindern werden die Lernpaten eigens geschult und erhalten auch später regelmäßig professionelle Unterstützung. Der Verein „Individuelle Hilfen zur Erziehung e.V.“ hat bereits hervorragende Erfahrungen mit dem Lernpaten-Projekt im Kreis Mayen-Koblenz sammeln können, hier arbeiten bereits rund 25 Lernpaten erfolgreich mit Grundschulkindern in der Schule. Die Anforderungen an Lernpaten ergeben sich aus der Aufgabe, dem jungen Menschen Zuverlässigkeit, Halt und seelische Unterstützung zu geben. Lernpaten sollen Kindern grundsätzlich mit Interesse, Einfühlungsvermögen und Respekt begegnen. Lebenserfahrung und ein Gespür für Probleme und deren kreativer Behandlung können dabei ebenso hilfreich sein wie eine pädagogische Vorerfahrung. Das Alter der Lernpaten spielt dabei keine Rolle, ältere Menschen sind genauso willkommen wie Studierende oder Menschen, die im Berufsleben stehen oder zu Hause eigene Kinder betreuen. Wer als Lernpate ein bis zwei Stunden pro Woche für ein Kind da sein möchte, um ihm zuzuhören, mit ihm zu spielen oder auch mal bei den Hausaufgaben zu helfen, und bereit ist, seinem „Patenkind“ ein verlässlicher Partner zu sein, der kann sich ab sofort mel-

den bei Julia Van Peeterssen, „Individuelle Hilfen zur Erziehung e.V.“, Tel.: 0261-55018578 oder 0163-6191258, E-Mail: lernpaten@ihze.de. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter www.ihze.de. Geplant ist darüber hinaus eine Informationsveranstaltung im Mai, über die rechtzeitig informiert wird.

Kommunalwahl-Info des Landeswahlleiters

Die Kommunalwahlen 2014 nähern sich in großen Schritten, deshalb dürfte die folgenden Informationen des Landeswahlleiters für Parteien und Wählergruppen als so genannte „Wahlvorschlagsträger“ interessant sein: Geplant ist, die nächsten allgemeinen Kommunalwahlen finden in Rheinland-Pfalz im ersten Halbjahr 2014 stattfinden zu lassen. Der Gesetzgeber beabsichtigt jedoch noch, zuvor einzelne wahlrechtliche Vorschriften zu ändern. Ein Vorschlag zur Gesetzesänderung liegt bereits vor und ist als Landtagsdrucksache (Drucksache 16/2048) veröffentlicht. Darüber hinaus diskutieren die Parteien und Abgeordneten über weitere Novellierungsmöglichkeiten, die auch die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber betreffen. Die Änderungsvorschläge sowie die noch laufenden Diskussionen beziehen sich unter anderem auch auf die Aufstellung, Einreichung und Zulassung von Wahlvorschlägen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Landeswahlleiter, die Aufstellung von Wahlvorschlägen für die Kommunalwahlen 2014 erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 vorzunehmen. Damit soll nicht zuletzt die Wiederholung einer Aufstellungsversammlung aufgrund neuer bzw. geänderter rechtlicher Regelungen vermieden werden.

Zertifikate für Tagesmütter ausgehändigt

Tagesmütter sind ein wichtiger Baustein bei der Betreuung insbesondere von kleinen Kindern. Neben den Kindertagesstätten sind sie oft die einzige Möglichkeit für Familien, ihre Kinder in guten Händen zu wissen, wenn es – meist aus beruflichen Gründen – eng wird für die Väter und Mütter. Die Aufgaben von „Kindertagespflegepersonen“, wie die Tagesmütter korrekt genannt werden, sind vielfältig und verantwortungsvoll. Deshalb führt das Jugendamt der Kreisverwaltung seit vielen Jahren schon Qualifizierungskurse durch, um die angehenden Tagespflegepersonen auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten. In diesem Jahr fand der Kurs erstmals in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule statt. Jetzt konnte Landrat Günter Kern weiteren sechs „Tagesmüttern“ und „Kinderfrauen“ – allesamt Frauen – ihre Abschlusszertifikate überreichen: Astrid Gilles aus Nastätten, Tanja Pöhr aus Nievern, Heidi Grünewald aus Diez, Annemarie Nalbach aus Diez, Silvia Börstler aus Altendiez und Petra Türk aus Arzbach. Betreut wurde die Gruppe von Britta Becker vom Jugendamt der Kreisverwaltung. Insgesamt 160 Stunden umfasst der Kurs, der in verschiedene Module unterteilt war, die neue Lebensmittelhygieneverordnung stand dabei ebenso auf dem Programm wie ein „Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder“. Aber auch die rechtlichen und steuerlichen Grundlagen der Tagespflege, der Umgang mit den Herkunftsfamilien, unterschiedliche Erziehungsstile oder die Re-

flektion der eigenen Kindheit gehörten zum Kursprogramm. Den Abschluss bildete ein Kolloquium, in dem die Teilnehmerinnen ihr Wissen in Form von Referaten vorstellten. Kursleiterin Christiane Stadtfeld betonte bei der Verleihung der Zertifikate, dass es sich bei der jetzigen Gruppe um eine „sehr starken und harmonische Runde“ gehandelt hat, die sich durch besonderes Engagement, viele kreative Ideen und großen Zusammenhalt in der Gruppe ausgezeichnet habe. Landrat Kern, der auch auf den Rechtsanspruch

auf Betreuung der Einjährigen ab diesen Sommer verwies, dankte den Teilnehmerinnen für ihre Bereitschaft, an dieser Qualifizierungsmaßnahme teilzunehmen und wünschte ihnen für die Zukunft viel Glück und Erfolg in ihrer Tätigkeit. Der nächste Kurs zur „Qualifizierung in der Tagespflege“ beginnt am Freitag, 3. Mai 2013. Informationen gibt es bei der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Britta Becker, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972 510, E-Mail: britta.becker@rhein-lahn.rlp.de.



Unser Bild zeigt von links: Landrat Günter Kern und die Kindertagespflegepersonen Tanja Pöhr (Nievern), Astrid Gilles (Nastätten), Petra Türk (Arzbach), Heidi Grünewald (Diez), Silvia Börstler (Altendiez) und Annemarie Nalbach (Diez) sowie die Kursleiterin Christiane Stadtfeld und den Leiter des Jugendamtes, Bernd Dietrich.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressestelle des Rhein-Lahn-Kreises

Insel Silberau 1 - 56130 Bad Ems - Tel.: 02603/972-177 e-Mail: info@rhein-lahn.rlp.de

Dr. E. Lutterbeck • Frühmesserstr. 11 • 56112 Lahnstein
Tel. 0 26 21 / 4 00 55

Liebe Patienten!

Um die Wartezeiten für unsere Patienten zu verkürzen, ändern wir unsere Sprechstundenzeiten ab 1.4.2013 wie folgt: freie Sprechstunde / terminierte Sprechstunde

Montag bis Freitag

7.30 h – 9.00 h Labor/Termine nach Vereinbarung
9.00 h – 11.30 h freie Sprechstunde

Montagnachmittag

15.00 h – 16.30 h freie Sprechstunde
16.45 h – 18.00 h nach Vereinbarung

Donnerstagnachmittag

15.00 h – 18.00 h Termine nach Vereinbarung

Die Praxis ist ab 7.30 h für geplante Laboruntersuchungen, festgelegte Termine und zur Abholung von Rezepten o.ä. geöffnet.

Bitte halten Sie im allgemeinen Interesse die freien Sprechstundenzeiten ein, telefonische Abstimmungen sind zu jeder Zeit möglich.

Ihr Praxisteam

14 Tage für die Gesundheit **Bad Bocklet** inkl. HP

Hin-/Rückreise im bequemen Fernreisebus • 13 x ÜN im DZ/EZ inkl. HP im **Parkhotel Bad Bocklet** • ärztliche Eingangsuntersuchung • 1 x wöchentlich Arzt-Sprechstunde • 4 x Wassergymnastik, 1 x Wohlfühlmassage, 4 x Magnetfeldtherapie, 3 x Rückenschule, 2 x Entspannungsübungen, 2 x Wärmekabine • freie Nutzung der Balthasar-Neumann-Therme (zu best. Öffnungszeiten) • **freie Busverbindung nach Bad Kissingen**. Kurtaxe (2,90 p.P./Tag) vor Ort zahlbar.
Kein EZ-Zuschlag!
p.P. ab **698,-**
(3 Zimmerkat. buchbar)
Reiseterrain: 07.07.-20.07.13

Rhein-Ahr-Reisen Waldforst GmbH & Co. KG, Franziskaner Str. 2, 56154 Boppard, Tel.: 06742 - 50 66
www.cup.de • CUP ist Reiseveranstalter seit 1979 und TÜV-zertifiziert

ENTRÜMPELUNGEN

- Wohnungsaufösungen
- Nachlassverwertungen
- Möbeltransporte

WALTER LOTT
LAHNSTEIN
Tel. 026 21/18 70 21
oder 01 70/5 83 79 15

SERIOS & ZUVERLÄSSIG

Dauerhafte Haarentfernung

Termin nur nach Vereinbarung

... mit modernsten Methoden,
in gemüthlicher Atmosphär

- Dauerhafte Haarentfernung IPL
- schonendes Pulslicht der neuesten Generation
- Hautstraffung für eine jüngere und frische Optik

In Arzbach
Tel. 02603 / 60 60 889
mobil 0157 / 7 42 99 001
www.temiza.de

temiza
haarentfernung



IMMOBILIEN HEUTE

aus der Region für die Region

KAUFEN · VERKAUFEN · VERMIETUNG · MIETGESUCHE

Anzeigen-HOTLINE für Immobilien: **0 26 24 / 9 11 - 0**



Fensterforum Ernst
Tel. 02671/603000
Auf'm Acker 15
56814 Ernst
Studio Koblenz
Tel. 0261/1004848
Friedrich-Ebert-Ring 38
56068 Koblenz



Fenster + Türen + Wintergärten ab sofort im neuen

FENSTERFORUM

www.1st-window.de

Internorm



SCHNEIDERS
BAUELEMENTE

Eigentumswohnung zu verkaufen

Braubach/Lahnstein, Schöne ETW, DG, 78 qm,
3 ZKB, Schlierbachstrasse, Balkon, Keller,
Gartenanteil, Wäscheräum. 72.000 €

Telefon 02621 40190 oder 01631635284



Country

Bauprojektmanagement

**SIE MÖCHTEN IHR HAUS MODERNISIEREN?
SIE MÖCHTEN EIN NEUES HAUS BAUEN?**

Umbau – Anbau – Neubau von Planung bis Ausführung
www.country-bpm.de - 0170 8002288

Wohnung in Lahnstein provisionsfrei

76m², 3 ZKB, Flur, Abstellraum + überdachter Balkon
(30m²) + Keller + 1 PKW-Stellplatz frei ab 01.04.2013

Miete €440,- + Nebenkosten + Kautions

Telefon 02623 - 92956-311 Mail: info@vcc-raba.de

**Gemeinnützige Baugenossenschaft
Rhein-Lahn-Westerwald eG**

Im Weierchen 9 · 56112 Lahnstein · Telefon 02621 / 9 60 10



Lahnstein (Ober-)

2 ZKB – 41 m², DG, € 190,- KM zzgl. NK
ab 1.7.2013 – Tel. 02621/960113

Lahnstein (Friedrichsseggen)

3 ZKB – Balkon – 82,73 m², 1. OG,
€ 380,- KM zzgl. NK, Stellplatz o. Garage,
WBS erf., ab 1.7.2013. – Tel. 02621/960113

Weitere Angebote unter: www.baugenossenschaft-lahnstein.de

EIN HAUS IN TOP-LAGE?

Gelernter Uhrmacher repariert alte und neue Wand- und Standuhren. Tel.: 02602/9160670 od. 0171/6020638

Gartenarbeiten, Renovierungen, Reparaturen, innen + außen, Winter-/ Dienstleistungen, mehr auf Anfr., ü. 20 J. Handwerker f. Priv./Gew., kompetent-günstig-nah. Tel.: 02630/966855, 0176/96470665, Müller

WALLER HEIMAT 2013
Heimat-Jahrbücher
 für 7,70 Euro + 2,55 € Versand
 erhältlich im LW-Shop
 unter: www.wittich.de
 E-Mail: heimatjahrbuch@wittich-hoeh.de
 Fax 0 26 24 - 91 11 95

Jedes neue Brautkleid
398,- €

Rini's Brautmoden

in Bendorf bei Koblenz
 Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60 / 98 90 69 30
www.rinis-brautmoden.com

Mit einer Anzeige in Ihrem Wochenblatt sind Sie Ihrem Mitbewerber immer eine Nasenlänge voraus!

Gartengestaltung
Schlegel

- Gartenneuanlagen u. Umgestaltung
- Pflasterarbeiten u. Baggerarbeiten
- Protect-Betonzaunpartner

An den Säbmen 10 56346 Prath
 Telefon: 06771/599690 · Mobil: 0171/9880472
galabau-schlegel@web.de · www.galabau-schlegel.de

Kein Kartoffeldruck. Trotzdem günstig!



U-flyerdruck.de
 Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken.
 Alles online unter www.LW-flyerdruck.de

hülsta® WOHNWUNDERWOCHE!
 ...MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG!

Sonntag 07. April 13-18 Uhr verkaufs-offen!

GRATIS bei jedem Möbelkauf: 1 Flasche Moët Chandon!

Metis
Simia
Mento
Suit Team
Encado

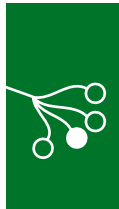
PREMIUM PARTNER 2013 hülsta®

AUSGEZEICHNET FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN IN PRÄSENTATION, BERATUNG UND KUNDENSERVICE. VON HÜLSTA.

Unser verkaufsoffener Sonntag steht ganz im Zeichen von hülsta: Entdecken Sie exklusive und faszinierende Einrichtungstrends und profitieren Sie von einzigartigen Vorzugskonditionen, die wir Ihnen als **EINZIGER HÜLSTA PREMIUM-PARTNER IN DER REGION** bieten können. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden bei uns in der Wohnfabrik und lassen Sie sich inspirieren... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuwied
 Blücherstraße 1-3, neben Möbel May,
 Tel. 02631/839888,
www.die-wohn-fabrik.de,
mayloft@die-wohn-fabrik.de
 Mo.- Fr.: 9 - 19 Uhr
 Sa.: 9 - 18 Uhr

DIE WOHNFABRIK
 BY MÖBEL MAY
 WOHNWUNDER GESCHEHEN JEDEN TAG



Lifestyle

Erlesenes & Schönes

- Anzeige -



Genussraum Küche: Die neuen Erlebniswelten



Der Testsieger für Genießer: Einbau-Backofen H 4810 B

Erleben Sie einfachste Reinigung dank PerfectClean-Veredelung und höchsten Bedienkomfort durch FlexiClip-Vollauszüge.

Reinigung:	Alleinige Bestnote SEHR GUT 1,5
Backen und Grillen:	GUT 2,0
Handhabung:	GUT 2,0
Sicherheit:	GUT 2,1

Jetzt im Küchenmöbel-Fachhandel:



Küchenstudio Bingel
Bleichstraße 32
56130 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 31 06
info@kuechenstudio-bingel.de
www.kuechenstudio-bingel.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
9:30 - 18:00 Uhr
Samstag:
9:30 - 13:00 Uhr

Ausstellung auf zwei Etagen!

Kundenparkplätze finden Sie hinter dem Haus | Einfahrt Ecke Bleichstraße und Mühlgasse



Sie wecken jede Menge Begehrlichkeiten und sind das schönste und nachhaltigste Konsumgut von allen. Dabei präsentieren sich die neuen Küchen 2013 als sehr individuelle Erlebniswelten, die auch höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Mit den neuen Wohn-, Erlebnis- und Genussküchen erwirbt man nicht nur ein besonders ansehnliches, praktisches und funktionales, sondern auch ein zeitlos-hochwertiges, nachhaltiges sowie technisch sehr ausgereiftes Produkt, an dem man viele Jahre Freude hat. Neben einer modern-dezenten Formensprache begeistert der attraktive Mix aus hochwertigen Werkstoffen. Sie zeichnen sich aufgrund des hohen Anteils an Holz, Glas, Keramik und Edelstahl durch eine wohlthuende Natürlichkeit und Naturnähe aus. Spannende Kontraste und haptisch an-

genehme Erfahrungen kreiert eine Kombination aus glatten und strukturierten sowie matten und hochglänzenden Oberflächen. Sehen, Spüren und das „Berühren wollen“ erleben damit ganz neue sinnliche Dimensionen.

Neben dem Klassiker Weiß – als der unangefochtenen Lieblingsfarbe der Bundesbürger – ziehen erdige und sandfarbene Naturtöne die Blicke auf sich. Sie lassen sich hervorragend mit den neuen Unifarbenen kombinieren. Dabei darf es durchaus auch gerne wieder etwas mehr Farbe sein. Trendverdächtig sind beispielsweise Unis in Blau und Petrol, Safran, Curry und Cayenne, aber auch in sämtlichen Graunuancen, von ganz hell bis tief anthrazit, sowie in Greige (zwischen Grau und Beige).

Information + Foto von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK)



DR. FRIEDRICH PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

UNSERE CHECKLISTE FÜR IHR SCHÖNSTES LÄCHELN:

- Zahnästhetik
- Implantologie
- Veneers ohne Schleifen
- Dämmerschlaf
- Eigenes Labor

Rizzastraße 47 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61-3 62 41
praxis@dr-alexander-friedrich.de | www.drfriedrich.de

Tolle Ideen,
die das Leben jetzt
noch schöner machen!

- Anzeige -

Die innovative Kühlkaraffe:

ACQUA COOL

Diese Karaffe vereint unverwechselbares Design mit einer einfachen wie genialen Funktion. Unkompliziert und elegant wird mit dem integrierten Kühlstab das Getränk in der Karaffe hygienisch gekühlt. Die Idee: Der Kunststoffkühlstab, der auch separat erhältlich ist, wird mit Wasser gefüllt, im Gefrierfach gefrostet und danach am Deckel festgeschraubt. Im Anschluss kann das Getränk in die Karaffe eingeschenkt und der Deckel mit Kühlstab eingesetzt werden.



Die Führung ist dabei so gestaltet, dass der Stab nicht an das Glas stoßen kann. So bleibt das Getränk lange kühl und verwässert nicht.

Dank der großen Öffnung ist die Karaffe stets leicht zu füllen und zu reinigen.

Info von www.biodomus.de

Balkonien:

Romantische Stimmung am Abend

Ganz nach dem Motto „Urlaub im Grünen“ kann selbst der kleinste Balkon mit Hilfe von Pflanzen und Blumen Urlaubs-Feeling verbreiten. Das Gartenwindlicht CALICE lässt sich spielend leicht in den Blumenkübel stecken und verbreitet mit seiner stilvollen Optik zusätzlich eine romantische Stimmung am Abend. Das aus hochwertigem Glas gefertigte Produkt überzeugt vor allem mit Purismus und lässt das Lodern der Flammen

noch sinnlicher und spannender erscheinen. In bunten Frühlingsfarben erhältlich, schafft es das Windlicht, jeden Balkon, sei er noch so klein, in eine einzigartige Wohlfühl-Oase zu verzaubern.

Information + Foto von www.blomus.com



Fitness & Lifestyle
Wir sind dabei
02603/70367
www.fitness-weisgerber.de
Von 14 bis 89 Jahre ist bei uns alles vertreten.
Von 10er Karten(60€) bis Mitgliedschaft (ab 32€) ist bei uns alles möglich. (auch Kurse auf Karte)
Betreuung durch Fitness Lehrer inclusive.

Loom:

Highlights – nicht nur für den Alltag

Leuchtende Farben und puristische Eleganz charakterisieren die Schreibgeräte der Serie LOOM mit der markanten konischen Formgebung. „Metallic“ sorgt für farbenfrohe Highlights auf College-Block und Schreibtisch, und der verchromte Clip verspricht sicheren Halt für unterwegs. Klassische Eleganz und faszinierenden Lifestyle verkörpert

„Piano“: Der polierte Metallschaft lässt das pure Weiß und Schwarz erstrahlen, und die Lackierung verleiht der Serie einen trendigen Glanz. Ein Füllfederhalter komplettiert nun das Sortiment. Er ist mit einer Edelstahlfeder ausgestattet und in den Farben Silber, Blau, Orange, Lila sowie in Weiß und Schwarz erhältlich.



Information + Foto von www.faber-castell.de

pu
POERSCHKE
dentallabor

Nievener Straße 28 a
56130 Bad Ems
Fon 0 26 03 - 2 00 2
Fax 0 26 03 - 5 02 17
info@zahntechnikinfo.de



Individuell und kompetent in Ästhetik und Präzision

Eine optimale zahntechnische Versorgung macht Sie glücklicher und zufriedener.

www.zahntechnikinfo.de

FINALE! NUR NOCH BIS SONNTAG!

Jetzt gehen wir bis an die **Schmerzgrenze!**

Sonntag

07. verkaufs-offen!
April
13-18 Uhr

Alles um die Hälfte reduziert u. zusätzlich:



1/2 Preis nur gültig für Ausstellungsstücke

Alles muss raus...!

Ohne Wenn & Aber!
Alles mindestens zum...

Bis zu **2000.- Räumungsprämie** und zusätzlich **100.- Einkaufsgutschein!**

1/2 Preis

Sparen Sie die Hälfte gegenüber der empfohlenen Herstellerpreisliste!

Küchen, Möbel u. Accessoires: Jetzt einmalige Schnäppchen abstauben! Wir räumen alle Abteilungen im ganzen Haus! Nutzen Sie Ihre letzte Chance!

Räumungsprämie abhängig vom Einkaufswert: 2000 Euro beim Kauf ab 9900 Euro / 1000 Euro beim Kauf ab 5900 Euro / 800 Euro beim Kauf ab 4900 Euro / 500 Euro beim Kauf ab 2900 Euro / 250 Euro beim Kauf ab 1900 Euro. 100 Euro Einkaufsgutschein gültig ab 1500 Euro Einkaufswert.

Ihr Familienunternehmen mit **75** über **JAHREN** Tradition

Möbelmay ...das Gelbe vom Ei

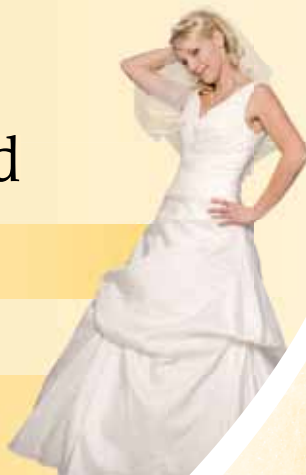
Gerne für Sie da in Neuwied!
www.moebel-may.de

Neuwied,
Blücherstraße 3
Tel. 02631/83980



Jedes neue **B**rautkleid

€ 398,-



Über **1000** Kleider...



Rini's Brautmoden

in Bendorf bei Koblenz
Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter **01 60 / 98 90 69 30**
www.rinis-brautmoden.com

Stellenmarkt



aktuell

Wollen Sie hoch hinaus?

Dann werfen Sie einen Blick in unseren Stellenmarkt!



Wir suchen genau Sie!!!

Freundliche(r) und versierte(r)

Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

zur Erweiterung unseres Praxisteam
zur Assistenz am Stuhl und/oder in der Verwaltung gesucht.

Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung:

Zahnarztpraxis

Dr. Christa Weichert & Dr. Rolf Weichert

Gutenbergstraße 2a · 56112 Lahnstein · ☎ (02621) 50911

BURGFÜHRER(IN) AUF BURG LAHNECK GESUCHT

Halbtags­tätigkeit nach Dienstplan (vorzugsweise vormittags) im Rahmen des Gesetzes über geringfügig Beschäftigte.

Bewerbung nur aus Lahnstein oder nächster Umgebung.

Zuschriften an

Frfr. v. Preuschen, Rheinuferstr. 11, 56340 Osterspai

Stellen suchen & finden!

Wir sind auf der Suche nach Ihnen... Reinigungskraft in Teilzeit oder als Minijober

Für unsere Senioreneinrichtungen Hildegard von Bingen in Koblenz-Horchheim suchen wir als Verstärkung unseres Teams eine Reinigungskraft. Sie haben Interesse an einem modernen Arbeitsplatz und tragen die Zielsetzungen unserer Einrichtung gemeinsam mit uns? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Unser Angebot:

- moderner Arbeitsplatz
- Einsatz in Teilzeit oder als Minijob möglich
- angenehmes und kollegiales Betriebsklima

Wir erwarten:

- aktive Mitgestaltung des Arbeitsprozesses
- Motivation, Freundlichkeit und Teamfähigkeit
- Umsetzung der hauseigenen Hygiene- und Qualitätsmaßstäbe
- verantwortungsvolles Arbeiten
- Tätigkeit Vor- oder Nachmittags nach Dienstplangestaltung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Alten- und Pflegeheim Hildegard von Bingen

Emser Str. 242, 56076 Koblenz-Horchheim

www.h-v-b.de



Geben Sie dem feierlichsten Tag Ihres Kindes einen würdigen Rahmen

...mit einer farbigen Danksagung
in Ihrem Mitteilungsblatt!

Suchen Sie in Ruhe Ihre
Anzeigenvorlage online aus
und gestalten Sie sie
nach Ihren Wünschen.

Jetzt online buchen!

HERZLICHEN DANK,

auch im Namen meiner Eltern, sage
ich allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem, die mir anlässlich meiner

1. HEILIGEN KOMMUNION

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke überbrachten, über die ich mich
sehr gefreut habe.

**Simon
Mustermann**

Musterhausen, im Mai 2013

Ich danke,
auch im Namen meiner Eltern,
für die vielen Aufmerksamkeiten
anlässlich meiner

1. hl. Kommunion

fi Mustermann

Musterhausen, im Mai 2013



Recht herzlich möchte ich Danke sagen
Für alle überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner
Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.
Es war schön, dass Sie an mich gedacht haben.

Jasmin Mustermann

Musterhausen, im Mai 2013

Lahnstein

Buchhandlung Mentges
Ludwig Leopold
Hochstraße 43 - 56112 Lahnstein
Telefon 02621/2537

Hier finden Sie unsere Vorlagen:

www.wittich.de/kommunion
www.wittich.de/konfirmation
www.wittich.de/jugendweihe

Telefon: 0 26 24 / 911 - 0



Unsere aktuellen Reisetipps 2013

Aktuelle Fahrten mit Durchführungsgarantie

Di. 11.06/22.10	Luxemburg	24,-
Sa. 09.11.	Saison-Abschlussfahrt Halbtagesfahrt inkl. Kaffee u. Kuchen	28,-
19.04. - 21.04./30.05. - 01.06.	3 Tg. Paris	ÜF ab 158,-
04.05.-05.05.	2 Tg. Paris	ÜF ab 109,-
04.05. - 08.05.	5 Tg. Südeuropa Romantik a la Rosamunde Plücher	HP ab 539,-
06.05. - 12.05.	7 Tg. Blumenriviera	HP ab 459,-
Do. 09.05. - So. 12.05.	4 Tg. Wien - Christi Himmelfahrt	ÜF ab 309,-
	Austria Trend Hotel Bosei unweit des Stadtzentrums im Naherholungsgebiet Wiener Berg, Musical „Elisabeth“	ab 99,-
09.05. - 13.05.	5 Tg. Comer See	HP ab 359,-
20.05. - 26.05.	7 Tg. Toskana	HP ab 549,-
Do. 30.05. - So. 02.06.	4 Tg. Gaudi im Pitztal	HP ab 299,-
30.05. - 02.06.	4 Tg. Paris	ÜF ab 249,-
30.05. - 02.06.	4 Tg. Prag	ÜF ab 259,-

Unsere Tagesfahrten

Sa. 13.04.	Paris	45,-
Sa. 20.04.(Blumenkorso)/Sa. 27.04./Fr. 03.05	Keukenhof	45,-
Mi. 01.05./So. 27.10.	Roermond , Designer - Outlet	22,-
So. 16.06.	Heidelberg & Schwetzingen	29,-
So. 16.06.	Mainz ZDF Fernsehgarten , Stehplätze	39,-
Sa. 22.06.	Straßburg	24,-
Sa. 06. 07.	Elsass Kleine Rundfahrt	29,-
So. 14.07.	Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen , Fahrpreis ohne Eintritt	21,-
Fr. 26.07.	Sinsheim Auto & Technik Museum , Fahrpreis ohne Eintritt	23,-
Mo. 29.07.	Zoo d'Amneville zw. Metz und Thionville , Fahrpreis o. Eintritt	24,-

Mehrtagesfahrten

3 Tg.	Überraschungsreise Fr. 26.04. - So. 28.04.	HP ab 244,-
4 Tg.	Hamburger Hafengeburtstag Do. 09.05. - So. 12.05.	ÜF ab 389,-
	Gutes Mittelklassehotel im Raum Hamburg	
5 Tg.	Gardasee Do. 16.05. - Mo. 20.05.	HP ab 369,-
3 Tg.	Bärenstarkes Pfingstweekende Sa. 18.05. - Mo. 20.05.	HP ab 279,-
8 Tg.	Lourdes Di. 21.05. - Di. 28.05.13	HP/VP ab 649,-
	Begleiten Sie uns zum größten Marienwallfahrtsort der katholischen Kirche	
5 Tg.	Auf den Spuren des Landarztes Mo. 17.06. - Fr. 21.06.	HP ab 449,-
	im Herzen Schleswig-Holsteins zwischen Nord- und Ostsee wandeln Sie mit uns auf den Spuren des Landarztes und erkunden die Ostseefjord-Schlei Region	
4 Tg.	Hamburg & Kieler Woche Do. 27.06. - So. 30.06.	ÜF ab 319,-
8 Tg.	Sonniges Tirol Fr. 09.08. - Fr. 16.08.	HP ab 619,-
	Tiroler Gastlichkeit und Harmonie prägen die Atmosphäre im Hotel Thaler in Hinterthiersee.	

Unsere Musical - Specials Tages- und Mehrtagesfahrten

	Ich war noch niemals in New York in Oberhausen So.26.05. inkl. Kat: 3	ab 104,-
	25 Jahre Starlight Express in Bochum, Jubiläumspreis Sa.13.04. inkl. Kat: 3	ab 99,-
	We will Rock You in Essen Sa. 08.06. inkl. Kat: 5	ab 84,-
	Die Päpstin in Fulda So. 07.07. Fahrpreis inkl. Kat: 3	ab 89,-
	4 Tg. Kastelruther Spatzen mit Open Air - Konzert Do. 06.06. - So. 09.06.	p.P. ab 329,-
	4 Tg. Berlin Mo. 15.07. - Do. 18.07. Hotel Scandic Berlin Potsdamer Platz 4*	ÜF ab 279,-
	Möglichkeit zum Besuch der Musicals „Tanz der Vampire“ nur noch bis Sommer 2013, Hinterm Horizont, Blue Man Group oder des Friedrichstadt - Palast	ab 39,-

Schnäppchenreisen

5 Tg.	Böhmerwald So.21.07. - Do. 25.07.	HP ab 159,-
	Tagesausflüge vor Ort zubuchbar: Krummau, Passau und Linz, Böhmerwaldrundfahrt (Paketpreis für alle Ausflüge € 90,-)	
4 Tg.	Prag Do. 01.08. - So. 04.08.	HP ab 159,-
	Führungen vor Ort zubuchbar: Prager Altstadt, Prager Burg, Moldauschiffahrt (Paketpreis für alle Ausflüge € 95,-)	

Der „Kleine Nette“ und Hauptkatalog 2013 sind ab sofort in unserem Reisebüro erhältlich und werden auf Wunsch gerne zugesandt. Nutzen Sie unsere Frühbucherpreise!
 Sie können den Katalog anfordern: Tel. 02637-94170 . www.nette-reisen.de

Nette-REISEN

Inh. Nette Touristik GmbH · Rosenstr. 22 · 56575 Weißenhurm · Tel. 02637/94170 - Fax 941733

Einladung zur Information

Montag, 22.04.2013 von 19 – 21 Uhr
Stadthalle Lahnstein, Salhofplatz
 Thema des kostenfreien Vortrages:

Zahnimplantate
aus Titan oder metallfrei
– ein Weg zu mehr Lebensqualität!

Wie viel angenehmer ist das Leben, wenn man unbeschwert essen, sprechen, lachen oder küssen kann? Zähne und Zahnersatz spielen dabei eine wesentliche Rolle! Informieren Sie sich aktuell über die ästhetischen, auch metallfreien Lösungen für höchste biologische Verträglichkeit bei **Zahnlosigkeit, Zahnlücken, Knochenschwund und wenig Kieferknochen**. Erfahren Sie mehr über die **innovativen computergestützten Diagnosemethoden** und die **provisorischen Versorgungen** in der Behandlungsphase.

Referent:

Dr. Dr. Stephan Wolf / Lahnstein

Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

Veranstalter: **MEDIPAT** Ein Informationsdienst für Patienten
 Telefon (0 61 23) 620 68 68

© U. Verantk. MEDIPAT

Auf Wunsch kommen wir auch unverbindlich zu Ihnen nach Hause!

Lahnsteiner Goldhaus

AN- UND VERKAUF VON:

- Schmuck Gold und Silber aller Art (auch defekt)
- Diamanten Münzen & Barren Zahn- & Bruchgold
- Silberbesteck Weißgold Antikschmuck

Bei uns wird nicht nur der materielle Wert bezahlt, sondern auch die Verarbeitung und die Diamanten/Brillanten!

Vor Ihren Augen wird Ihr Edelmetall geprüft, gewogen und bewertet!

Wir werben nicht mit Preisen, sondern bezahlen aktuelle Tagespreise.

Barauszahlung, schnell und diskret.

Bahnhofstraße 21, 56112 Lahnstein, Tel.-Nr. 02621 6968677

50% Rabatt auf unser Schmucksortiment!

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 Uhr - 14.00 Uhr



Raus aus der Diät-Falle



Besiegen Sie Ihren Hunger!
 Natürliche **Sättigungskapseln** zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
 PZN-7772987 CE 0197



Ein Klick mit der Maus und die Sache ist gegessen.



Beraten. Gestalten. Drucken.
 Alles online unter www.LW-flyerdruck.de



BITTE ALLES ANBIETEN!

Fadi Wehbe Auto-Export
Ankauf aller KFZ + LKW, gebraucht,
Unfall-/Motorschaden, sofortige
Barzahlung, Abholung vor Ort.
Telefon: 06431 / 977 1090,
01 73 / 7 1939 69



Anzeigenservice wird bei uns
ganz **GROSS** geschrieben!

Bayern hat tolle Wiesn
 ✓ nicht nur im Oktober
 ✓ und nicht nur in Trüchen

Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

Emser-Goldankauf



mit 30,-€ Tankgutschein

Sektempfang & Canapés

Jeder Besucher erhält eine
kleine Überraschung

Neueröffnungs-Aktion am 5. April 2013

Bei Vorlage dieser Anzeige wird zu jedem abgeschlossenen
Geschäft ein Tankgutschein von 30,- € verschenkt*

Lahnstr. 16 • 56130 Bad Ems

Tel.: 02603/9362580 • Mobil: 01 76 / 3407 7072

www.emser-goldankauf.de • Inhaber: Daniel Lakatos

*Aktion gilt einmalig pro Person ab einem Ankauf von 50,- € - Tankgutschein wird vor Ort in Bar ausgezahlt - Sonderaktion gilt bis zum 30.4.2013

Schauen Sie uns bei der Handarbeit zu

Für Gruppen ab 20 Personen bieten wir geführte Besichtigungen
durch unsere Töpferei an.

Tel. 02624-7182 • Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.



Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid

56203 Höhr-Grenzhausen • Rheinstraße 41

(Stadtteil Höhr – gegenüber der Fachhochschule)

Telefon 0 26 24 / 71 82 • info@girmscheid.de • www.girmscheid.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00, Sa. 9.00 - 13.00, ab 1.4. 9.00 - 16.00 Uhr

WEGBESCHREIBUNG:

Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreisel. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastrifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

KÜCHENSTUDIO BINGEL

seit über 40 Jahren in Bad Ems



Diesen Sonntag schauoffen
von 13:00 - 17:00 Uhr
(auch Beratung, kein Verkauf)

Persönliche und kompetente Beratung

Vor-Ort-Termin für exakte Planung

Fachgerechte Lieferung und Montage

Neuer Glanz! Wir renovieren vorhandene Küchen

Austausch Elektrogeräte: Sie wollen Ihre alten Stromfresser austauschen? Fragen Sie uns!

5 Jahre Garantie optional auf neue Elektrogeräte

Wir reden Klartext! Wer "billig" argumentiert, ist oft seinen Preis nicht wert. Versteckte Kosten kennen wir nicht

Träume verwirklichen! Mit unserer zinsgünstigen Mehrwert-Finanzierung über unsere Hausbank

3D-Präsentation im eigenen Kino: Erleben Sie Ihre neue Küche noch vor dem Kauf!



Küchenstudio Bingel
Bleichstraße 32
56130 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 31 06
info@kuechenstudio-bingel.de
www.kuechenstudio-bingel.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
9:30 - 18:00 Uhr
Samstag:
9:30 - 13:00 Uhr

**Ausstellung
auf zwei
Etagen!**



Kundenparkplätze finden Sie hinter dem Haus | Einfahrt Ecke Bleichstraße und Mühlgasse



Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)



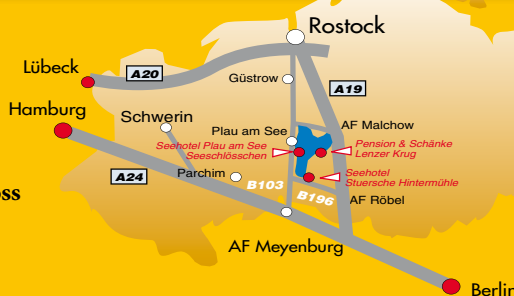
Rügen

3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m² mit 1 Balkon
- 2 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- Kombiniertes Wohn-/Schlafraum
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio


3 x Wohntyp B:

- ca. 84 m² auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
- 4 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- 2 Schlafzimmer im Obergeschoss
- 1 Wohnraum im Untergeschoss
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio



Boot & Yachtcharter Selge

Tel.: +49/3 99 32/47 28 90 · Fax: +49/3 99 32/47 28 91 · www.stadthafen-malchow.com



Orthopädie
Röntgen-Care
Klassische-Strapazier
Rehabilitationstechnik
Wundversorgung
Orth. Schuhtechnik

Unser Service für Ihre Gesundheit:

- Venen- und Lymphkompetenzzentrum
- Bandagen
- Brustprothesen
- Wundversorgung Gesundheits- und Bequemsschuhe
- Rehathechnik

NEU im Sanitätshaus Wittlich in Bad Ems:
Jeden Dienstag Orthopädienschuhtechniker – Nachmittag von 14:00 bis 17:00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung!

Beratung von:

- Orthopädischen Schuheinlagen
- Orthopädischen Schuhzuehrungen
- Orthopädischen Maßschuhen
- Diabetesadaptierte Fußbettungen
- Diabetes-Schutzschuhen

und nach Terminvereinbarung:



- Ganganalyse
- Fußdruckmessung

Unser gesamtes Team freut sich auf Ihren Besuch!
Sanitätshaus Wittlich GmbH
Römerstraße 9
56133 Bad Ems
Tel.: 02603-962218
Fax: 02603-962222
ems@sh-wittlich.de
www.sh-wittlich.de

Angebote & Schnäppchen
• Inhalations- & Atemtherapie
• Pflege & Versorgung

Hygiene & Wellness
• Mobilität & Flexibilität

*Wir sind online...
www.sanitätshaus-wittlich-shop.de*

Schmuck • Pfandhaus
Hermann GOLDANKAUF
www.pfandhaus-hermann.de

Beileihung von: SOFORT BARGELD

• Schmuck • Uhren • Brillanten • Gold • Münzen

Altengraben 40 • 56068 Koblenz • Telefon: 0261 / 13 30 8 - 10



Ab Andernach, Bad Marienberg, Bendorf, Hachenburg, Höhr-Gr., Koblenz, Limburg, Montabaur, Neuwied, Ransbach, Willroth und Wirges

NEU: Ab Diez und Lahnstein
www.koenig-reisen.de
Tel: 0800 0400 123

Tagesfahrt zum Keukenhof
06., 18., oder 24.04. //
20.04. mit Blumenkorso //
€ 29,90 exkl. Eintritt

FÜR KURZENTSCLOSSENE!

10.04. - 14.04. (5Tg) Blumenriviera im Frühling ÜF € 299,-	20.05. - 03.06. (15Tg) Marienbad Hotel Richard****, Reitenberger****o. Olympia**** HP ab € 989,-
12.04. - 14.04. (6Tg) Holland mit Tulpen ÜF € 239,-	23.05. - 26.05. (4Tg) Garten im Altmühltal Wunderschöne Schloss- und Fernsehgärten HP € 299,-
15.04. - 21.04. (7Tg) Zum Gardasee nach Limone HP € 449,-	26.05. - 30.05. (5Tg) Berchtesgadener Land Alpenhotel Fischer**** Top Kundenbewertung 2012 HP € 489,-
21.04. - 30.04. (10Tg) Perlen Polens mit Masuren HP € 849,-	29.05. - 11.06. (14Tg) Bäder Füssing, Griesbach, Birnbach Viele Hotels zur Auswahl, Top Preis-Leistung HP ab € 994,-
22.04. - 28.04. (7Tg) Provence, Land des Lichts HP € 749,-	30.05. - 02.06. (4Tg) Salzburger Musikfrühling 10-jähr. Jubiläum der Volksmusikstars/Zell am See HP € 489,-

ALLE REISEN MIT DURCHFÜHRUNGSGARANTIE!

02.05. - 05.05. (4Tg) Hamburg, Internationale Gartenschau Erleben Sie 80 fantasievoll gestaltete Gärten ÜF € 339,-
03.05. - 08.05. (6Tg) Meran, Algund & Gratsch Sonniges Südtirol, viele Ausflüge, 2 Hotels HP € 479,-
03.05. - 08.05. (6Tg) Maurach, Achensee Hotel Klingler*** auch 12.-17.09. & 15.-20.10. HP € 359,-
06.05. - 16.05. (11Tg) Nordspanien erleben Einmalige Rundreise mit Hotel in San Sebastian HP € 1299,-
09.05. - 12.05. (4Tg) Hamburg Hafengeburtstag Weltgrößtes Hafenfest mit Schiffstaufe ÜF € 339,-
11.05. - 18.05. (8Tg) Schottland - Whisky, Schlösser Mit Uwe Marx: 8 Destillieren, Edinburgh uvm. ÜF ab € 809,-
17.05. - 20.05. (4Tg) Friedrichshafen / Bodensee ****Hotel City Krone, Mainau, Lindau & Meersburg HP € 349,-
18.05. - 20.05. (3Tg) Oldenburg mit Meyer Werft Deutschlands Vorzeigewerft mit Münster & Leer ÜF € 219,-

5-Sterne Premiumbus – Durchführungsgarantie!

08.05. - 12.05. (5Tg) Wundervolle Blumenriviera San Remo, Bordighera, Monaco, Nizza & Genua HP € 529,-
13.05. - 17.05. (5Tg) Urlaub in Binz auf Rügen Top-Strandhotel Rugard****s & Programm, kein EZZHP € 548,-
18.05. - 20.05. (3Tg) Gourmetreise Freiburg & Elsass Casino Baden-Baden, Gourmethotel, Colmar uvm. HP € 399,-
04.06. - 09.06. (6Tg) Mecklenburgische Seenplatte Seehotel Plau****, Neustrelitz, Güstrow, Schwerin, Rheinsberg HP € 625,-
12.06. - 17.06. (6Tg) Schienenkreuzfahrt Schweizer Bergwelt Arosa, Bernina, Montblanc, Centovalli - Top Bahnen HP € 839,-

Dampferparade Dresden
„Leinen los“ mit der Weissen Flotte

Die „Weiße Flotte“ mit ihren historischen Raddampfern und Salonschiffen feiert als älteste Raddampferflotte der Welt ihren 177. Geburtstag! Gehen Sie mit uns an Bord dieser weltweit einmaligen Flotte, die jeden 1. Mai und zum Dresdener Stadtfest im August ihre Dampferparade veranstaltet. Sie sind mittendrin und unterwegs sorgen Kapellen auf allen Schiffen für gute Stimmung an Bord. Stadtführungen in Dresden und Weimar runden das Programm ab.

TERMINE	
30.04. - 03.05.13	(4Tg)
16.08. - 19.08.13	(4Tg)

LEISTUNGEN & PREISE

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Ü / Frühstückbuffet
- Stadtführung in Dresden
- Karte Raddampferparade
- Stadtführung Weimar

Preis p.p. ab € 279,-




W. Lenz Bau GmbH

- An- & Umbau
- Altbausanierung
- Kleinausschachtung
- Trockenlegungen
- Pflasterarbeiten
- Reparaturarbeiten

T 02621.922 046
Ahlerhof 6 ■ Lahnstein

Wanderherbst in Bayern



Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter:
www.ebook.wittich.de

STAHL- und METALLBAU
CHRISTOPH KAISER

Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau
Treppen, Geländer, Gitter, Tore, Balkone, Vordächer, Carports, Überdachungen

Planung • Ausführung • Service

Koblenzer Str. 55, 56073 Koblenz
Tel: 0261 - 95 22 33 20, Fax: 0261 - 95 22 33 21
info@stahl-metallbaukaiser.de